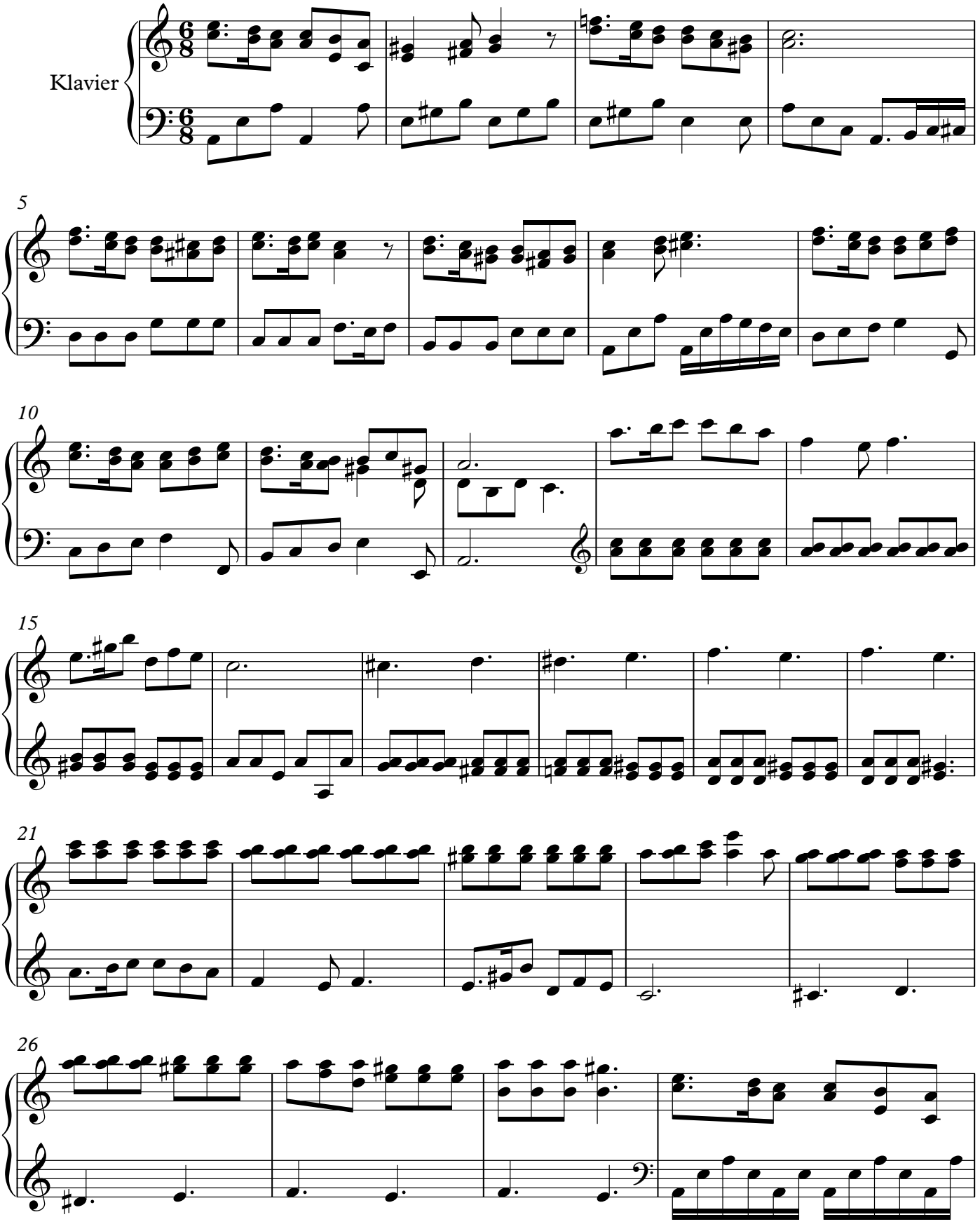
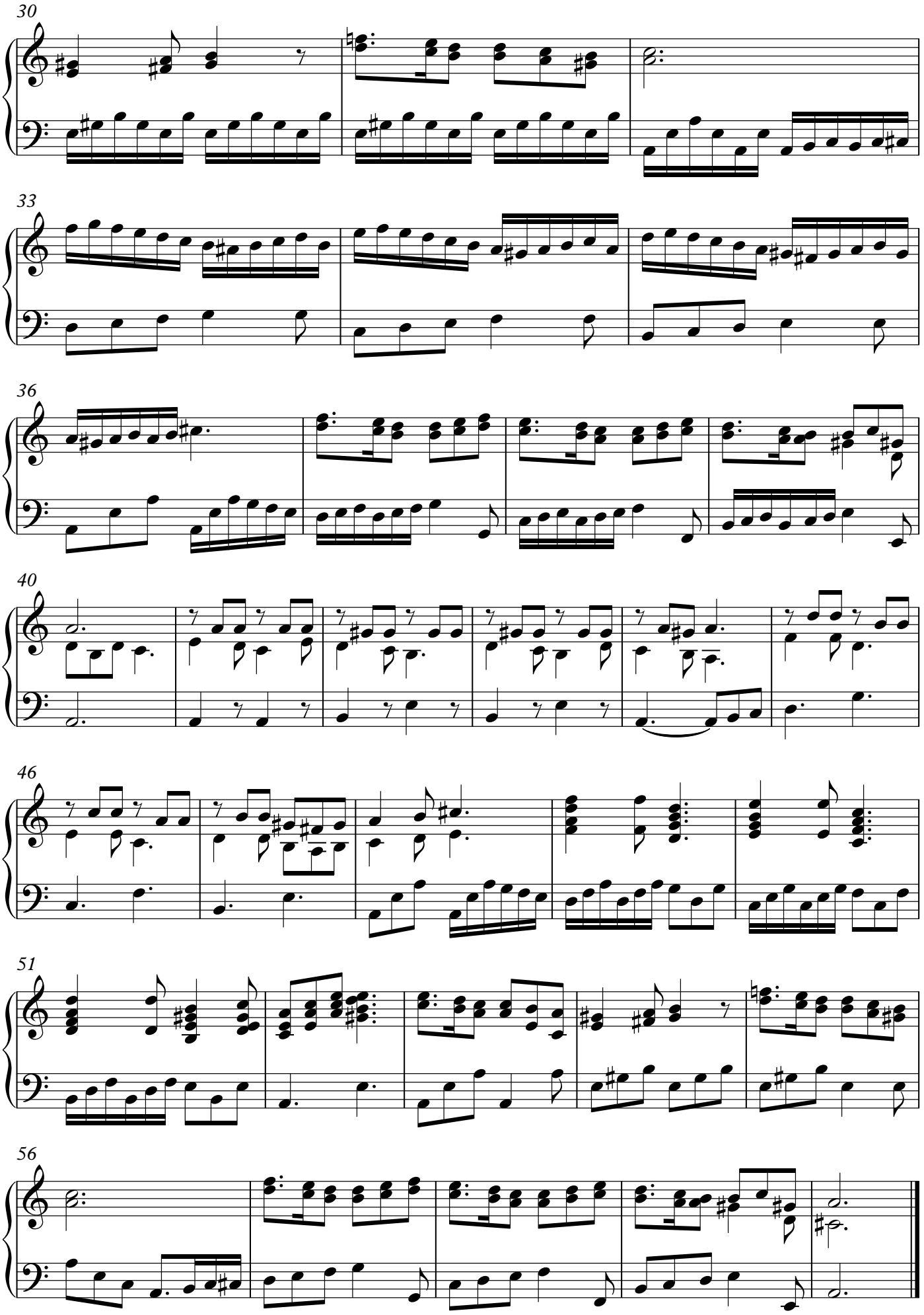
Markus Nickel

Das Weihnachtsliederbuch

für Chor, 2 Altblockflöten, Klavier und 2 SprecherInnen

0. Sicilianese

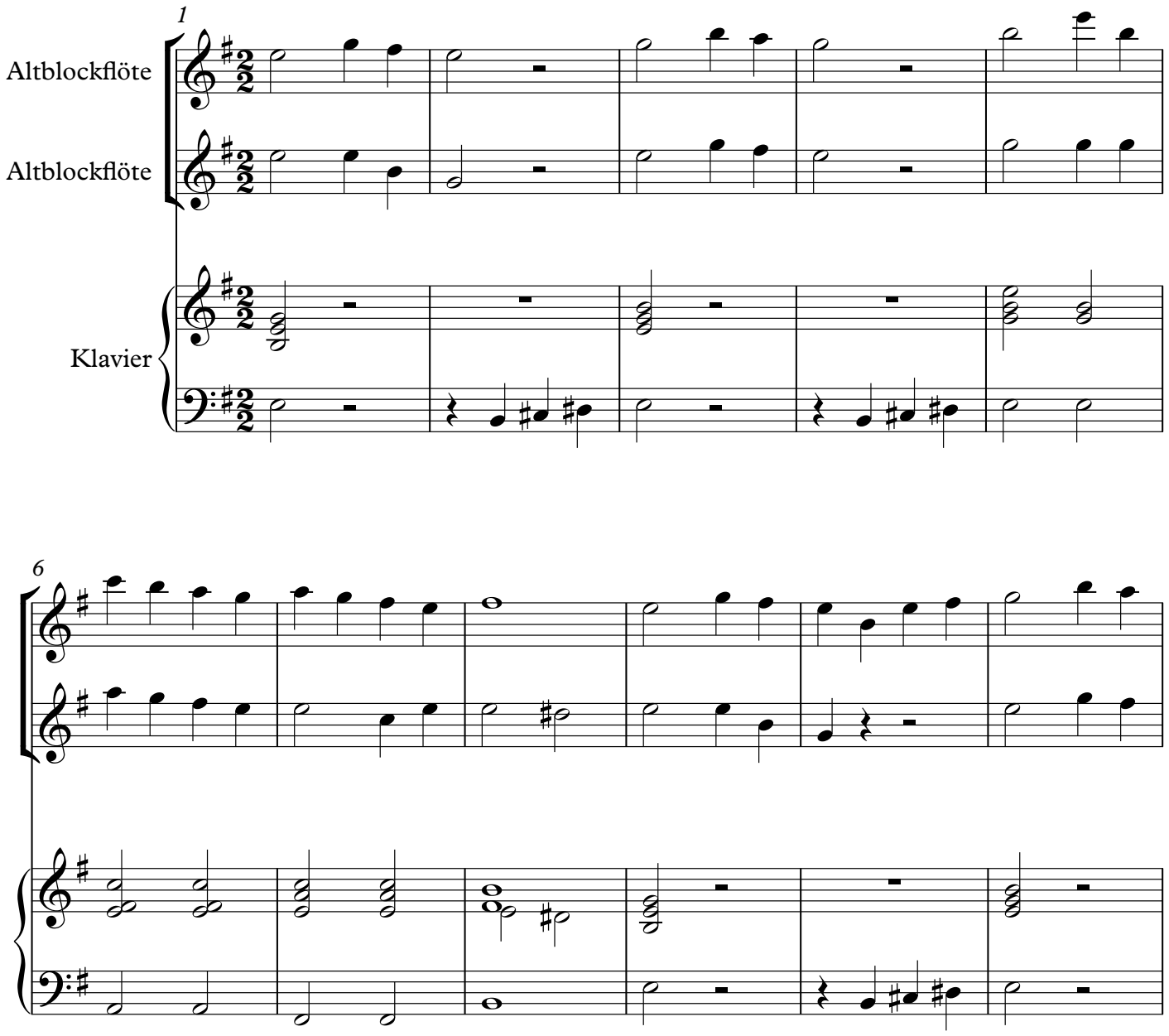


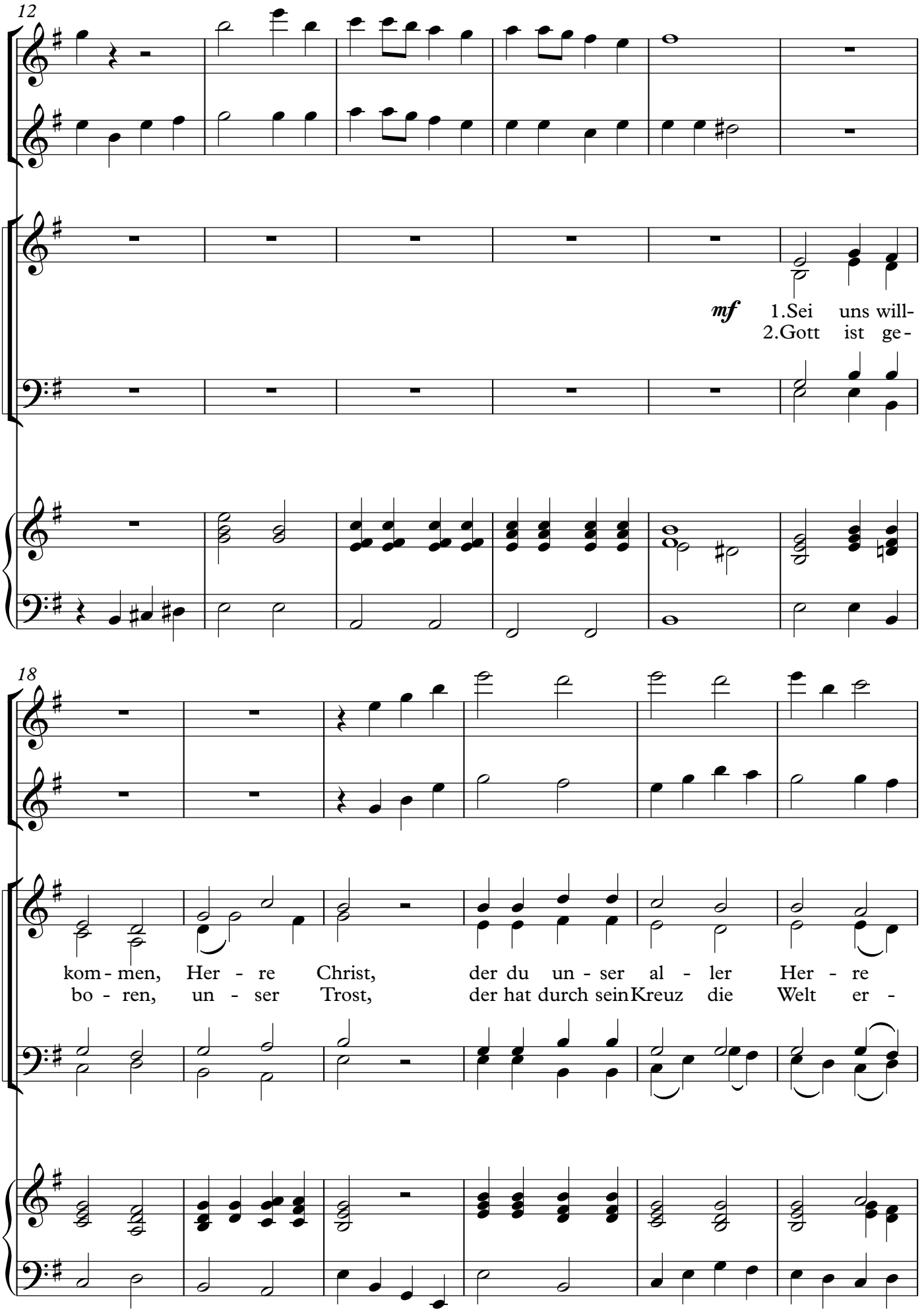

30
33
36
40
46
51
56

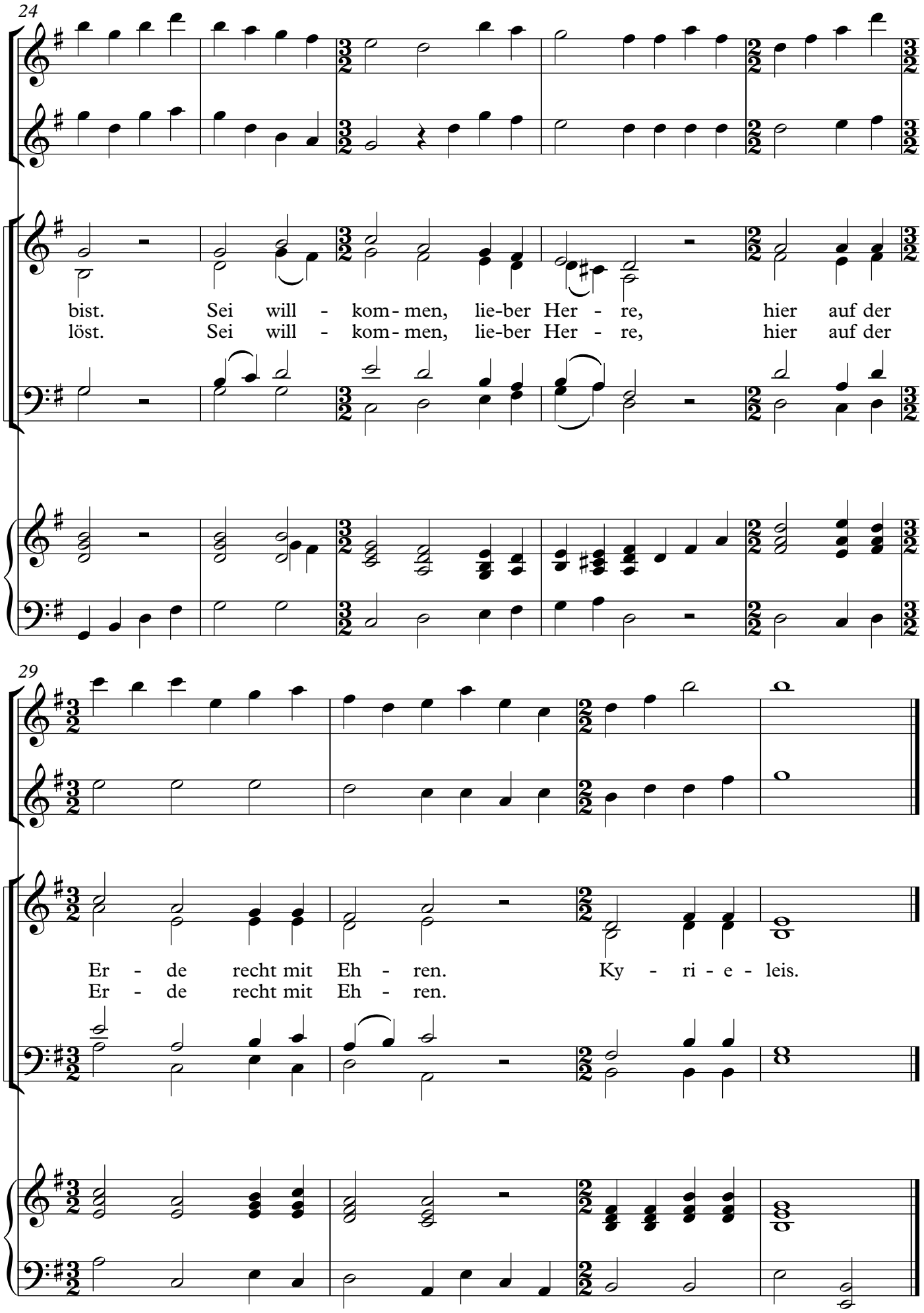
SprecherIn: Na, das ist mal ein dickes Buch!
Buch: Meinst Du mich?
SprecherIn: Oh, du kannst ja sprechen?
Buch: Es kommt dir zumindest so vor!
SprecherIn: Warum bist Du denn gar so dick?
Buch: In mir finden sich Weihnachtslieder. Allerdings bei weitem nicht alle!
SprecherIn: Weihnachtslieder? So was wie „Stille Nacht“ und „Last Christmas“?
Buch: Ja, genau. Viele, viele Lieder aus vielen Zeiten und vielen Ländern.
SprecherIn: Gibt es Weihnachtslieder wohl schon recht lang?
Buch: Ja, klar, die Geburt Christi war immer schon Anlass zu singen und zu jubeln. Aufzeichnungen gibt es allerdings erst ab einer gewissen Zeit.
SprecherIn: Seit wann denn?
Buch: Das älteste überlieferte deutschsprachige Weihnachtslied stammt aus Aachen von 1394. Es ist eine Leise, das heißt, die Texte jeder Strophe enden mit Kyrieeleis. Und es begrüßt den Herrn Christus auf der Erde. Hör doch mal!

1. Sei uns willkommen, Herre Christ

Text und Melodie Aachen 1394



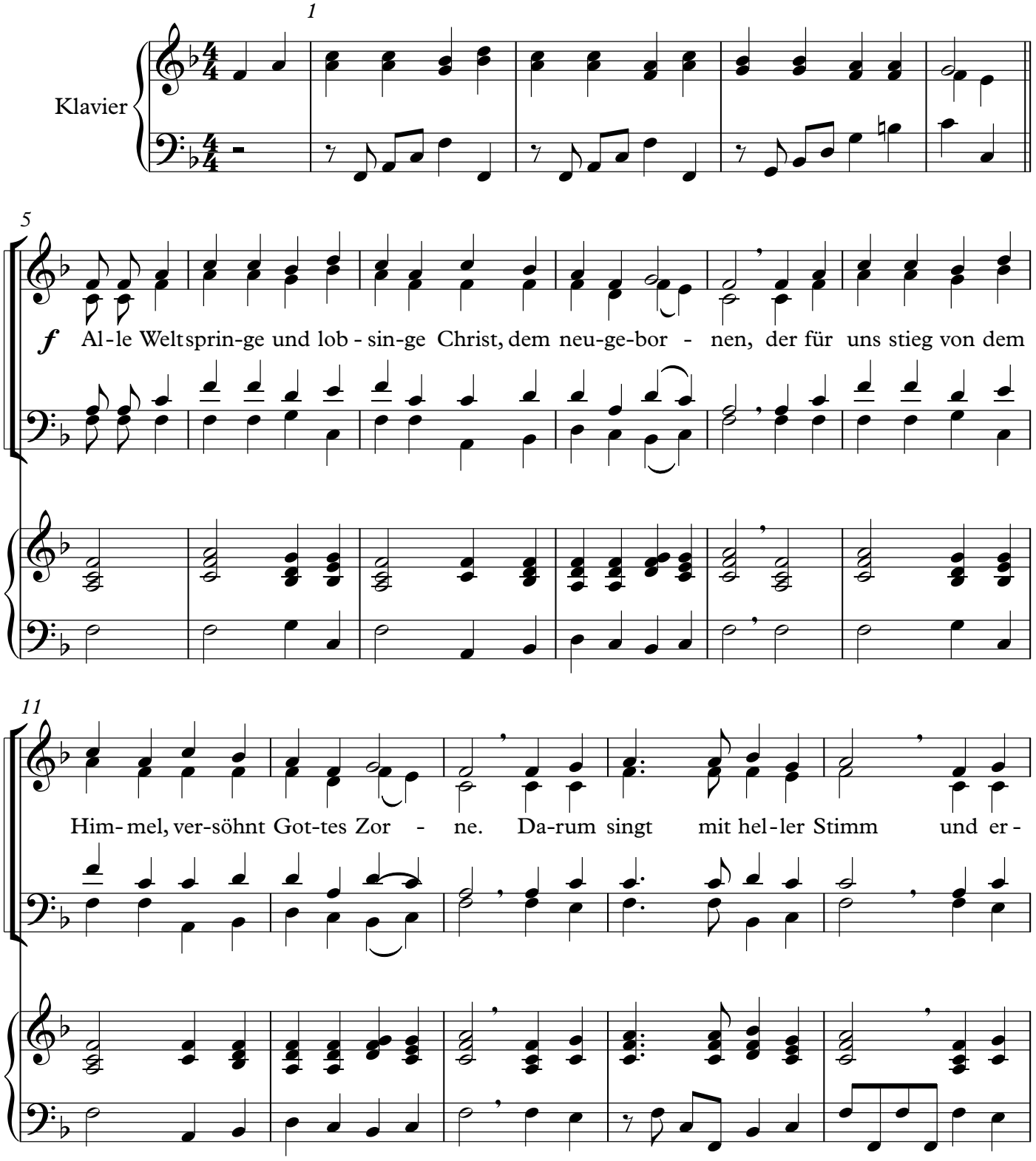

12
mf
1.Sei uns will-
2.Gott ist ge-
18
kom - men, Her - re Christ, der du un - ser al - ler Her - re
bo - ren, un - ser Trost, der hat durch sein Kreuz die Welt er -

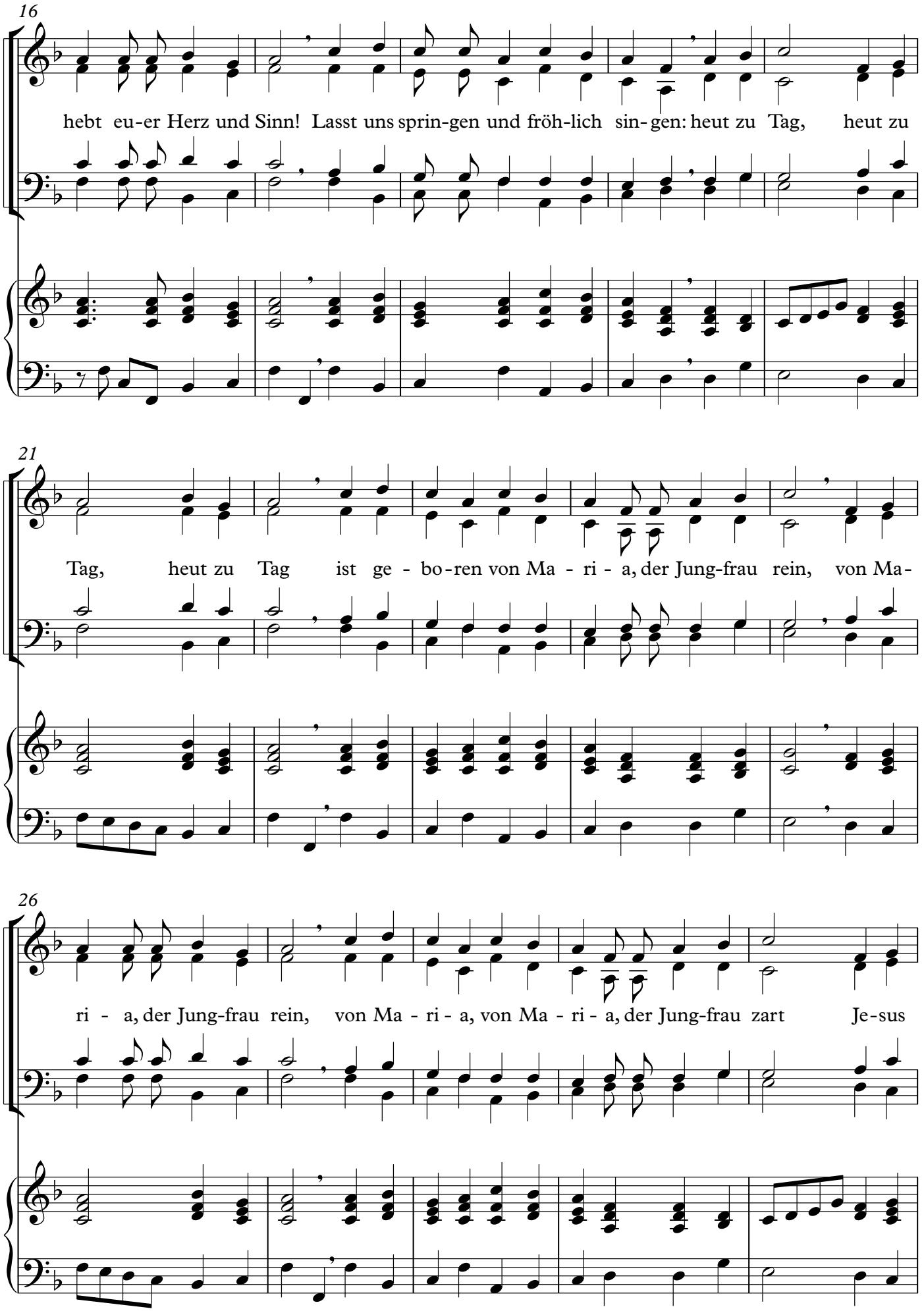

24
bist. Sei will - kom - men, lie-ber Her - re, hier auf der
löst. Sei will - kom - men, lie-ber Her - re, hier auf der
29
Er - de recht mit Eh - ren. Ky - ri - e - leis.
Er - de recht mit Eh - ren.

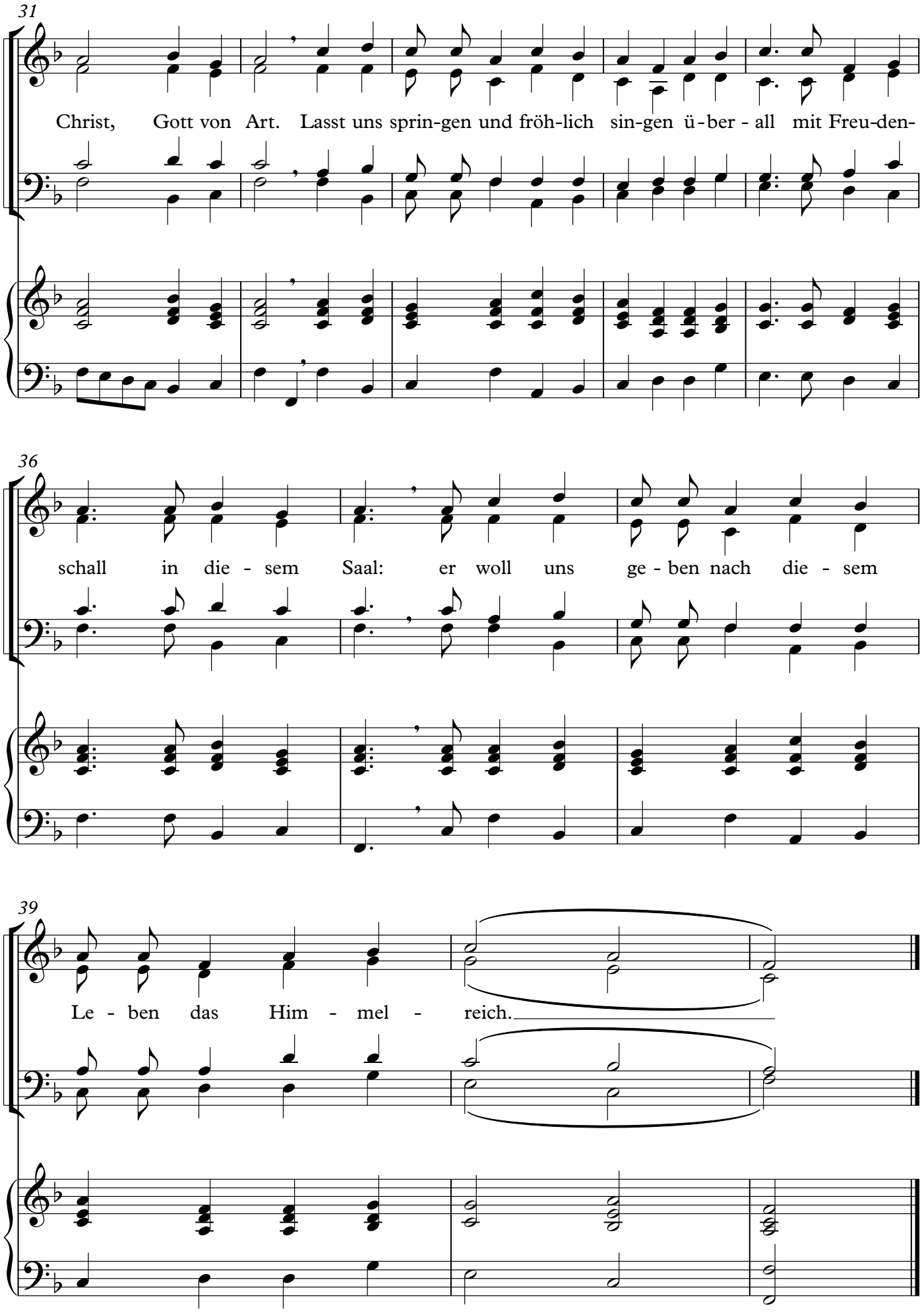
SprecherIn: Das ist ja faszinierend, dass es das Lied nach so langer Zeit immer noch gibt. Wie oft es wohl erklungen sein mag?
Buch: Ja, das ist ein spannender Gedanke! Da zeige ich dir gleich noch ein älteres Lied, das bestimmt auch viel gesungen wurde. Sein Text stammt vom Luther-Zeitgenossen Johann Spangenberg, der als Lehrer, Magister und Prediger in Erfurt und Nordhausen arbeitete. Er sammelte damals viele evangelische Lieder und schrieb eben auch Liedtexte wie den folgenden:

2. Alle Welt springe und lobsinge

nach Johann Spangenberg 1545 — Melodie bei Leonhard Panninger 1573




16
hebt eu-er Herz und Sinn! Lasst uns sprin-gen und fröh-lich sin-gen: heut zu Tag, heut zu
21
Tag, heut zu Tag ist ge - bo-ren von Ma - ri - a, der Jung-frau rein, von Ma-
26
ri - a, der Jung-frau rein, von Ma - ri - a, von Ma - ri - a, der Jung-frau zart Je-sus

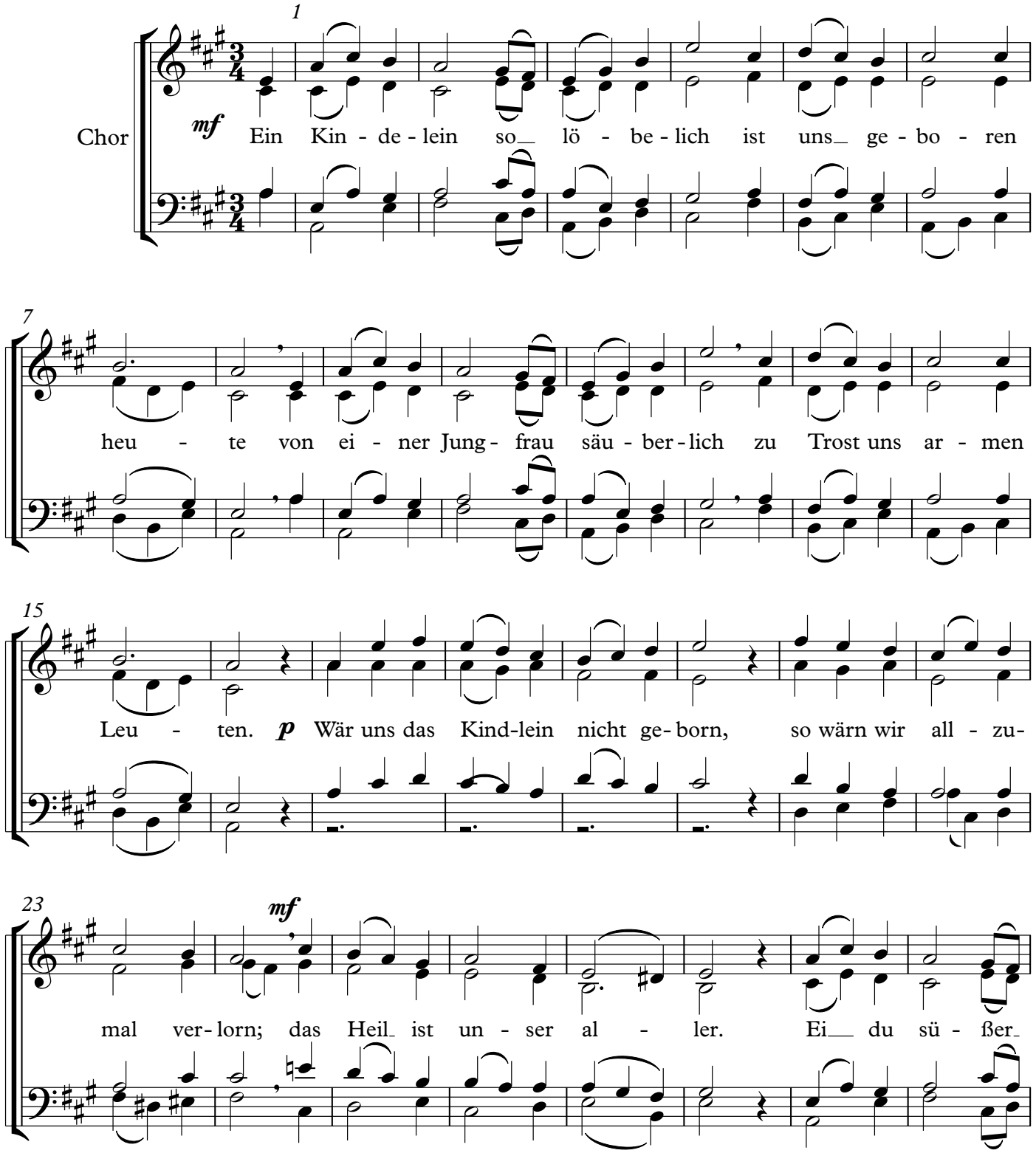

31
Christ, Gott von Art. Lasst uns sprin-gen und fröh-lich sin-gen ü-ber - all mit Freu-den-
36
schall in die - sem Saal: er woll uns ge - ben nach die - sem
39
Le - ben das Him - mel - reich.

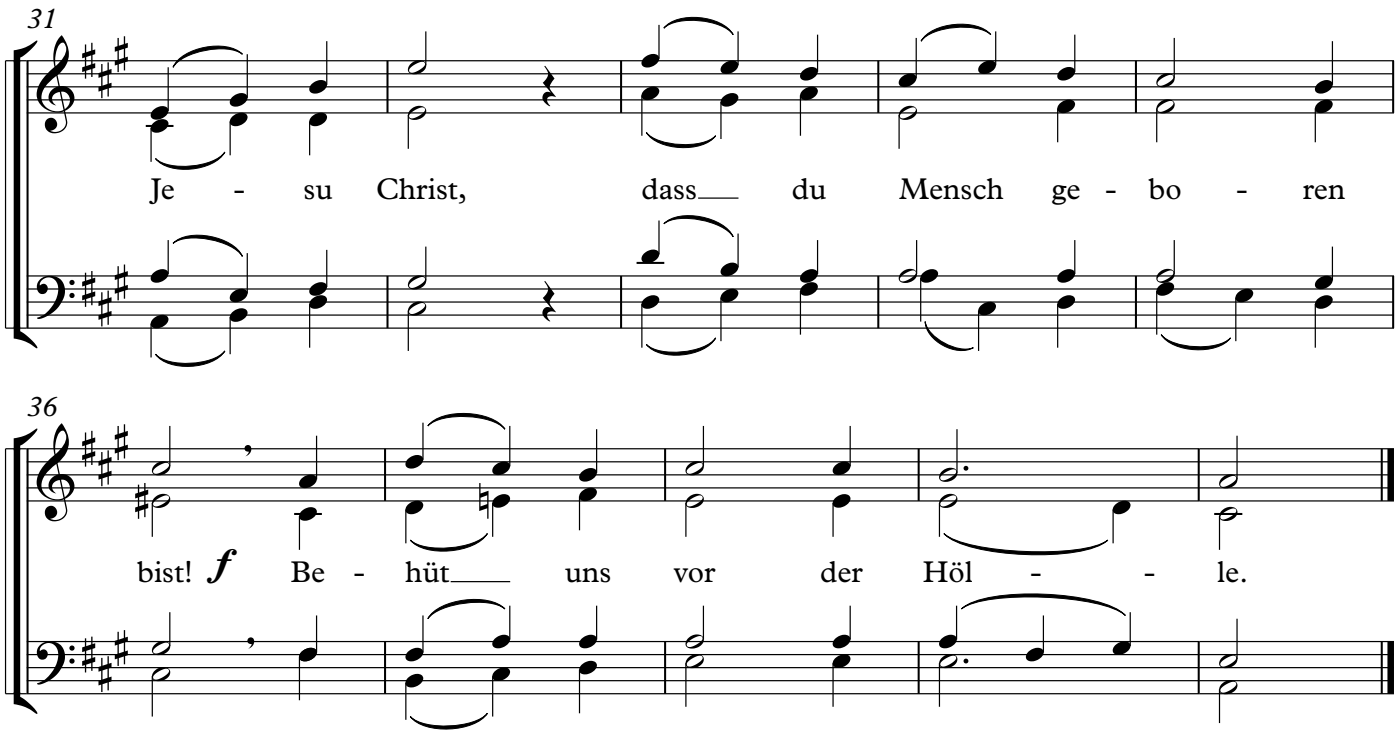
10 **SprecherIn**: Du hast von anderen Ländern gesprochen. Dort gab es also auch Weihnachtslieder?
Buch: Natürlich, soweit sie christlich waren. Möchtest du da mal ein Lied hören?
SprecherIn: Ja, gerne!
Buch: Dann lauschen wir doch mal einer Melodie aus Finnland.
Die Worte dazu stammen aus dem 15. Jahrhundert.

3. Ein Kindelein so löbelich

aus Finnland

Worte aus dem 15. Jahrhundert

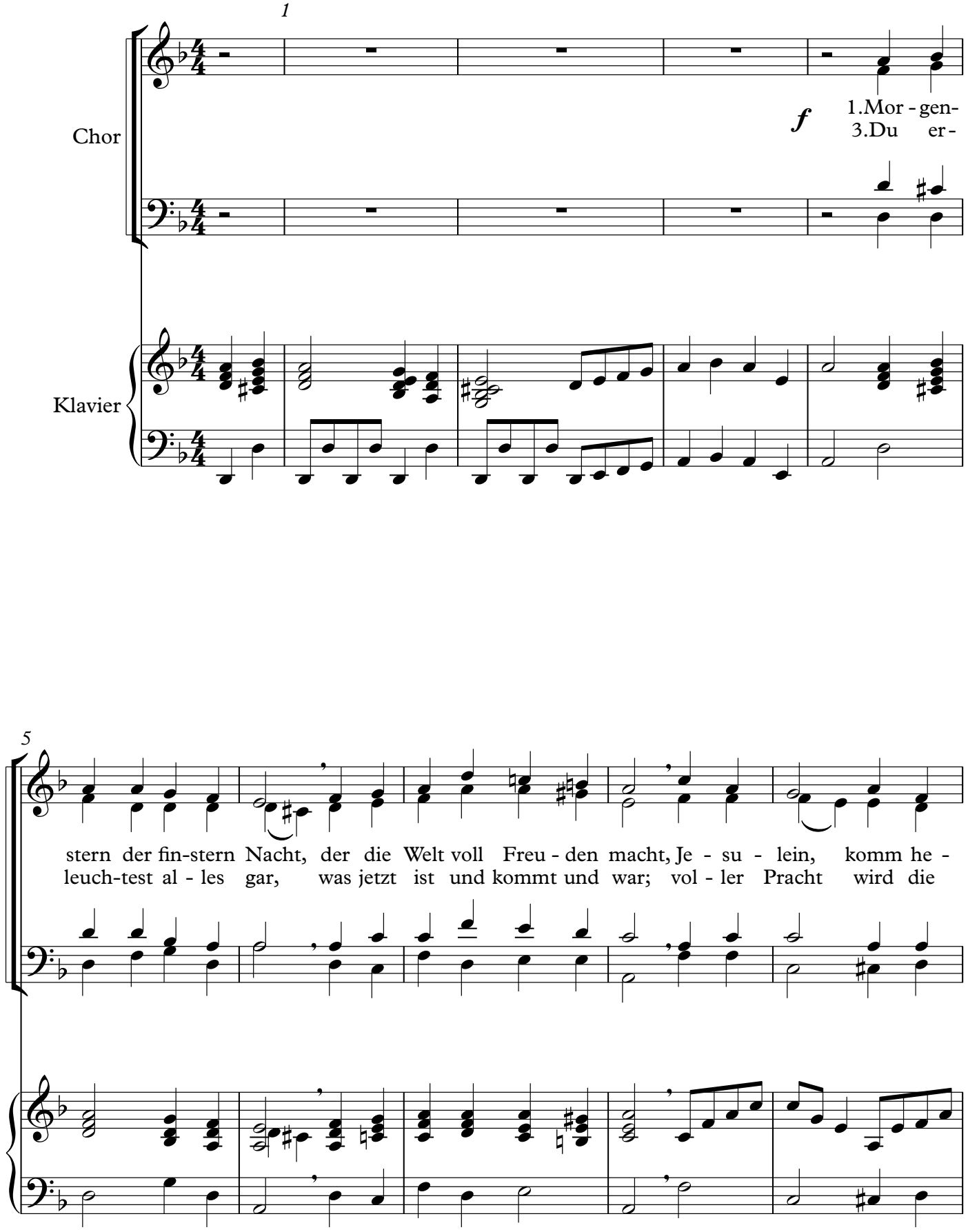


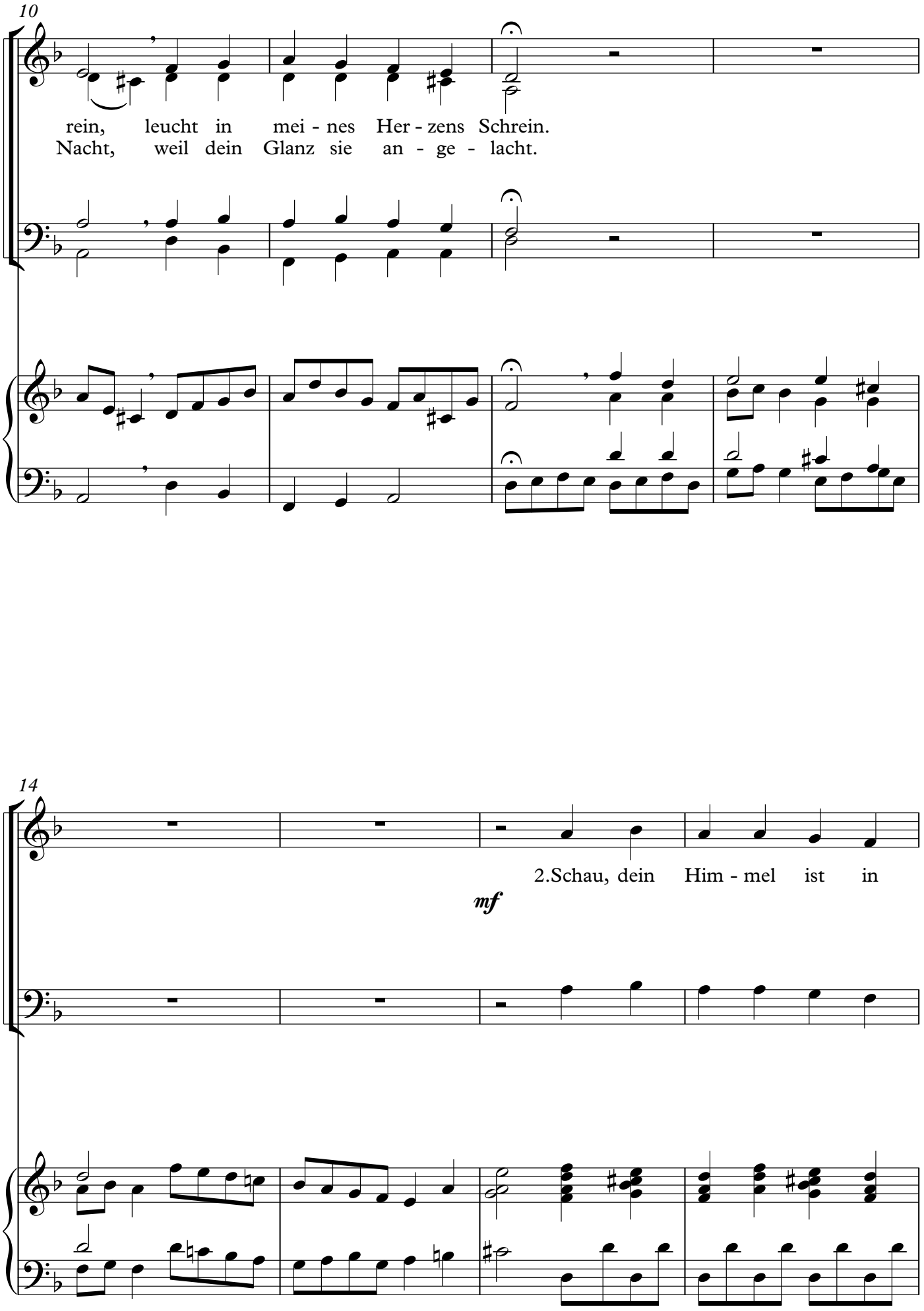


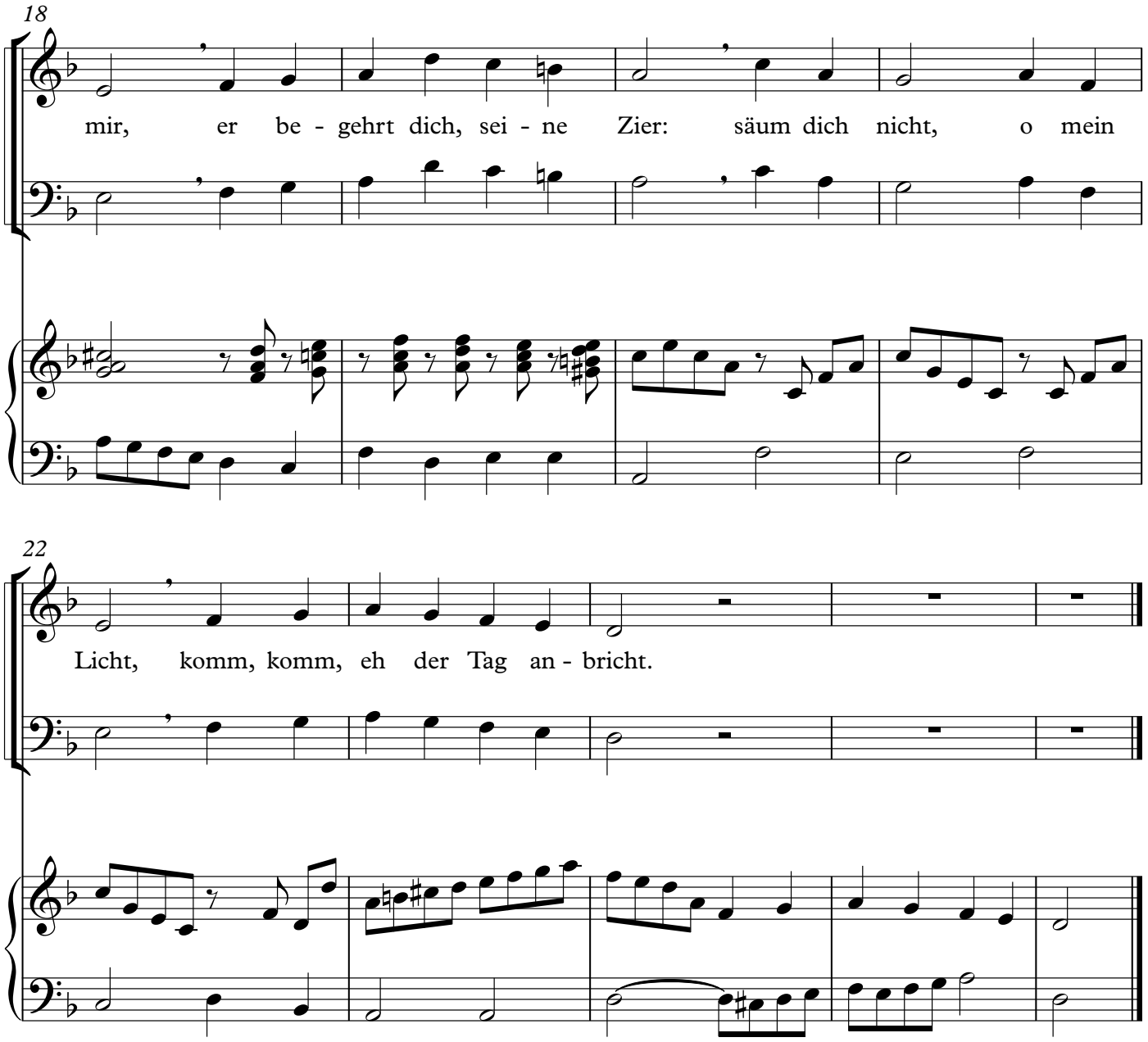
SprecherIn: Wirklich auch schön! Und immer erzählen die Lieder von der Geburt des Herren.
Buch: Ja, das ist natürlich an Weihnachten das große Thema. Manches Mal wird es auch mythisch-spirituell verklärt.
SprecherIn: Was meinst du denn damit?
Buch: Ich gebe dir mal ein Beispiel. Das folgende Lied stammt aus der Sammlung *„Heilige Seelen-Lust Oder geistliche Hirten-Lieder Der in ihren JESUM verliebten Psyche“.*
SprecherIn: Oh, welch Name für eine Liedersammlung!
Buch: Es war wirklich eine andere Zeit. Diese Textsammlung stammt von Johann Scheffler, die Melodie vom Breslauer Barockkomponisten Georg Joseph. Jesus wird hier als Morgenstern bezeichnet, der in der eigenen inneren Nacht leuchten soll. Es geht also um eine mystische Vereinigung der Seele mit dem Herrn Christus.

4. Morgenstern der finstern Nacht

Johann Scheffler (1624-1677) Melodie nach Georg Joseph 1657



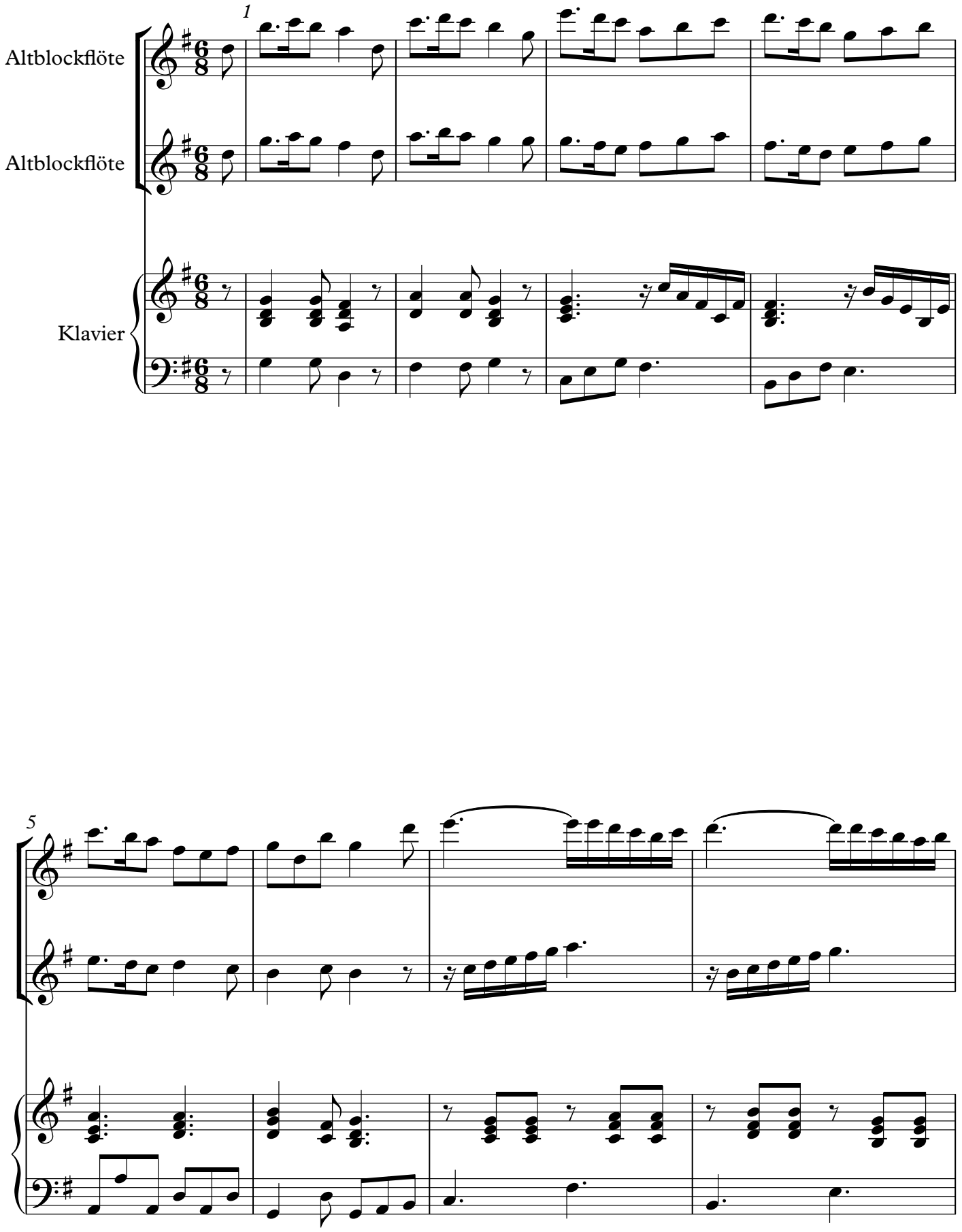

10
rein, leucht in mei - nes Her - zens Schrein.
Nacht, weil dein Glanz sie an - ge - lacht.
14
2.Schau, dein Him - mel ist in
mf

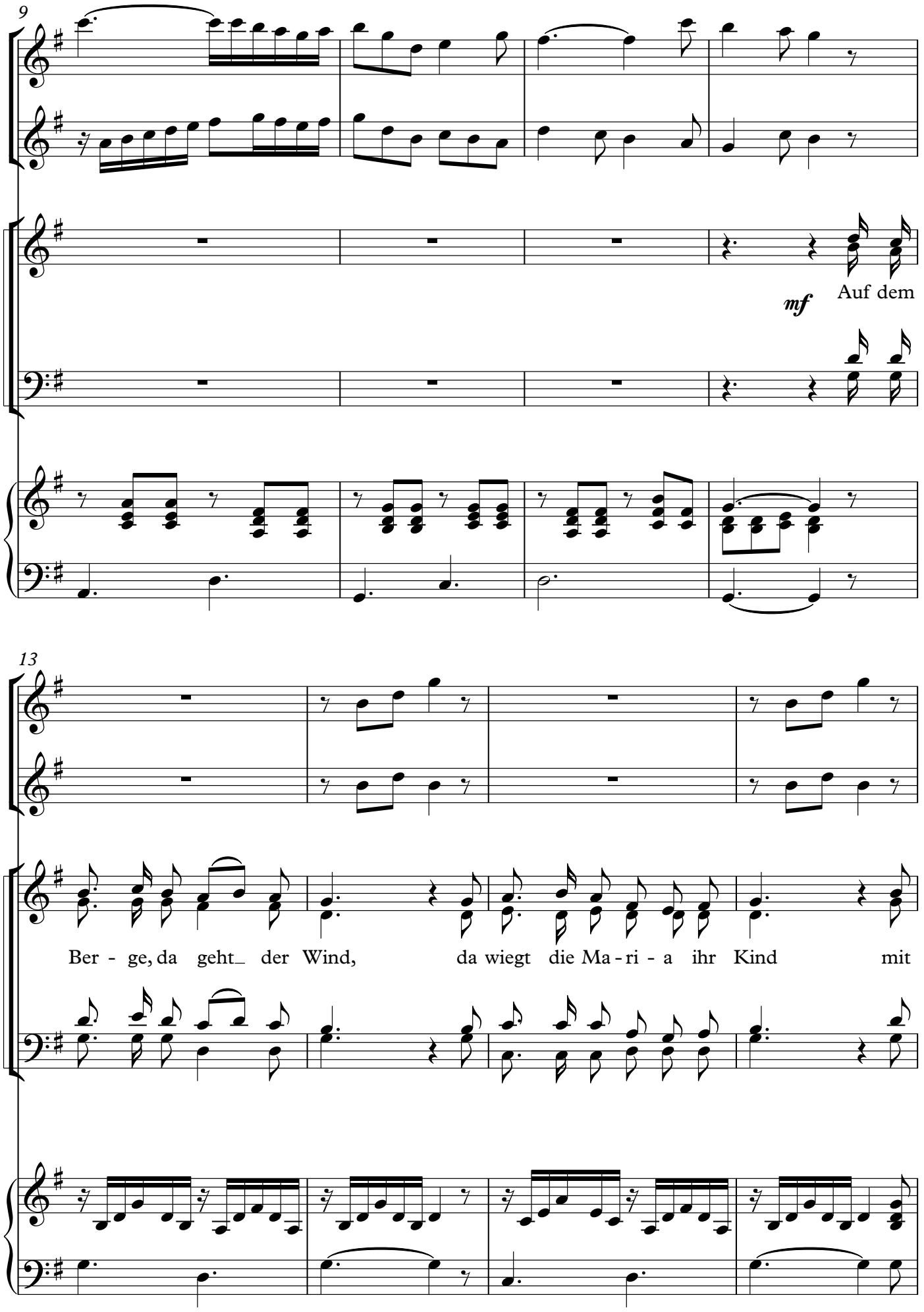


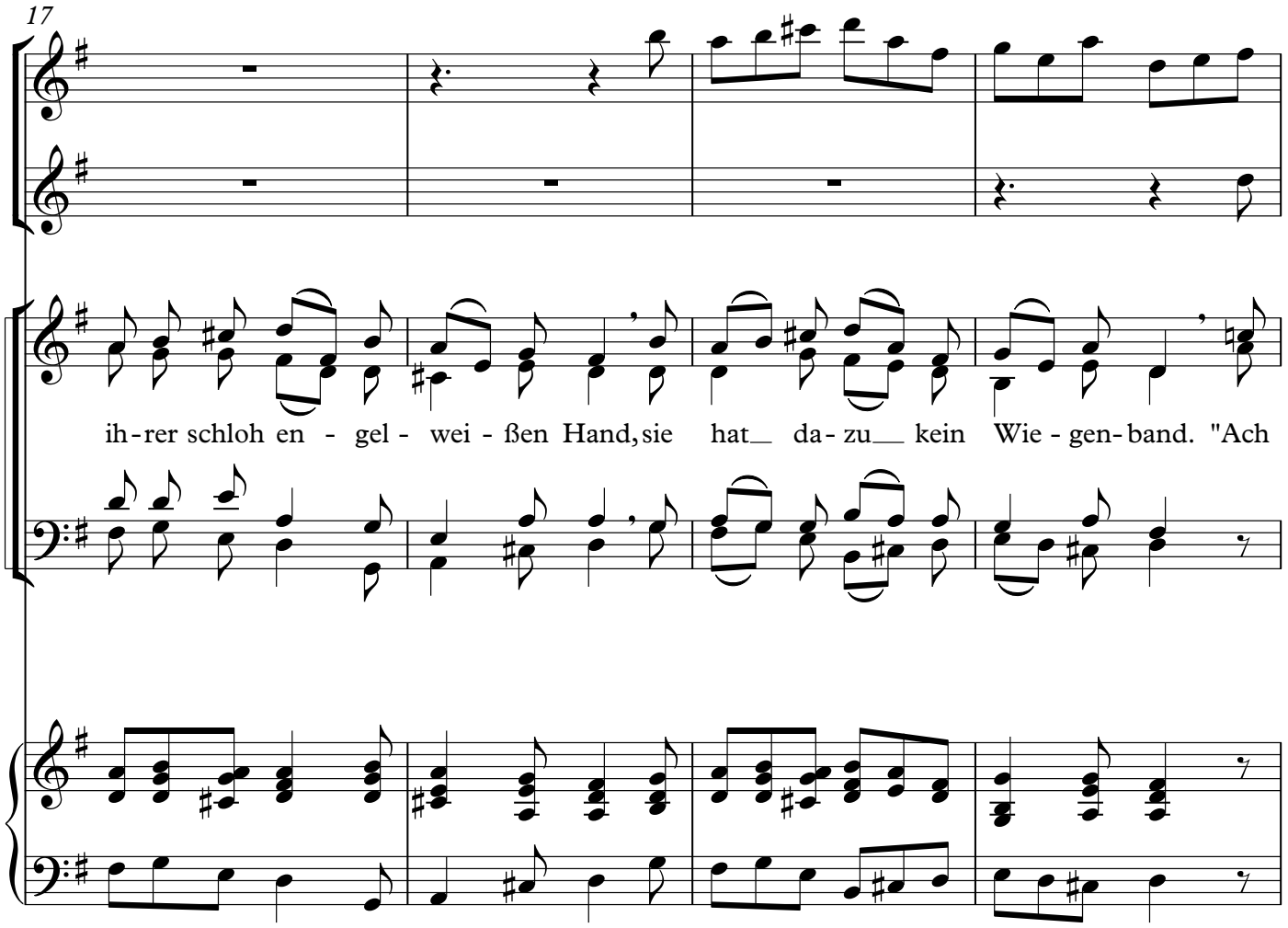
SprecherIn: Es ist irgendwie trotzdem ein schönes Lied.
Buch: Ja, natürlich, wenn man sich auf diese Gedankengänge einlässt! Viel einfacher sind aber solche Lieder zu verstehen, die einen elementaren Teil des Weihnachtsevangeliums beleuchten.
SprecherIn: Wie meinst du das? Bist du jetzt auch mystisch?
Buch: Nein, nein. Ich möchte dir nur ein paar Wiegenlieder zeigen. Da ist alles klar: Maria und Joseph stehen vor der Krippe und wiegen das kleine Jesulein sanft in den Schlaf. So zum Beispiel in einem Gesang aus Oberschlesien, der auf den mittelalterlichen Brauch des Kindelwiegens zurückgeht.

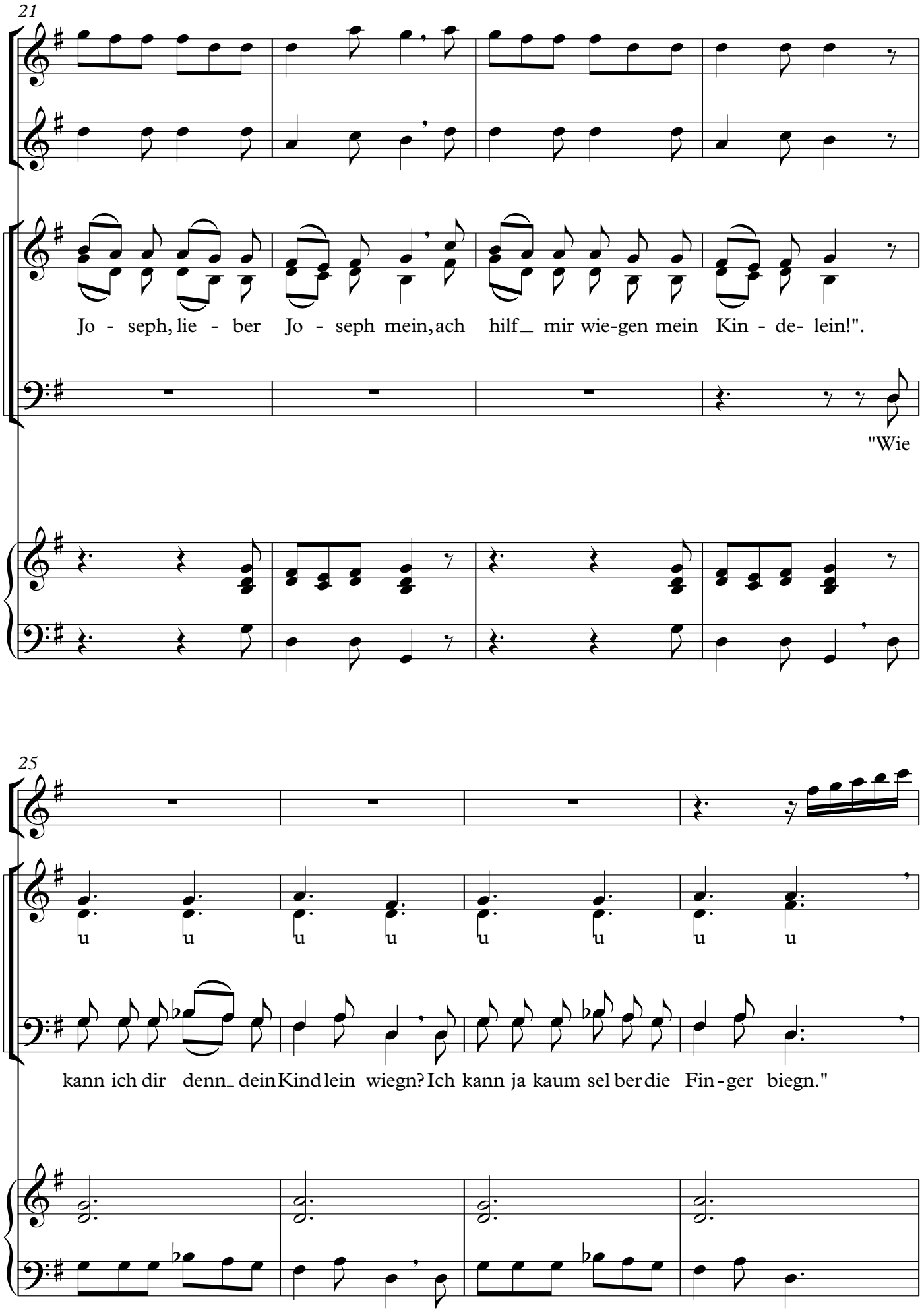
5. Auf dem Berge, da geht der Wind

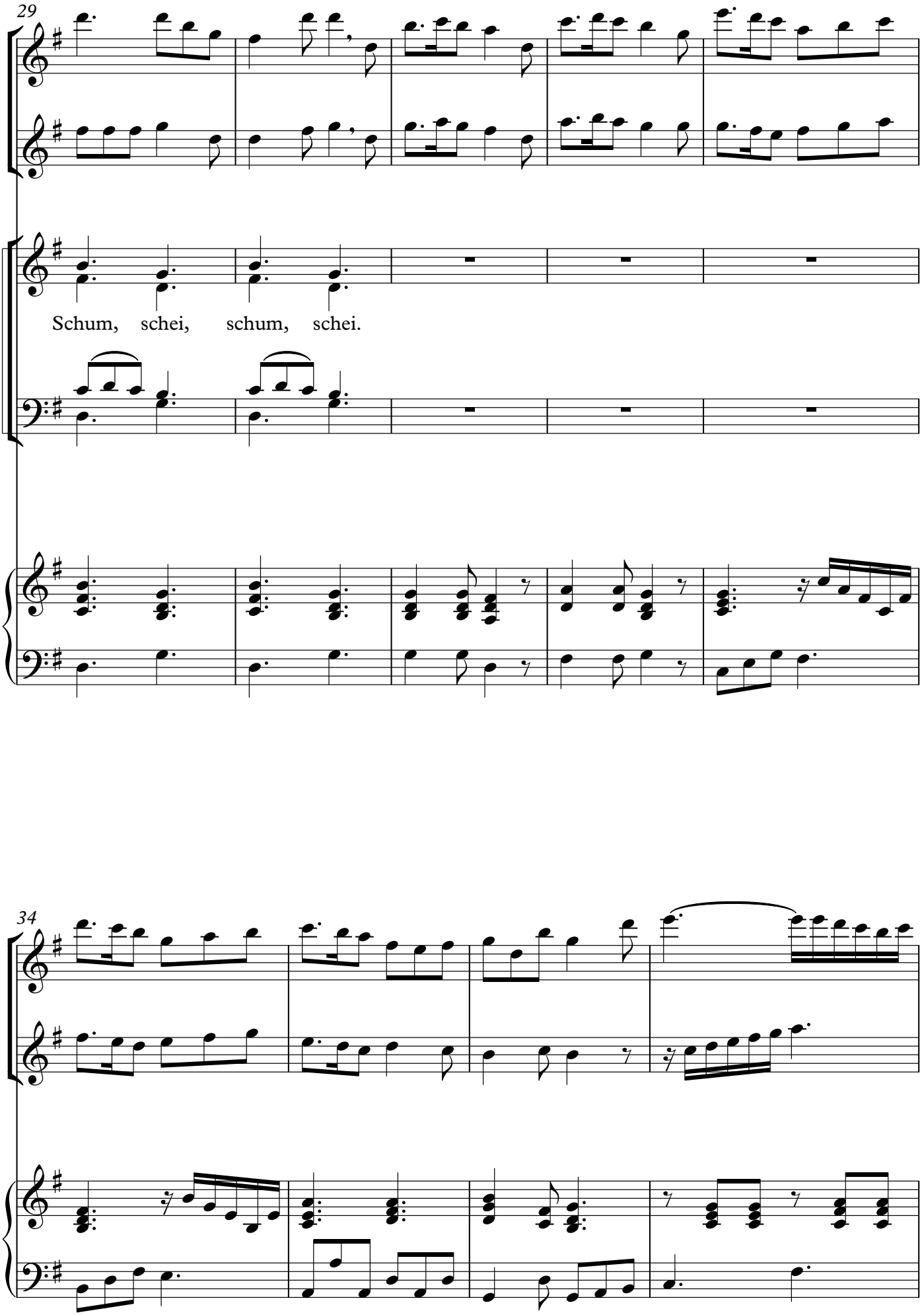
aus Oberschlesien

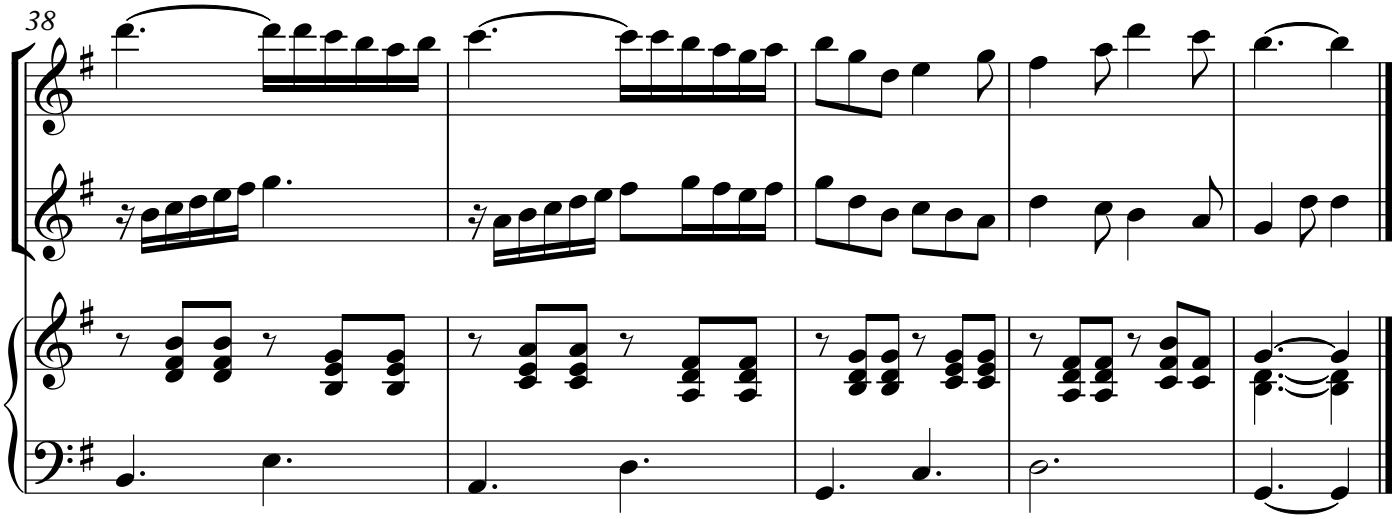



9
mf
Auf dem
13
Ber - ge, da geht_ der Wind, da wiegt die Ma - ri - a ihr Kind mit


17
ih-rer schloh en - gel - wei - ßen Hand, sie hat_ da-zu_ kein Wie-gen-band. "Ach


21
Jo - seph, lie - ber Jo - seph mein, ach hilf_ mir wie-gen mein Kin - de- lein!".
"Wie
25
u u u u u u u u
kann ich dir denn_ dein Kind lein wiegn? Ich kann ja kaum sel ber die Fin - ger biegn."

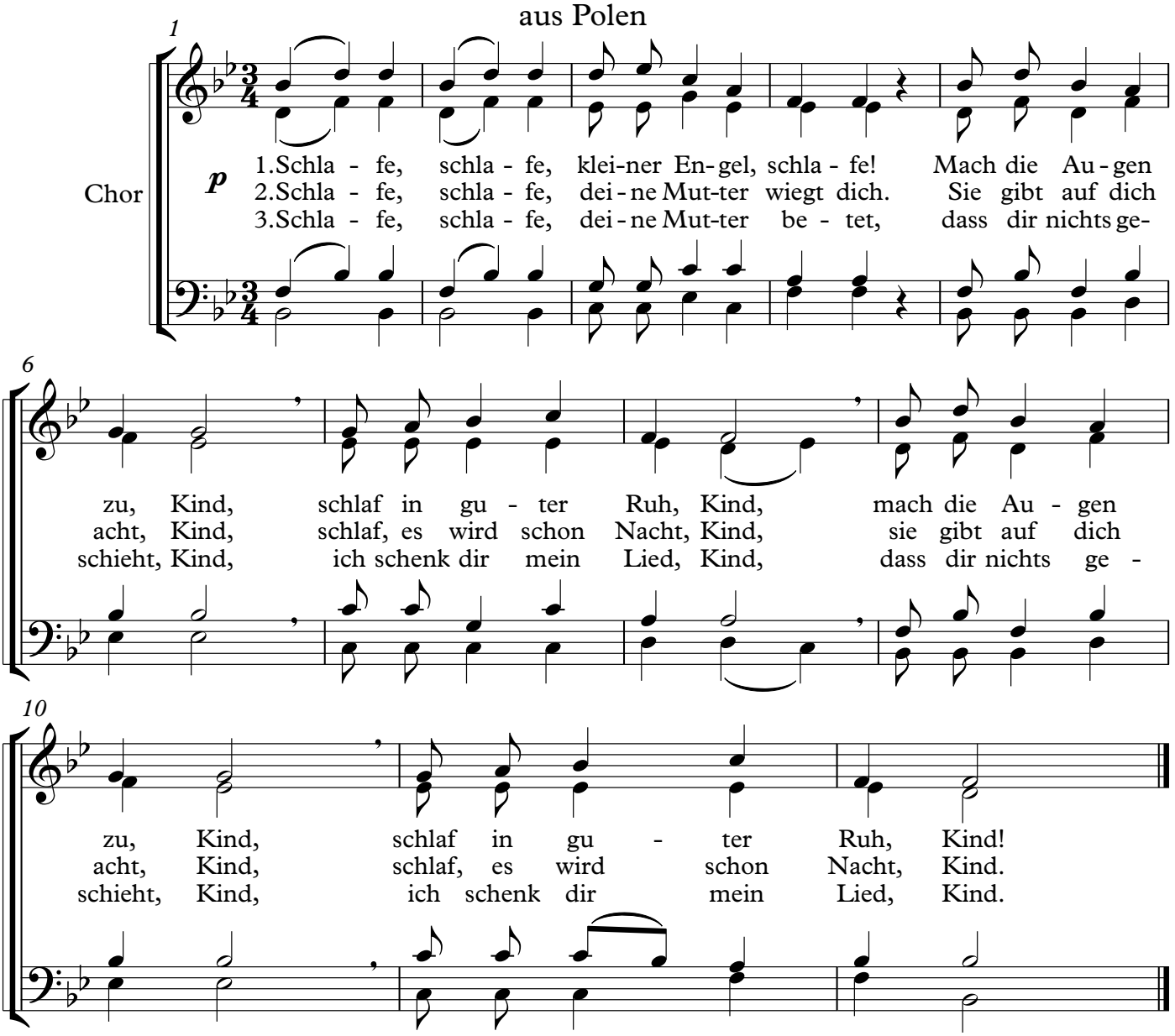

29
Schum, schei, schum, schei.
34



SprecherIn: Da geht es der Familie aber schlecht. Maria ist zu arm für ein Wiegenband und Joseph kann ihr nicht beim Wiegen helfen, weil ihm zu kalt ist.
Buch: Da kommt ein wenig die damalige Kargheit in Oberschlesien zur Sprache.
Es gibt aber auch ganz schlichte Wiegenlieder, etwa folgendes mit einer Melodie aus Polen:

6. Schlafe, schlafe

aus Polen

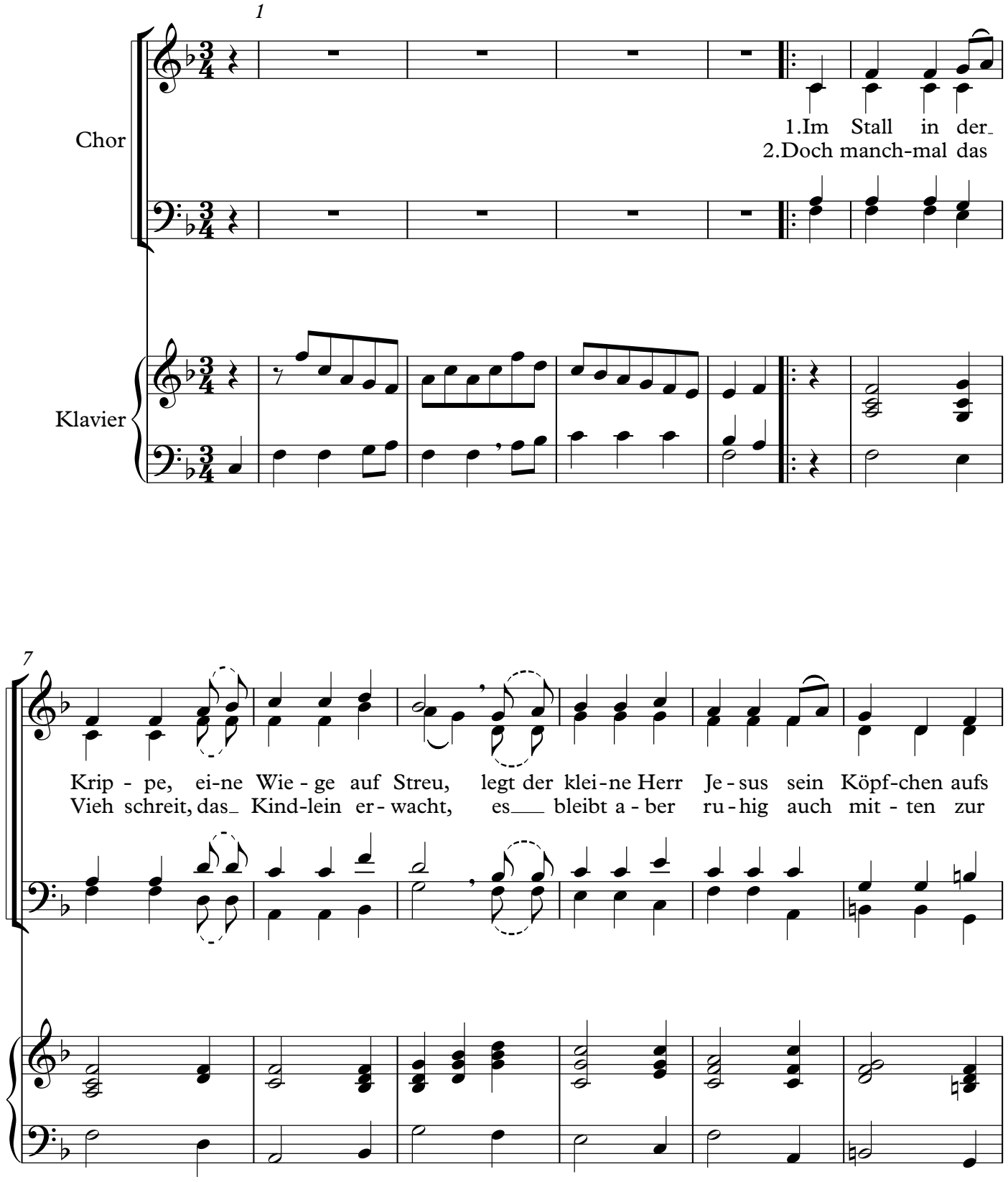


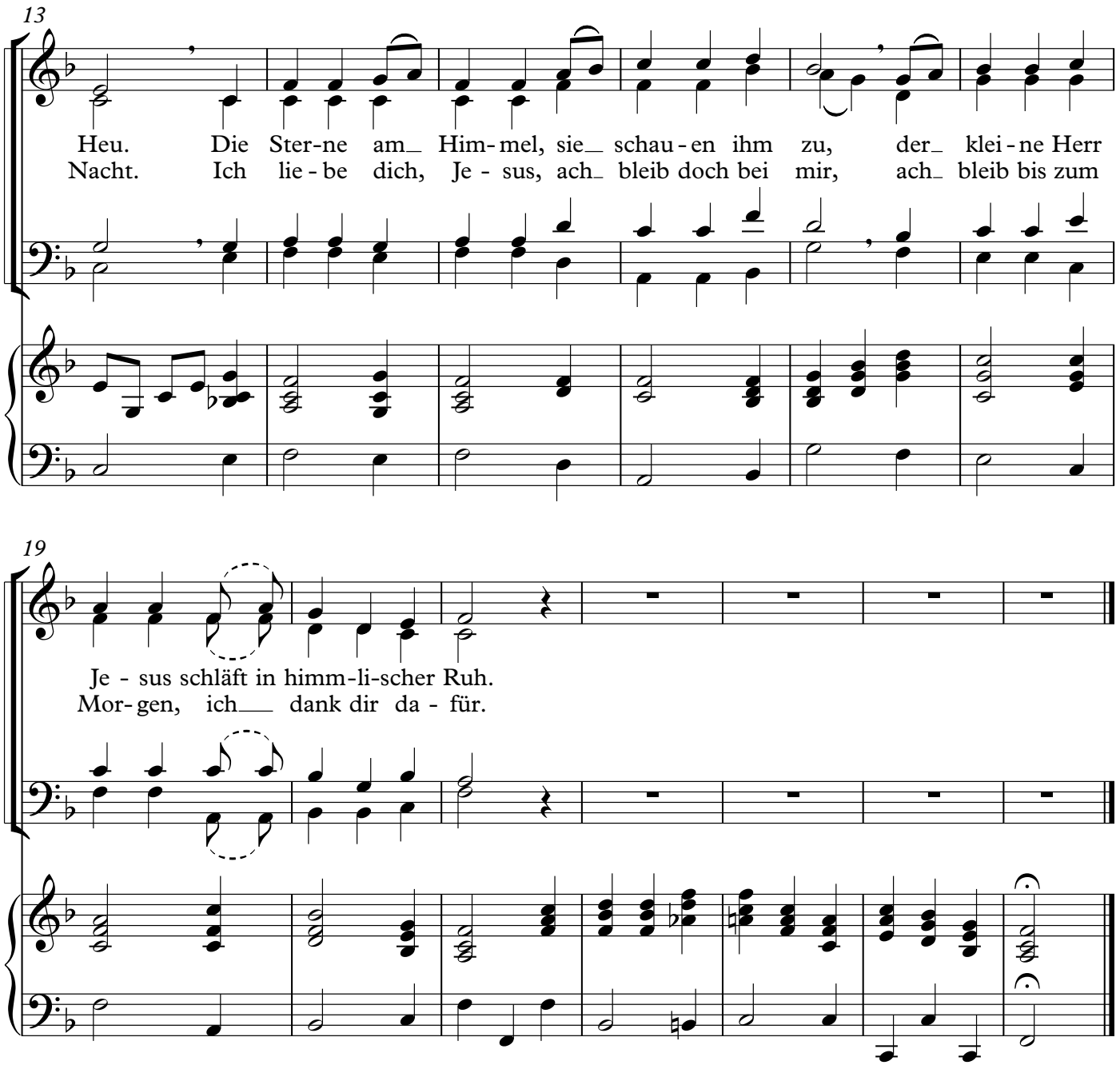
Buch: Das ist doch schlicht und berührend, oder?
SprecherIn: Ja, das stimmt, das fand ich auch.
Buch: Dann hör doch mal folgende Worte über den schlafenden Jesus;
es handelt sich um ein neueres Volkslied aus England:

7. Im Stall in der Krippe

aus England

Neueres Volkslied

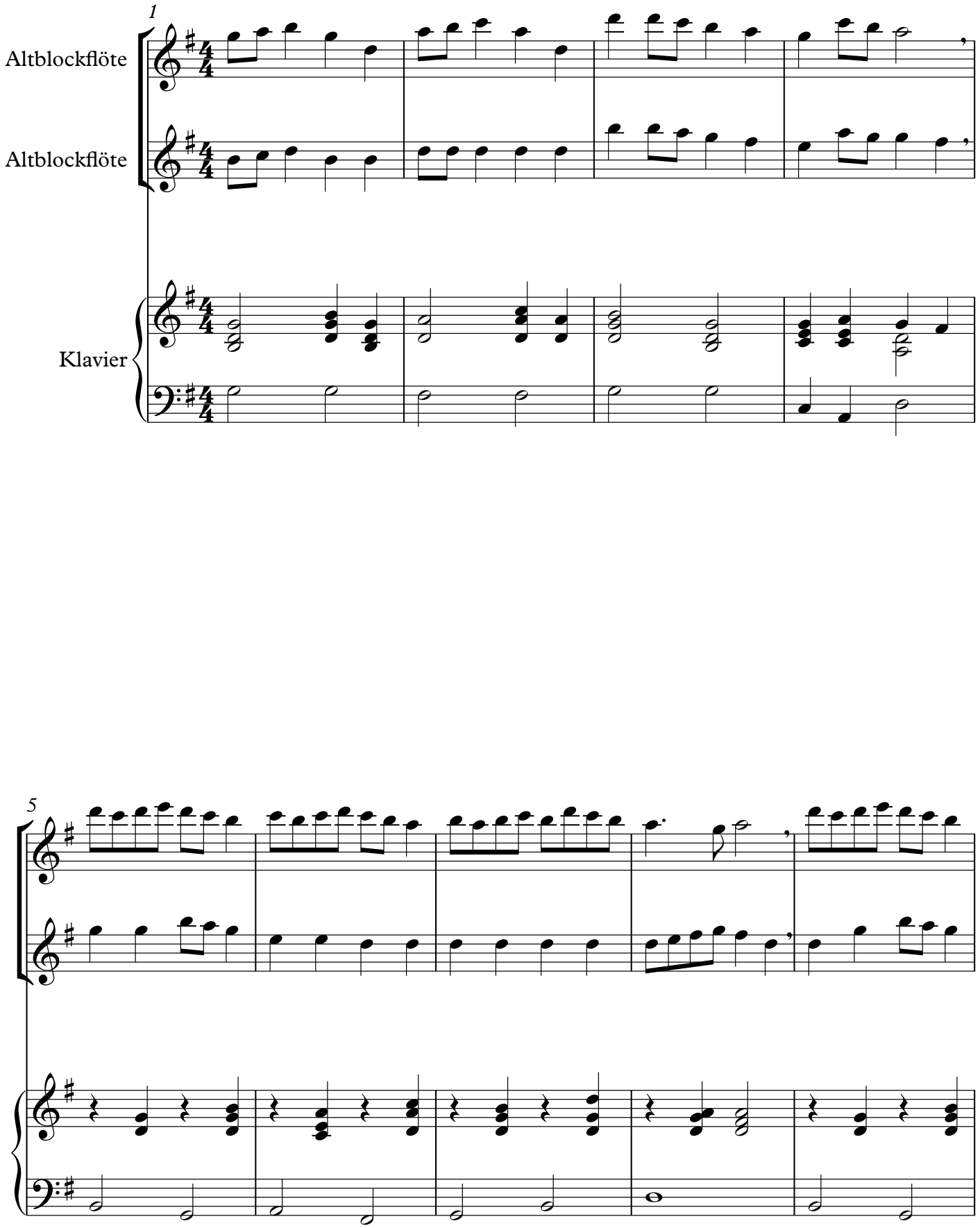


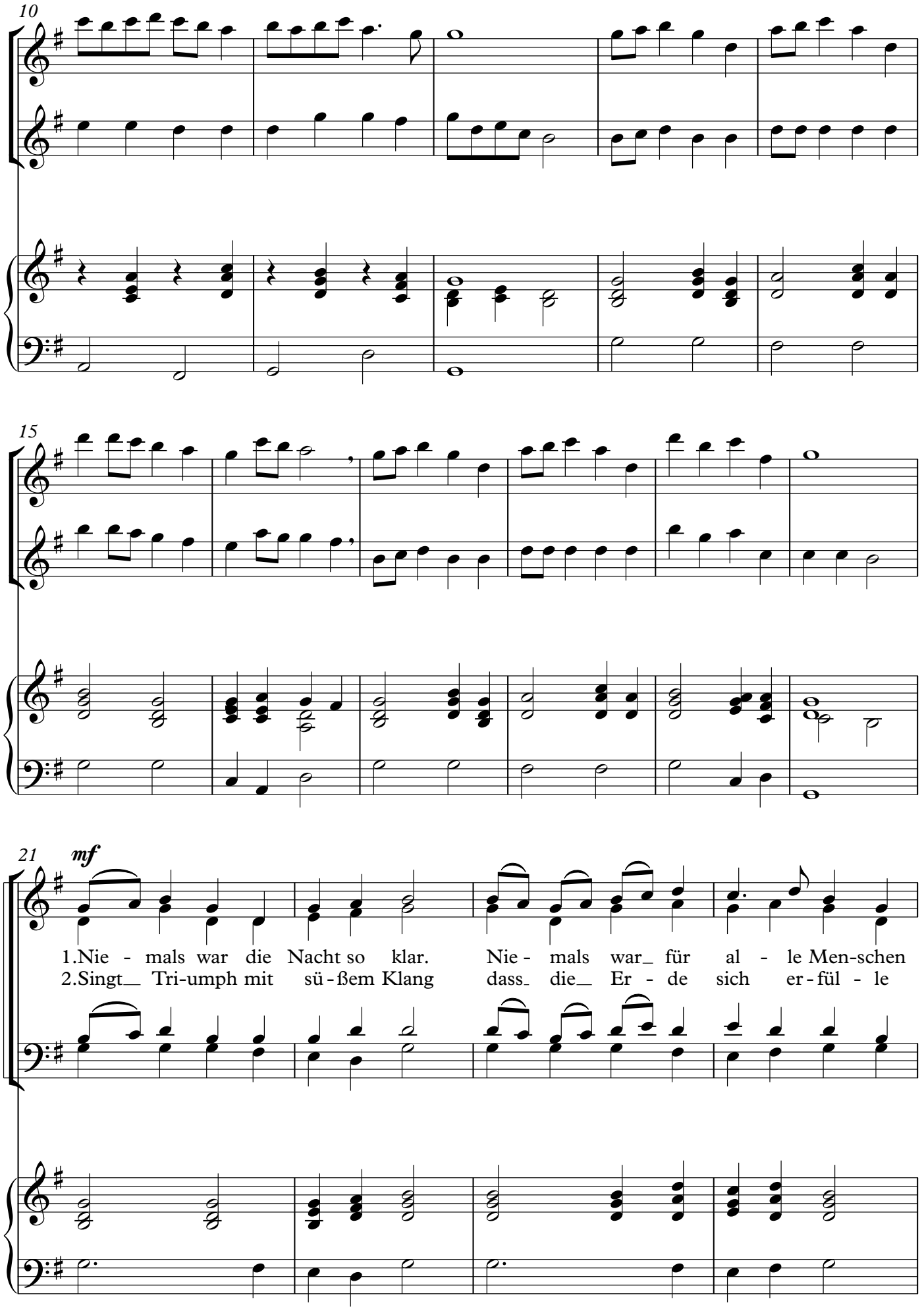


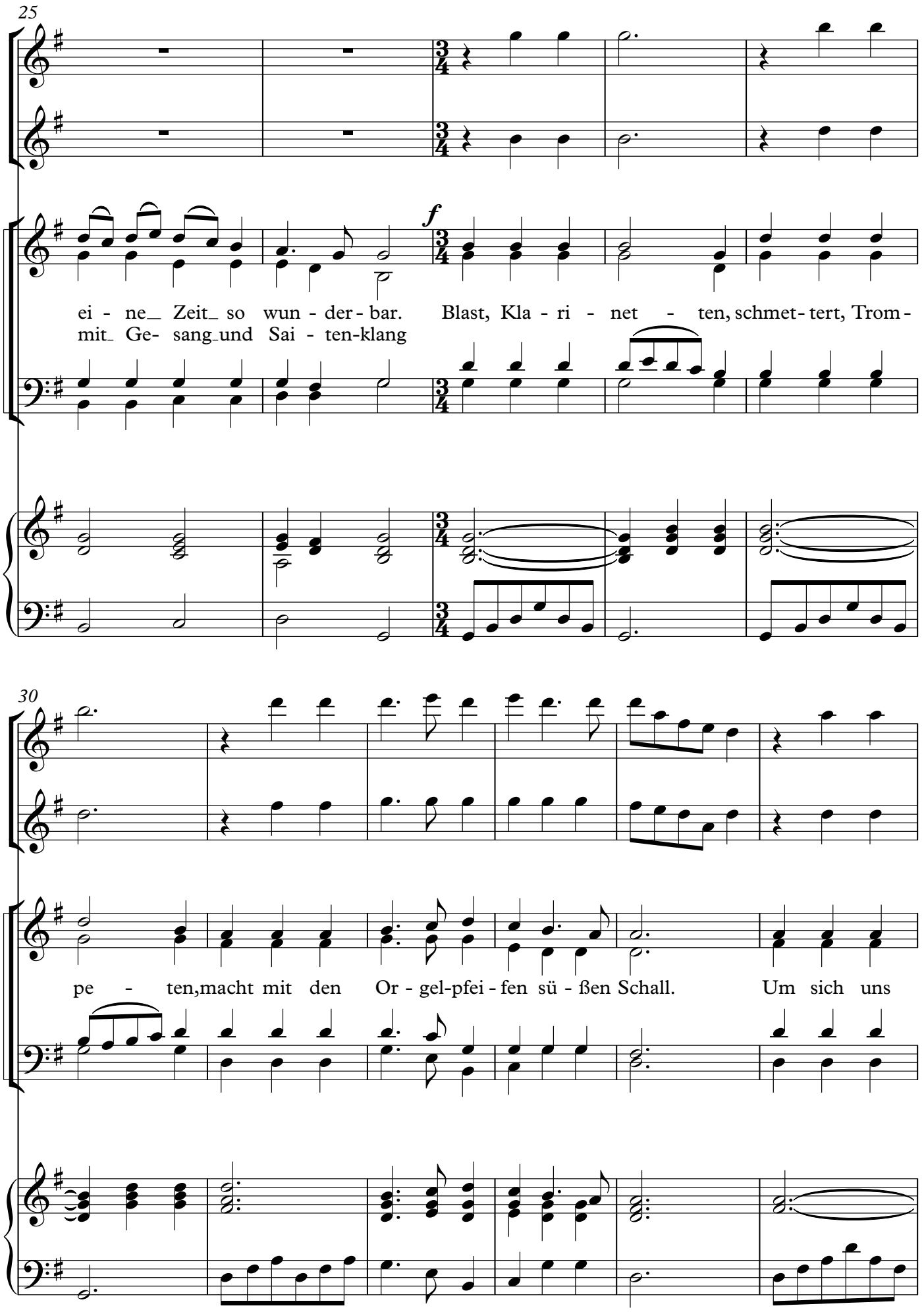
SprecherIn: Und es gibt bestimmt noch viele andere Wiegenlieder.
Buch: Da hast du recht; ich bin also gar nicht zu dick!
SprecherIn: Nein, nein, du schaust gut aus!
Buch: Oft ist in den Gesängen auch von Musik und Instrumenten die Rede. Sie sollen aufspielen, die Stimmen sollen erklingen, alles soll jubeln! Davon erzählt beispielsweise ein Lied aus dem linksrheinischen Grenzland.

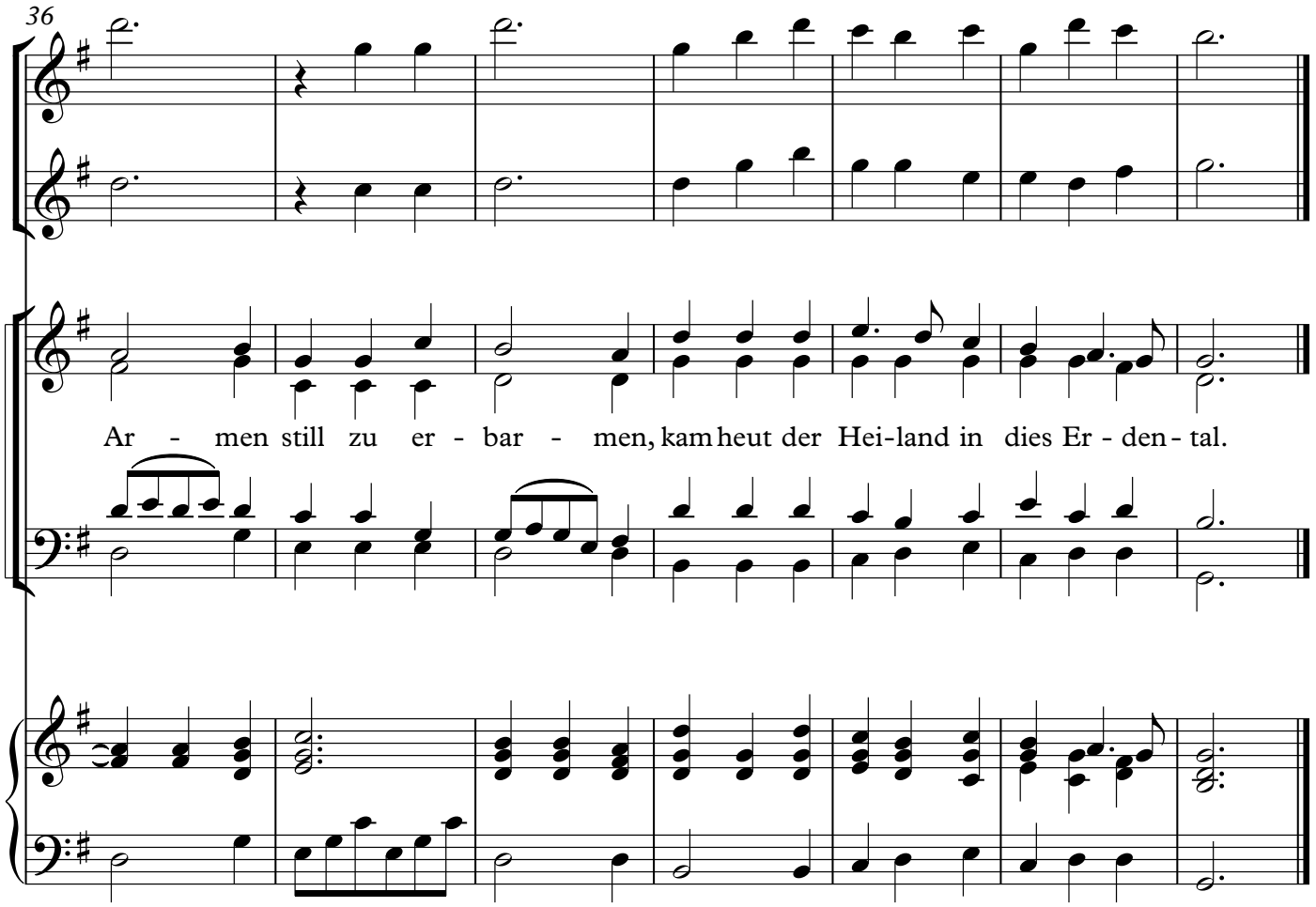
8. Niemals war die Nacht so klar

aus dem linksrheinischen Grenzland




10
15
21
mf
1.Nie - mals war die Nacht so klar. Nie - mals war_ für al - le Men-schen
2.Singt_ Tri-umph mit sü-ßem Klang dass_ die_ Er - de sich er-fül - le

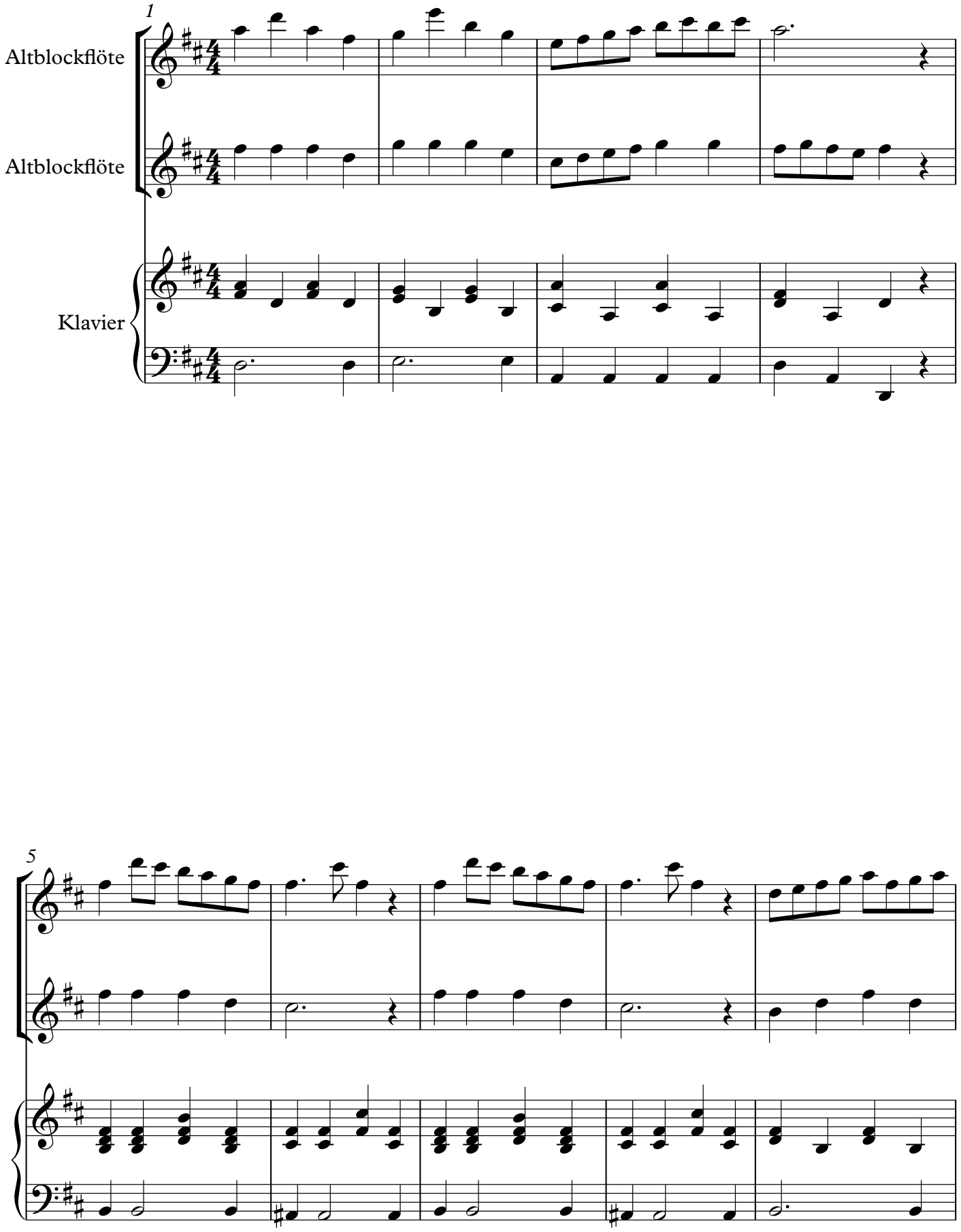

25
f
ei - ne_ Zeit_ so wun - der - bar. Blast, Kla - ri - net - ten, schmet - tert, Trom -
mit_ Ge- sang_und Sai - ten-klang
30
pe - ten,macht mit den Or - gel-pfei - fen sü - ßen Schall. Um sich uns

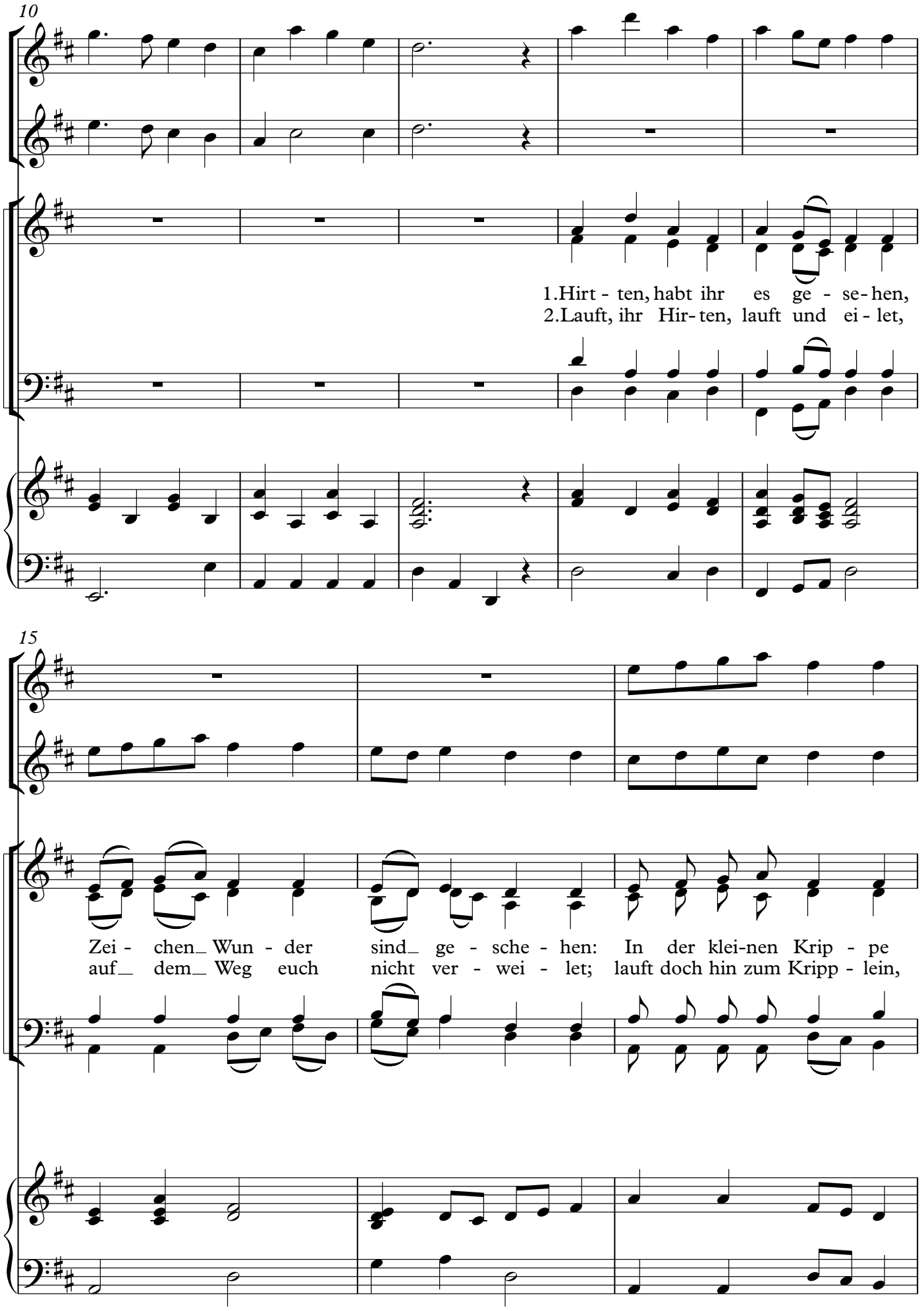


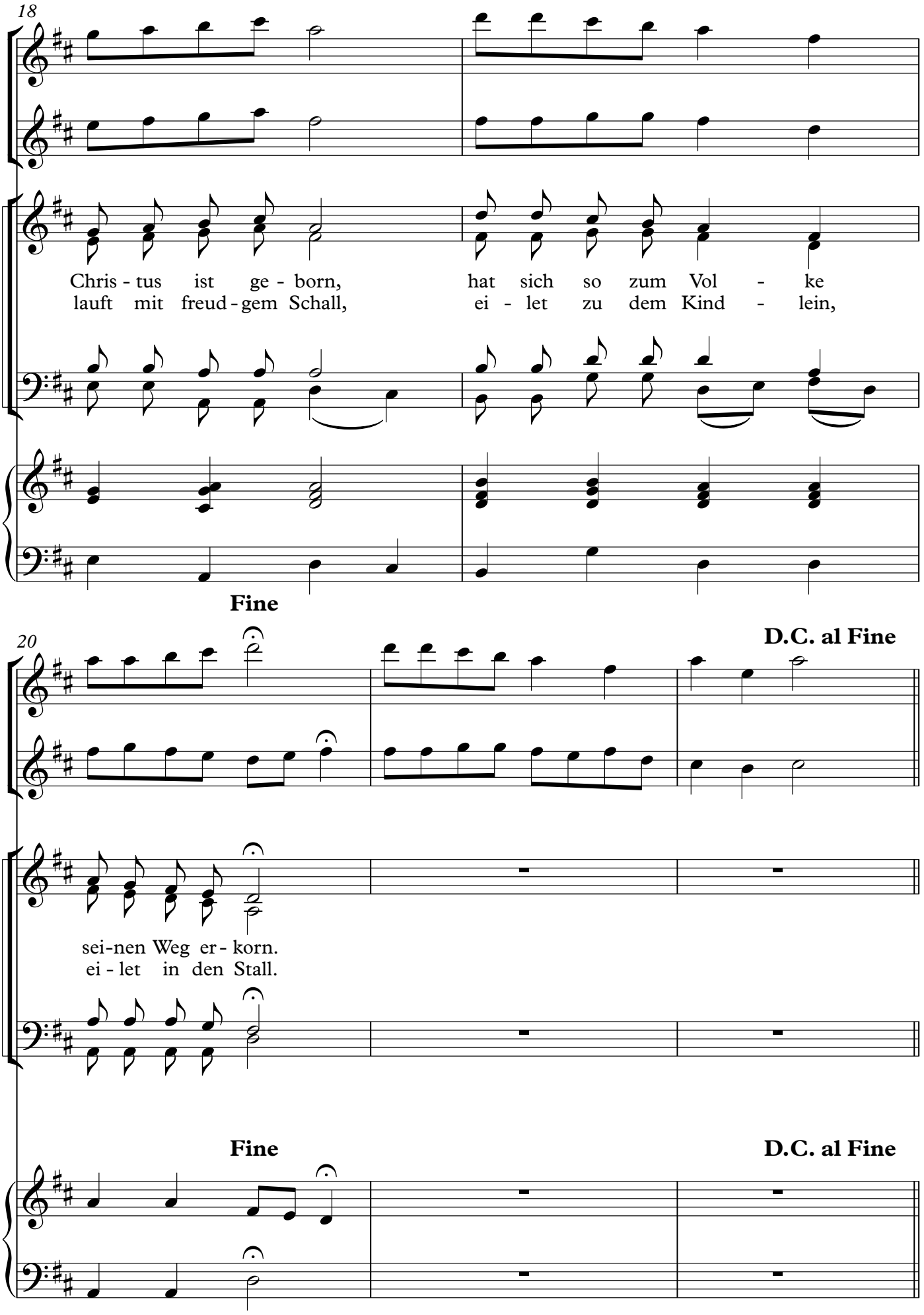
SprecherIn: Musik ist ja auch wirklich eine Himmelsgabe, die gerade auch vor Freude erklingen kann.
Buch: Das sehe ich genau so. Es gibt noch eine andere weihnachtliche Szene, die viel in Liedern dargestellt wird. Da geht es um die Hirten.
SprecherIn: Ja, stimmt, die haben für Weihnachten ja eine besondere Bedeutung und waren die ersten, die von der Geburt des Herrn erfahren haben.
Buch: Ja, sie, die Armen und am Rand der Gesellschaft Stehenden! Das ist doch auch spannend!
SprecherIn: Genau!
Buch: Oft werden die Hirten angesprochen und aufgefordert, das Wunder der Nacht anschauen zu kommen. So ist das etwa in folgendem Lied mit einer Melodie aus Kroatien der Fall:

9. Hirtenlied

aus Kroatien



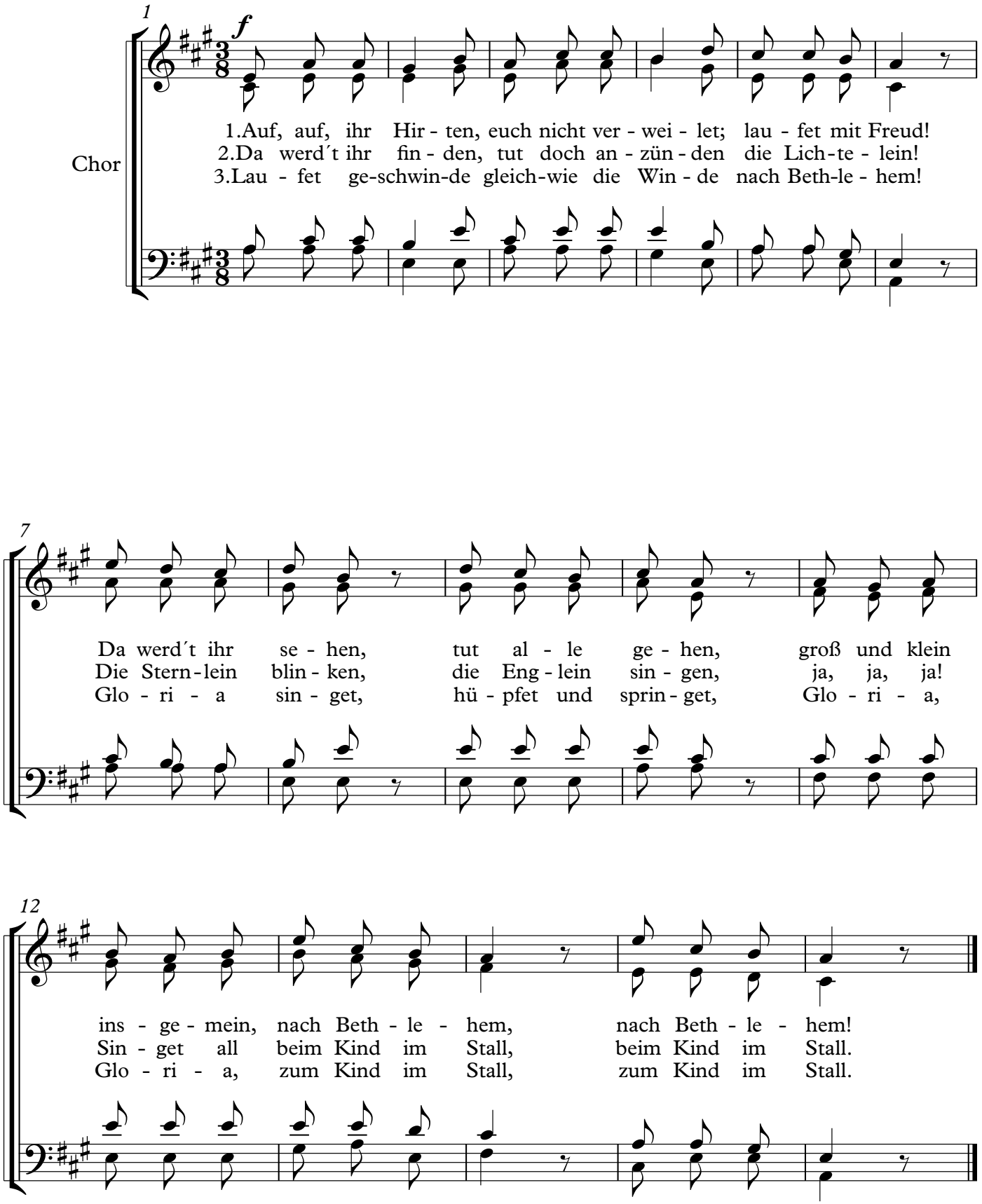

10
1.Hirt - ten, habt ihr es ge - se - hen,
2.Lauft, ihr Hir - ten, lauft und ei - let,
15
Zei - chen Wun - der sind ge - sche - hen: In der klei-nen Krip - pe
auf dem Weg euch nicht ver - wei - let; lauft doch hin zum Kripp - lein,


18
Chris - tus ist ge - born, hat sich so zum Vol - ke
lauft mit freud - gem Schall, ei - let zu dem Kind - lein,
Fine
20
D.C. al Fine
sei-nen Weg er - korn.
ei - let in den Stall.
Fine
D.C. al Fine

Buch: Genauso klingt es in einem Lied aus Schlesien:

10. Auf, auf, ihr Hirten

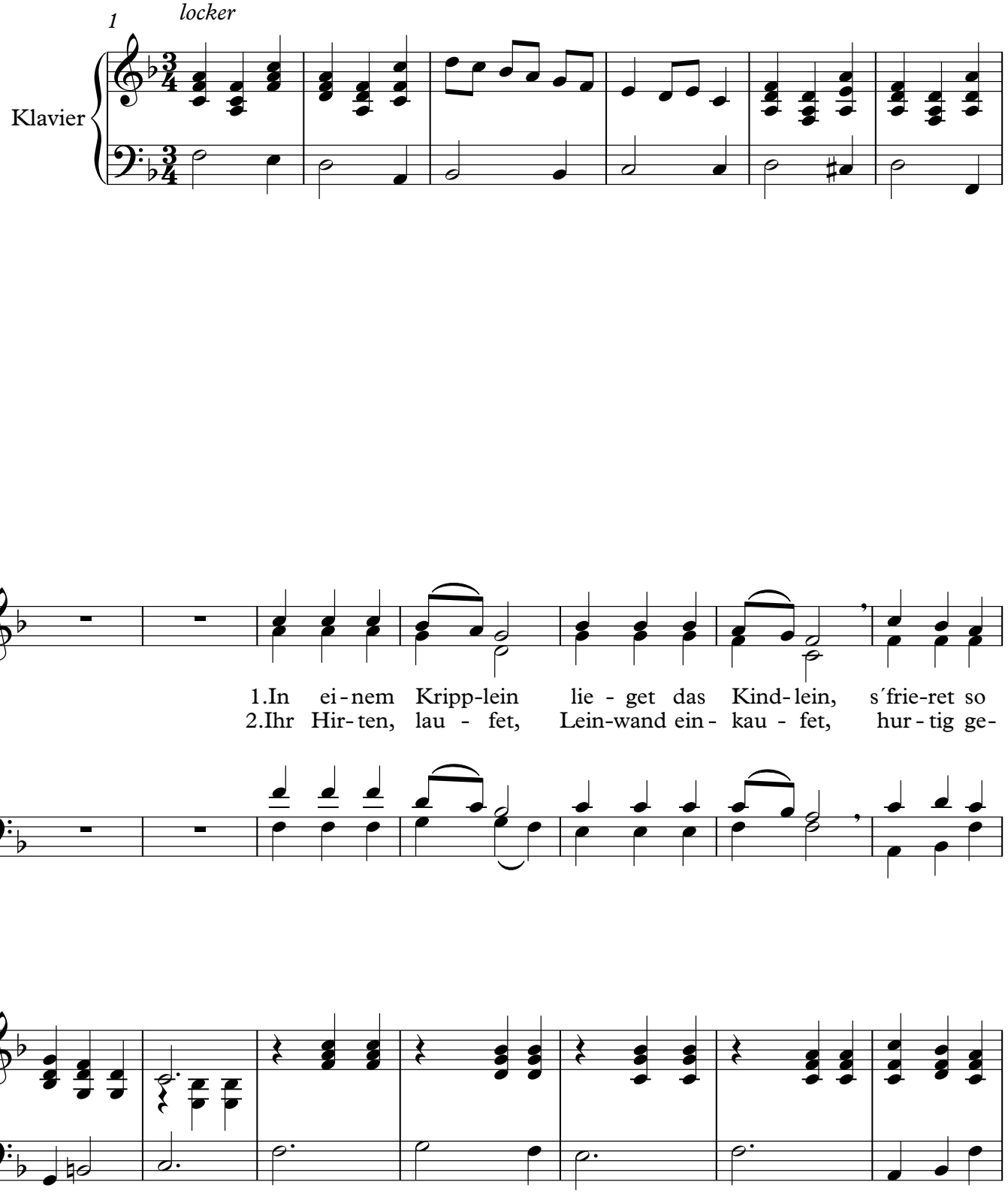
aus Schlesien (1842)



Buch: Und in einem Lied aus Böhmen werden die Hirten dann noch aufgefordert, Geschenke für das Jesuskind zu besorgen.

11. In einem Kripplein

aus Böhmen



14

sehr. Es ist so arm, dass Gott er - barm.
kauft! Kauft Milch und Ei - er, gib uns aan Zwei - er,

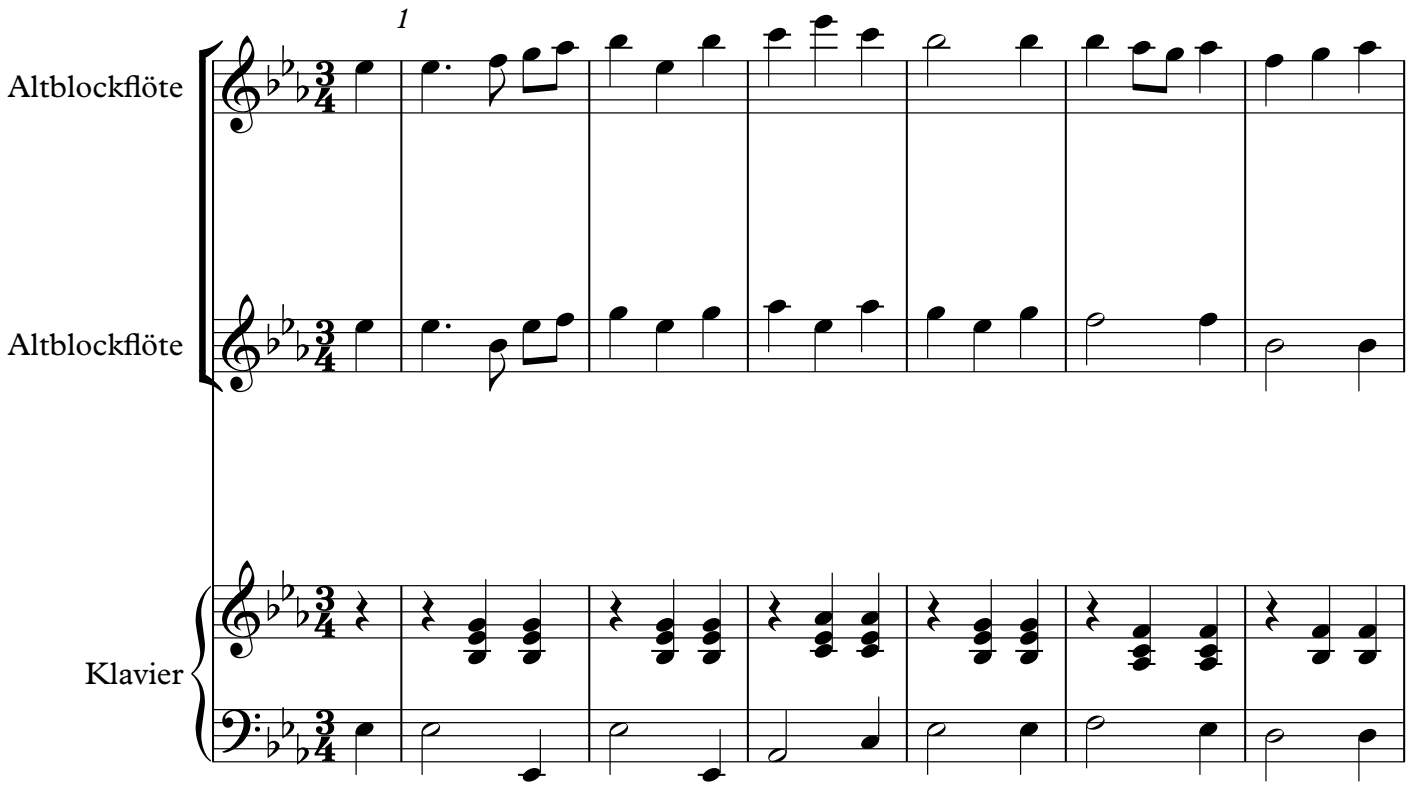
19

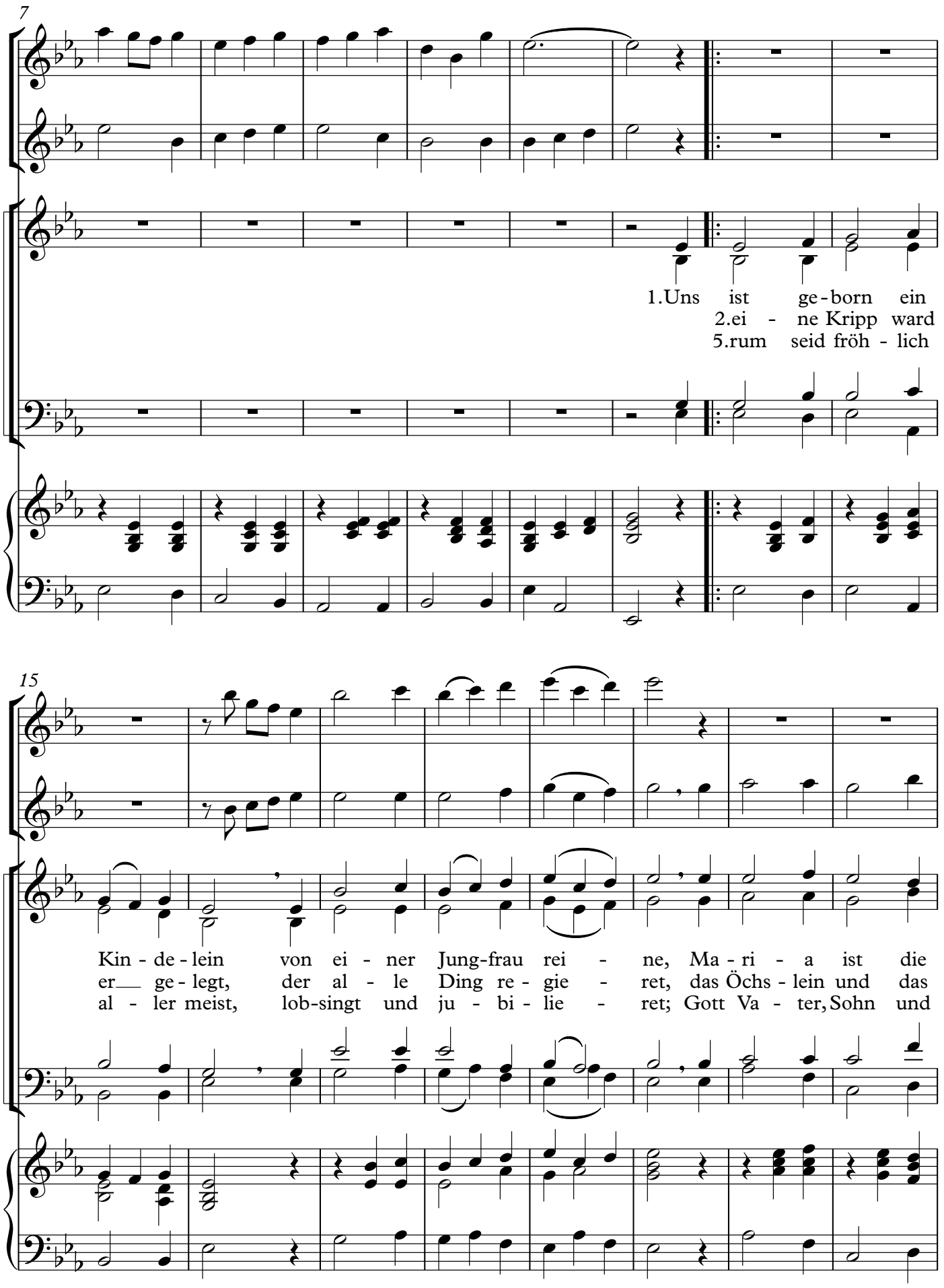
Kommt all hier - her und kommt kei - ner nicht leer!
brockt auch ein hübsch und fein fürs Je - su - lein.

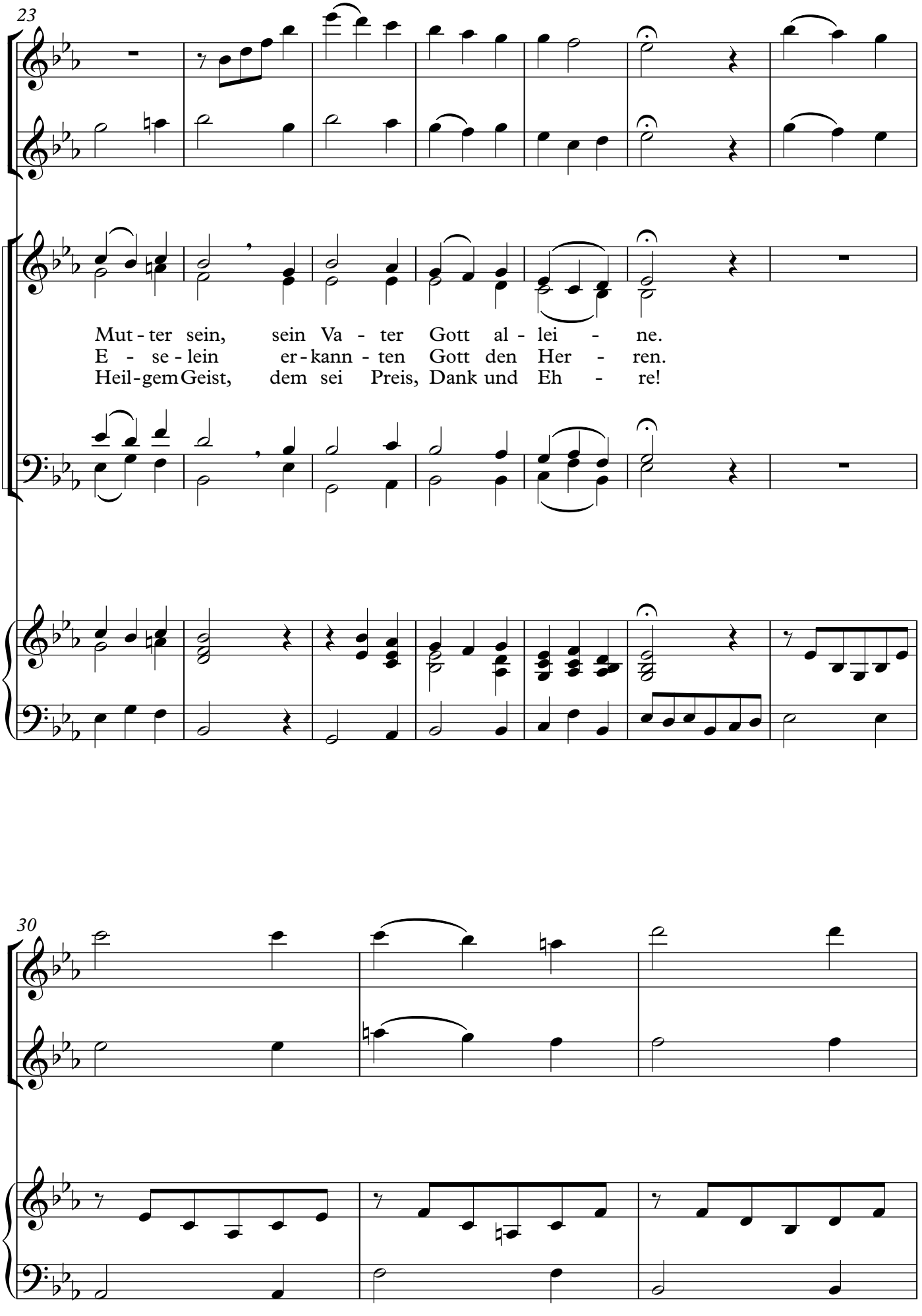
SprecherIn: Und wir schenken uns heute gegenseitig etwas aus Freude über die Geburt des Herrn.
Buch: Ja, das ist eine schöne Tradition bei euch!
SprecherIn: Du hast mir jetzt auch schon ein Geschenk gemacht, weil du mir so viele mir unbekannte Weihnachtslieder gezeigt hast, die alle irgendwie auch schön sind. Ich danke dir dafür!
Buch: Gerne, gerne. Und ich könnte noch Stunden, ach was, Tage, Wochen damit weitermachen. Aber das spare ich mir jetzt. Weihnachten kehrt ja jedes Jahr wieder und da kannst du dann immer wieder neue Lieder entdecken. Ein letztes habe ich noch für dich. Es geht auf einen lateinischen Text zurück und hat eine Melodie aus dem Jahr 1605. Es singt noch einmal davon, worum es Weihnachten geht: Uns ist geborn ein Kindelein…drum seid fröhlich allermeist!

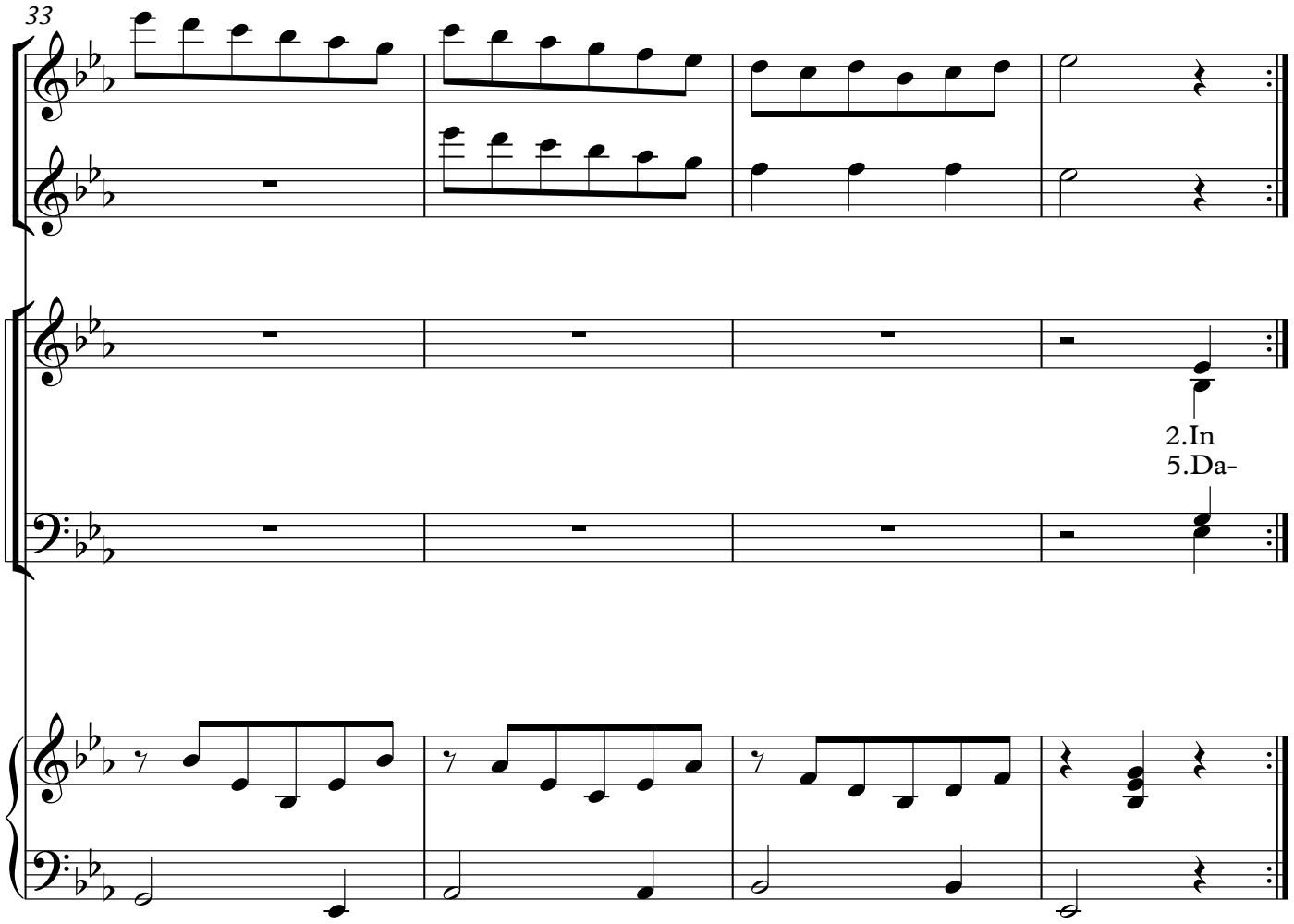
12. Uns ist geborn ein Kindelein

Text aus dem Lateinischen — Melodie 1605




7
1.Uns ist ge-born ein
2.ei - ne Kripp ward
5.rum seid fröh - lich
15
Kin - de - lein von ei - ner Jung-frau rei - ne, Ma - ri - a ist die
er ge - legt, der al - le Ding re - gie - ret, das Öchs - lein und das
al - ler meist, lob-singt und ju - bi - lie - ret; Gott Va - ter, Sohn und


23
Mut - ter sein, sein Va - ter Gott al - lei - ne.
E - se - lein er - kann - ten Gott den Her - ren.
Heil - gem Geist, dem sei Preis, Dank und Eh - re!
30


33
2.In
5.Da-

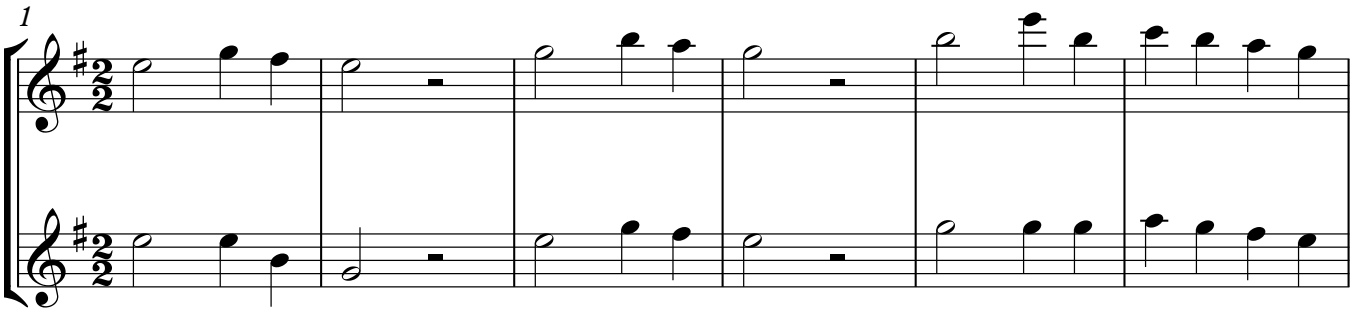
Altblockflöte
Altblockflöte

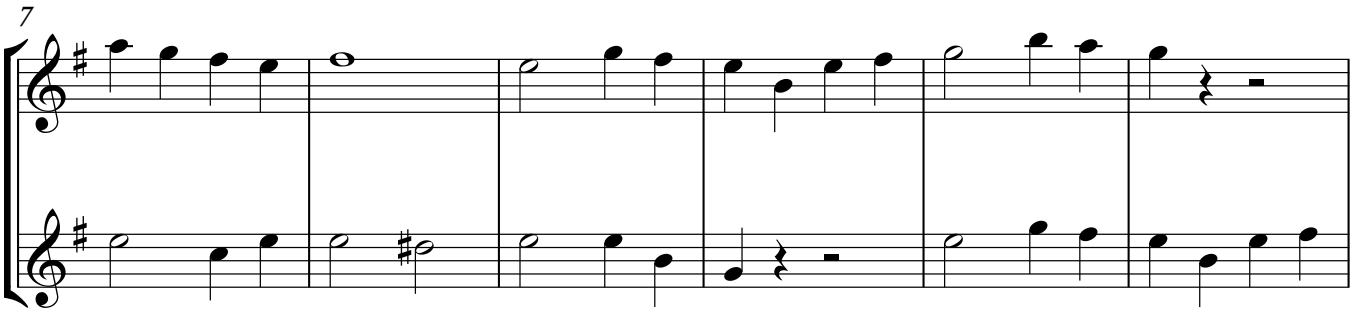
0. Sicilianese

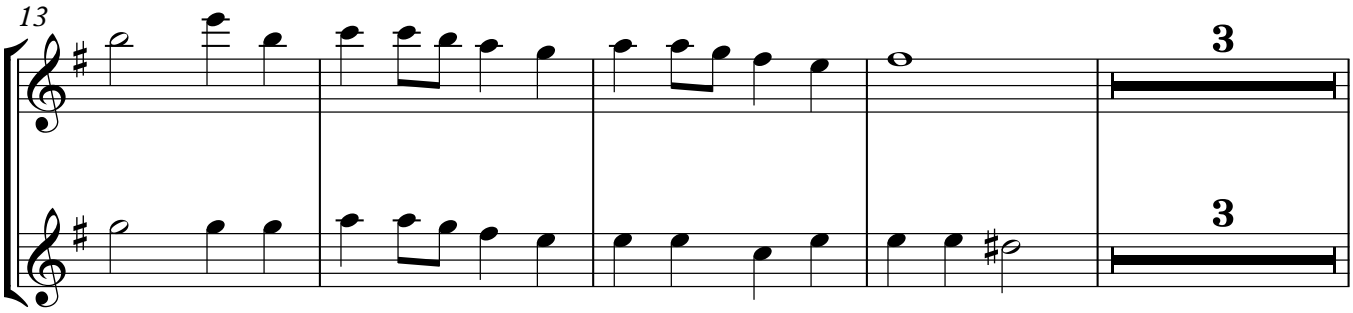
TACET

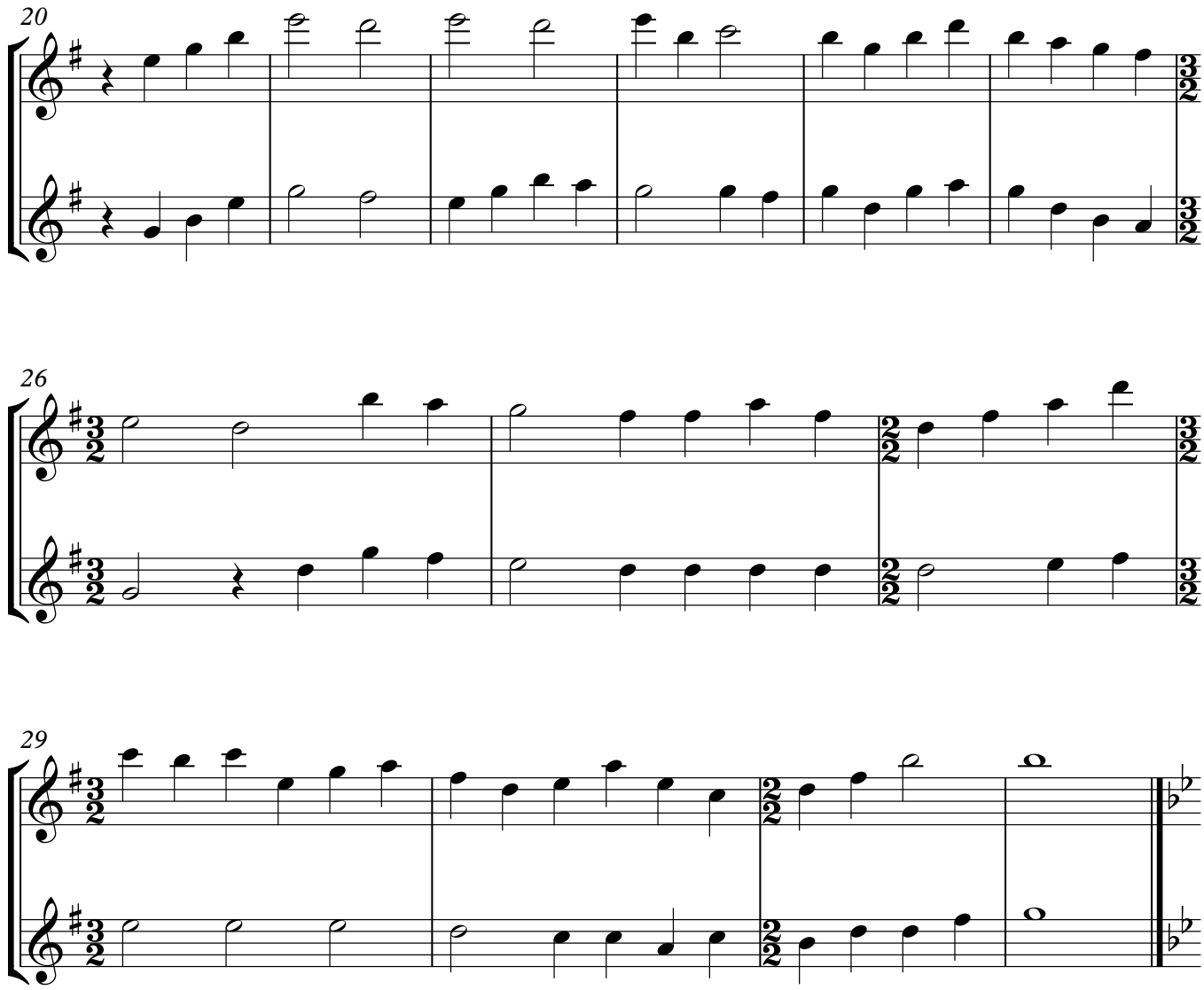
1. Sei uns willkommen, Herre Christ

Text und Melodie Aachen 1394









nach Johann Spangenberg 1545

Melodie bei Leonhard Panninger 1573

TACET

aus Finnland

Worte aus dem 15. Jahrhundert

TACET

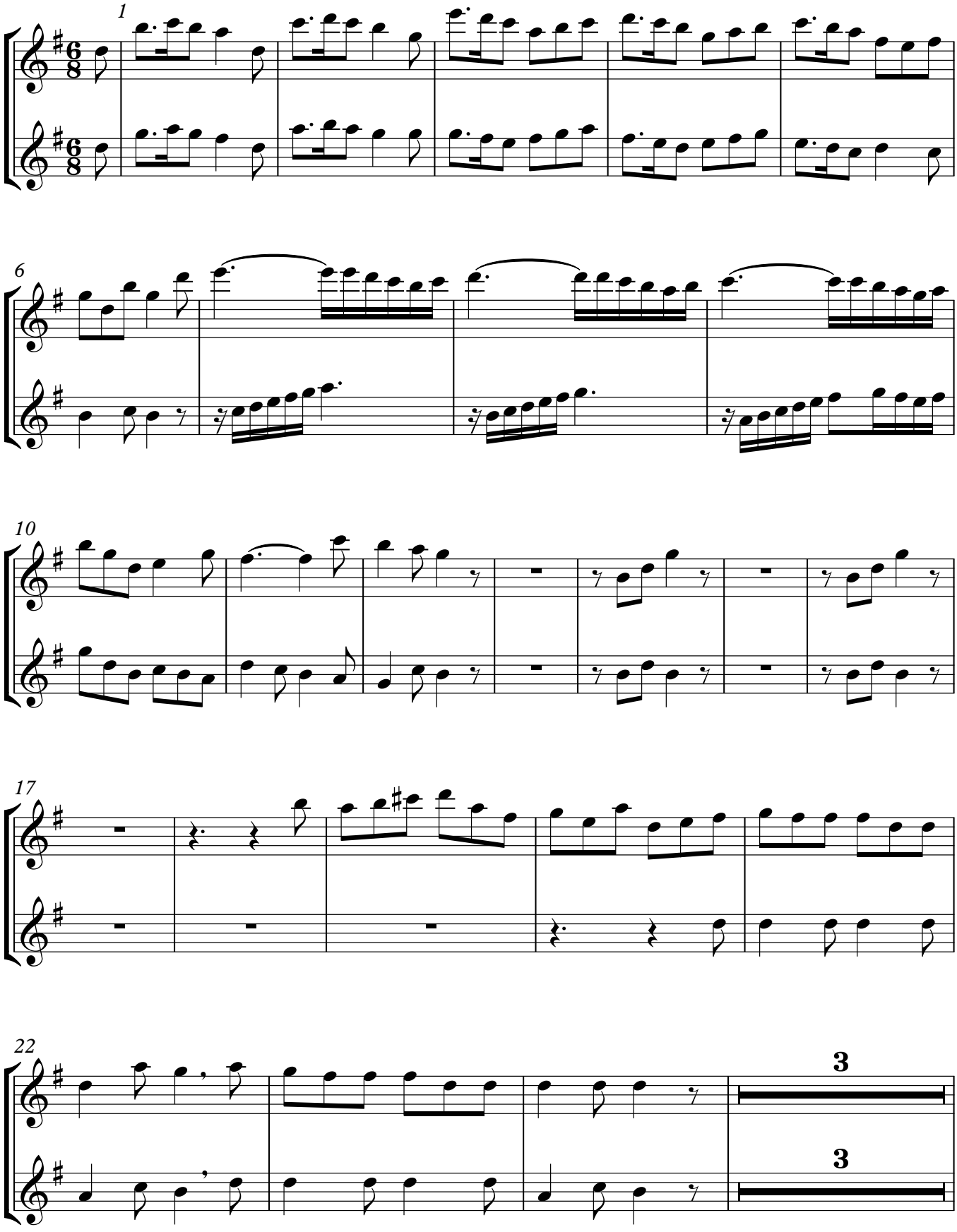
Johann Scheffler (1624-1677)

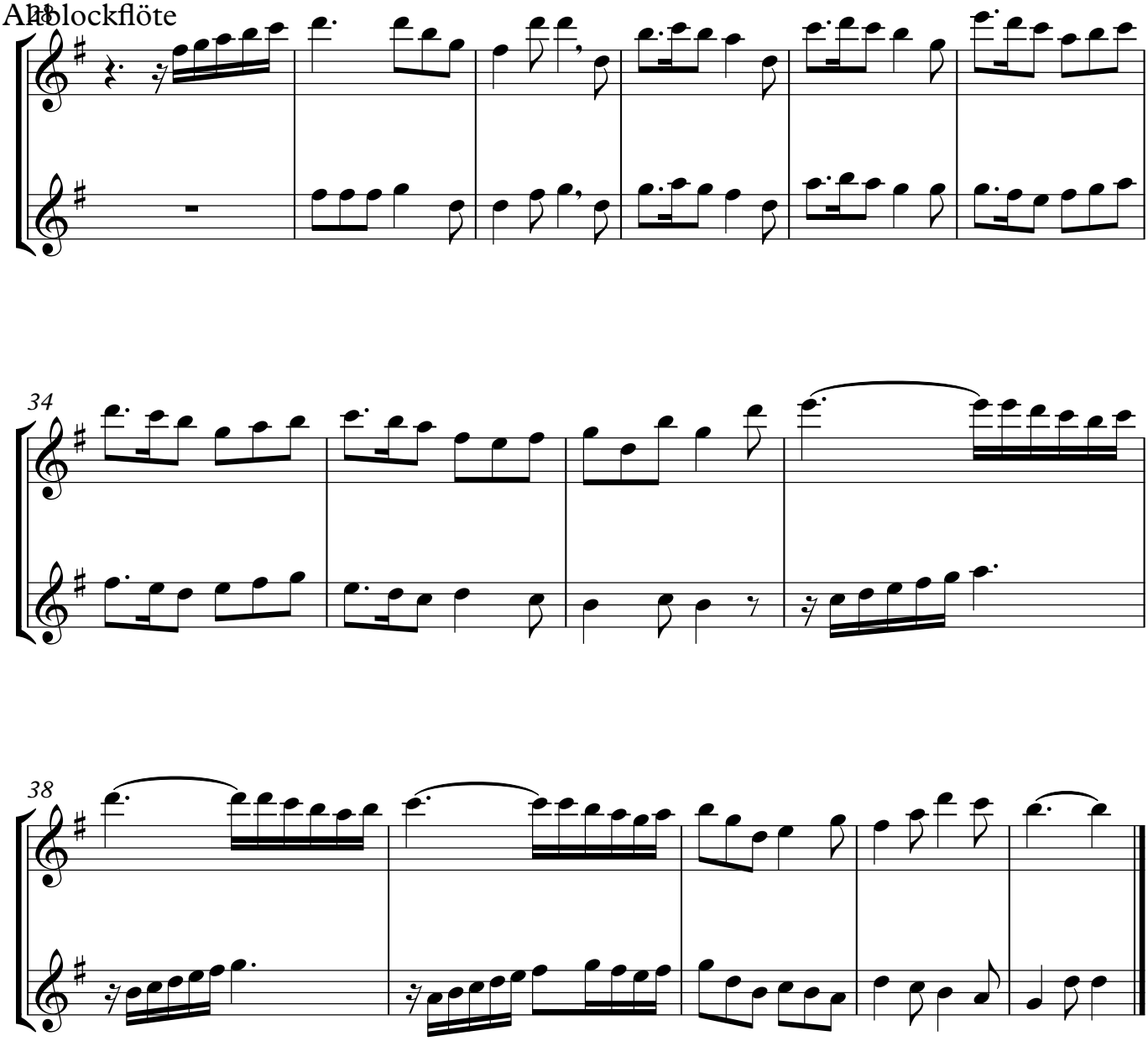
Melodie nach Georg Joseph 1657

TACET

5. Auf dem Berge, da geht der Wind

aus Oberschlesien





6. Schlafe, schlafe

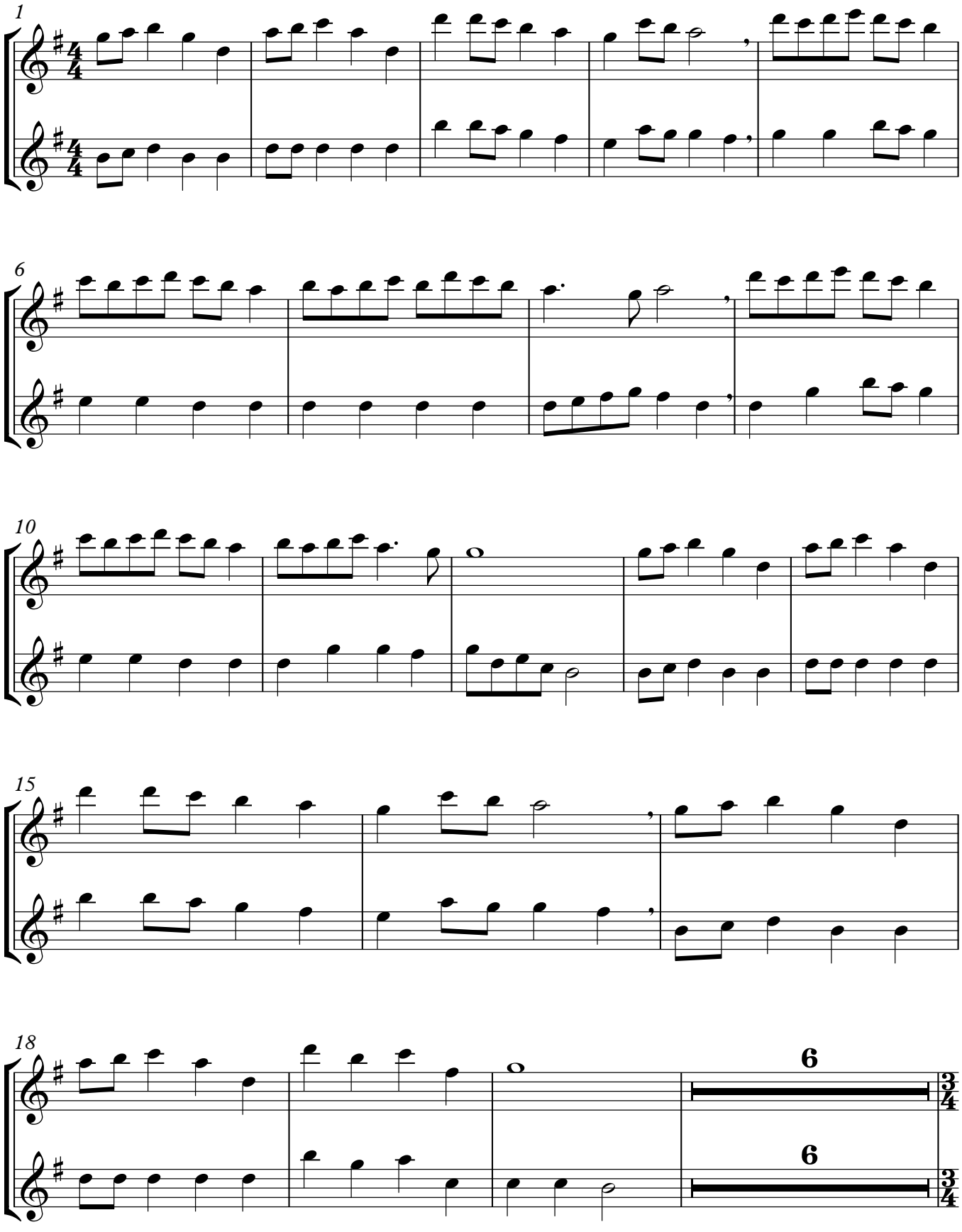
aus Polen

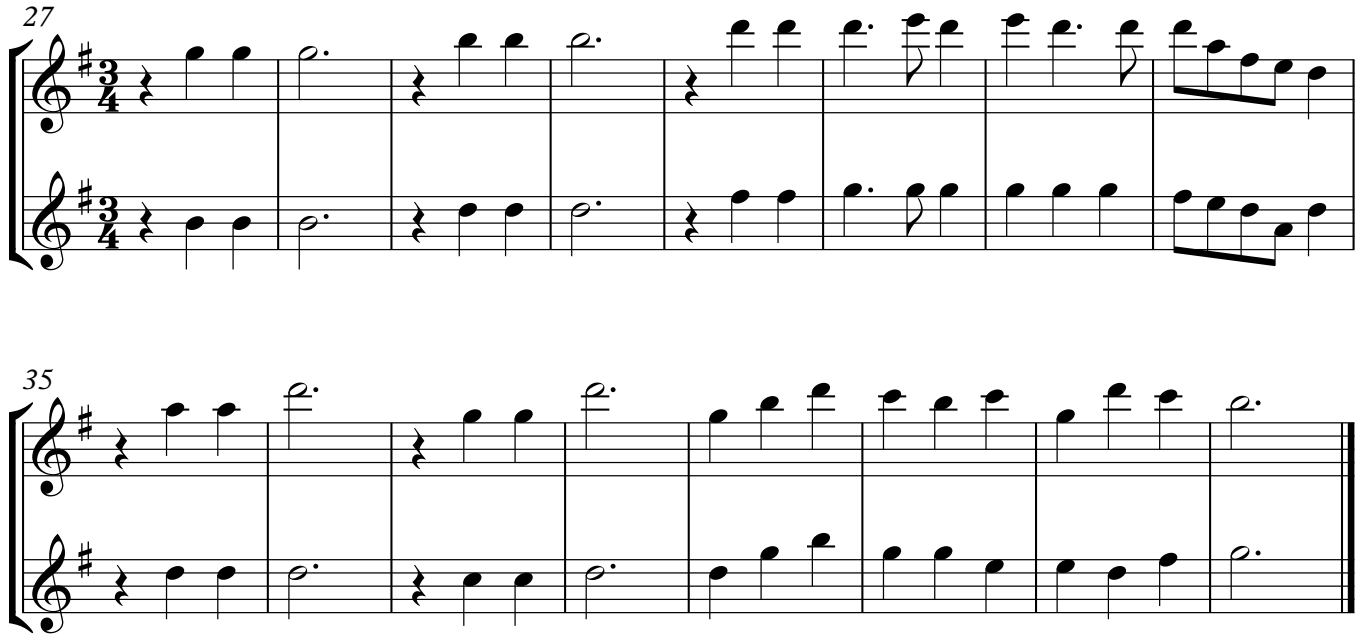
aus England

Neueres Volkslied

8. Niemals war die Nacht so klar

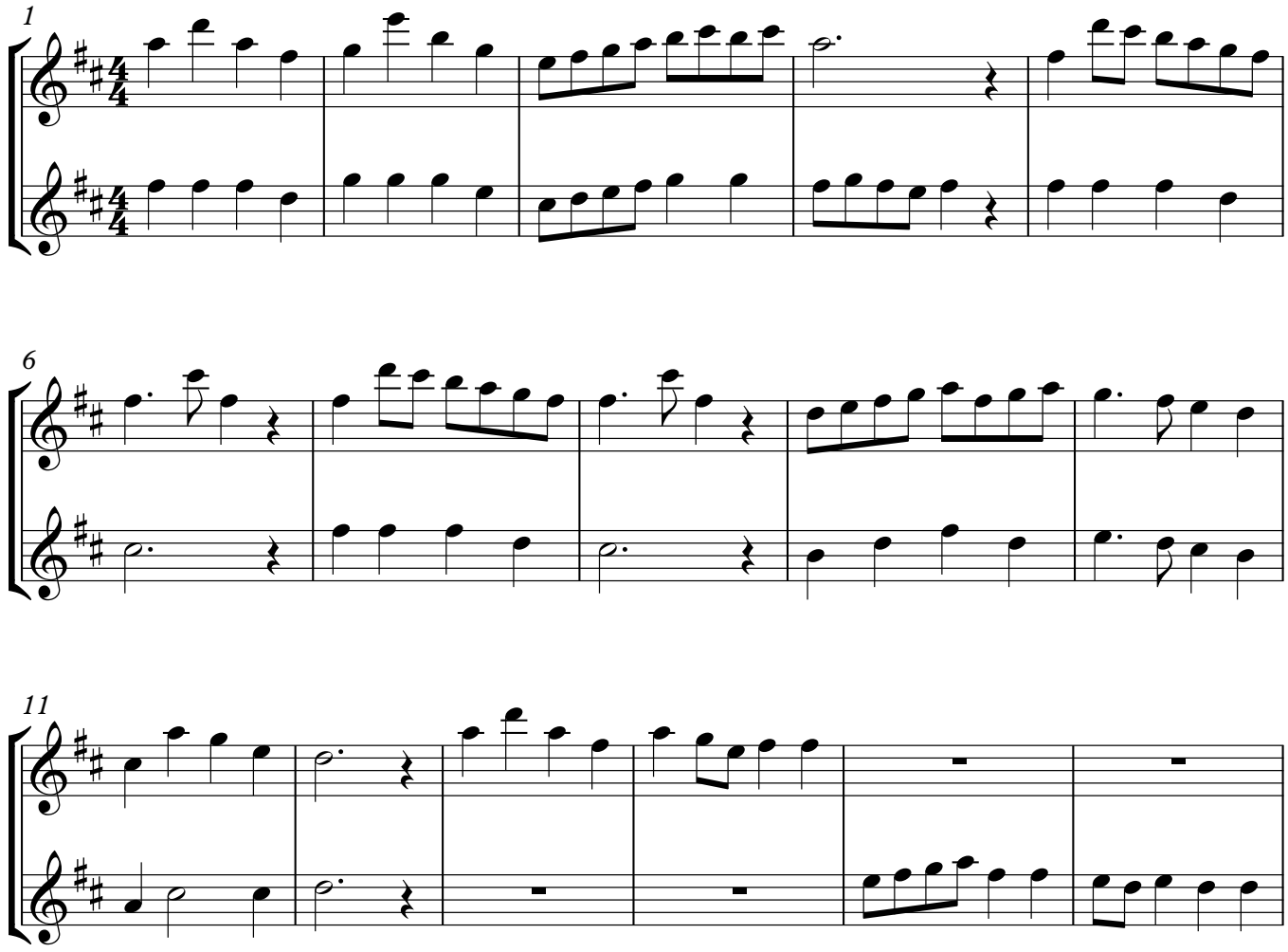
aus dem linksrheinischen Grenzland

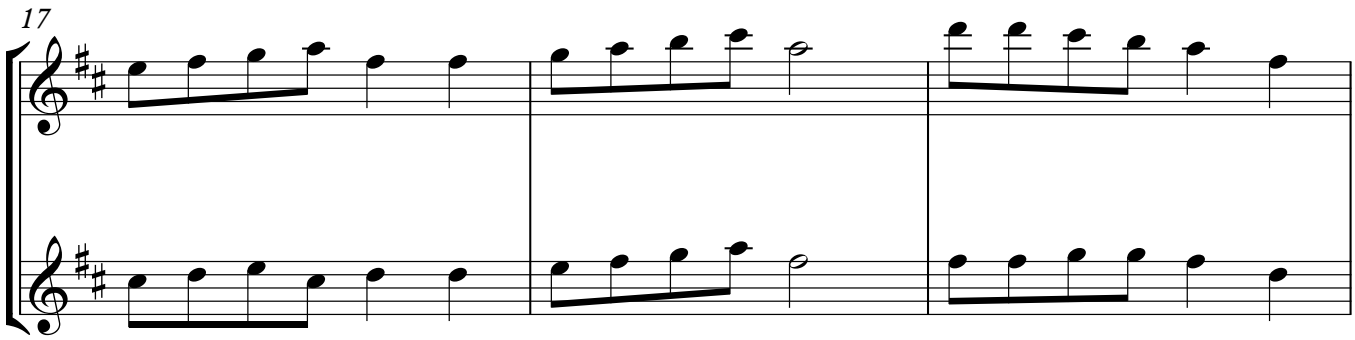


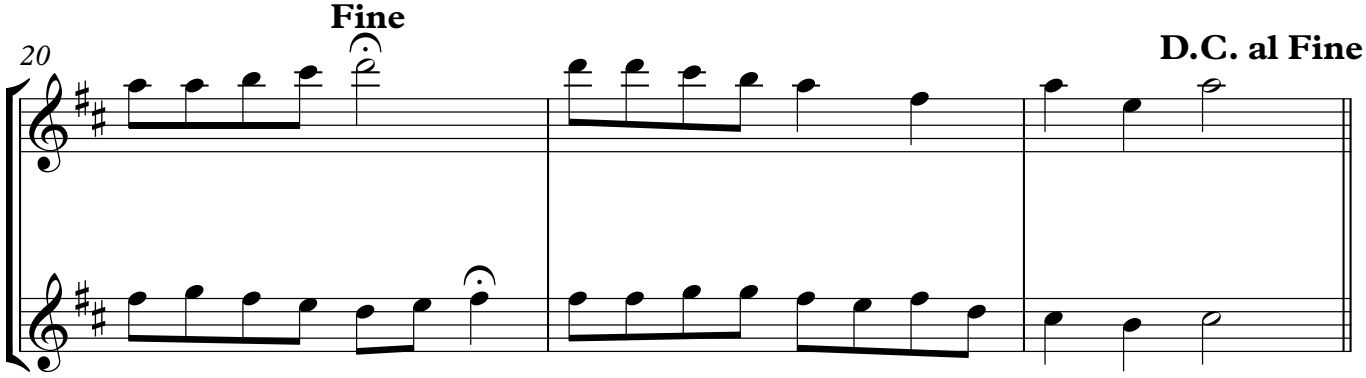


9. Hirtenlied

aus Kroatien

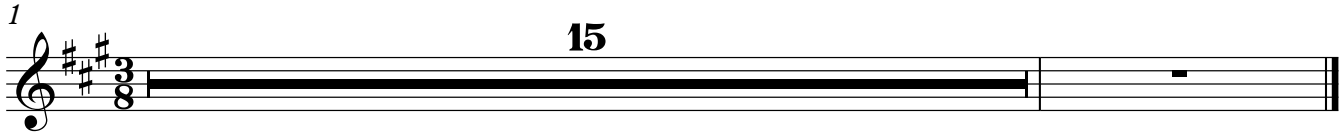






10. Auf, auf, ihr Hirten

aus Schlesien (1842)



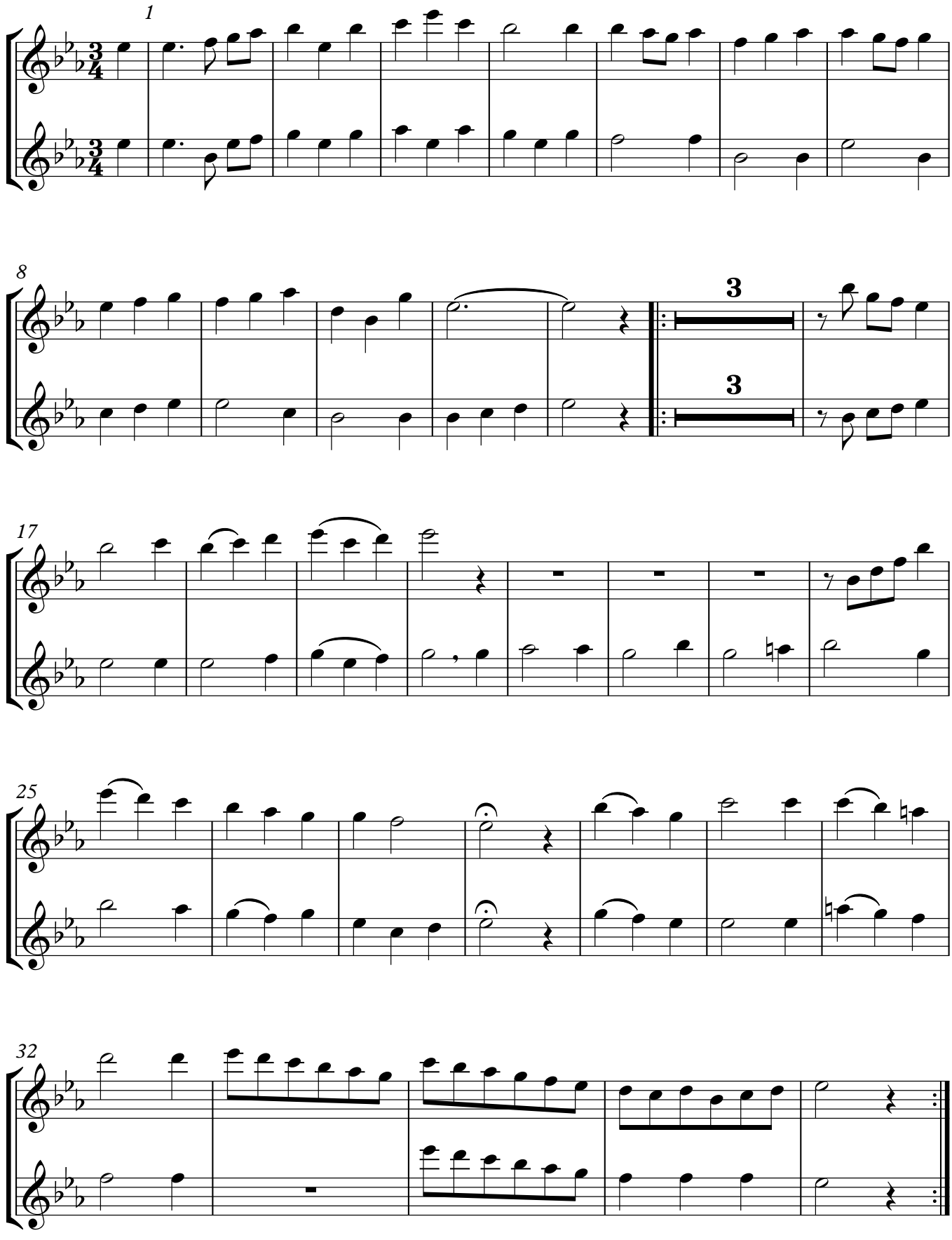
11. In einem Kripplein

aus Böhmen

12. Uns ist geborn ein Kindelein

Text aus dem Lateinischen

Melodie 1605



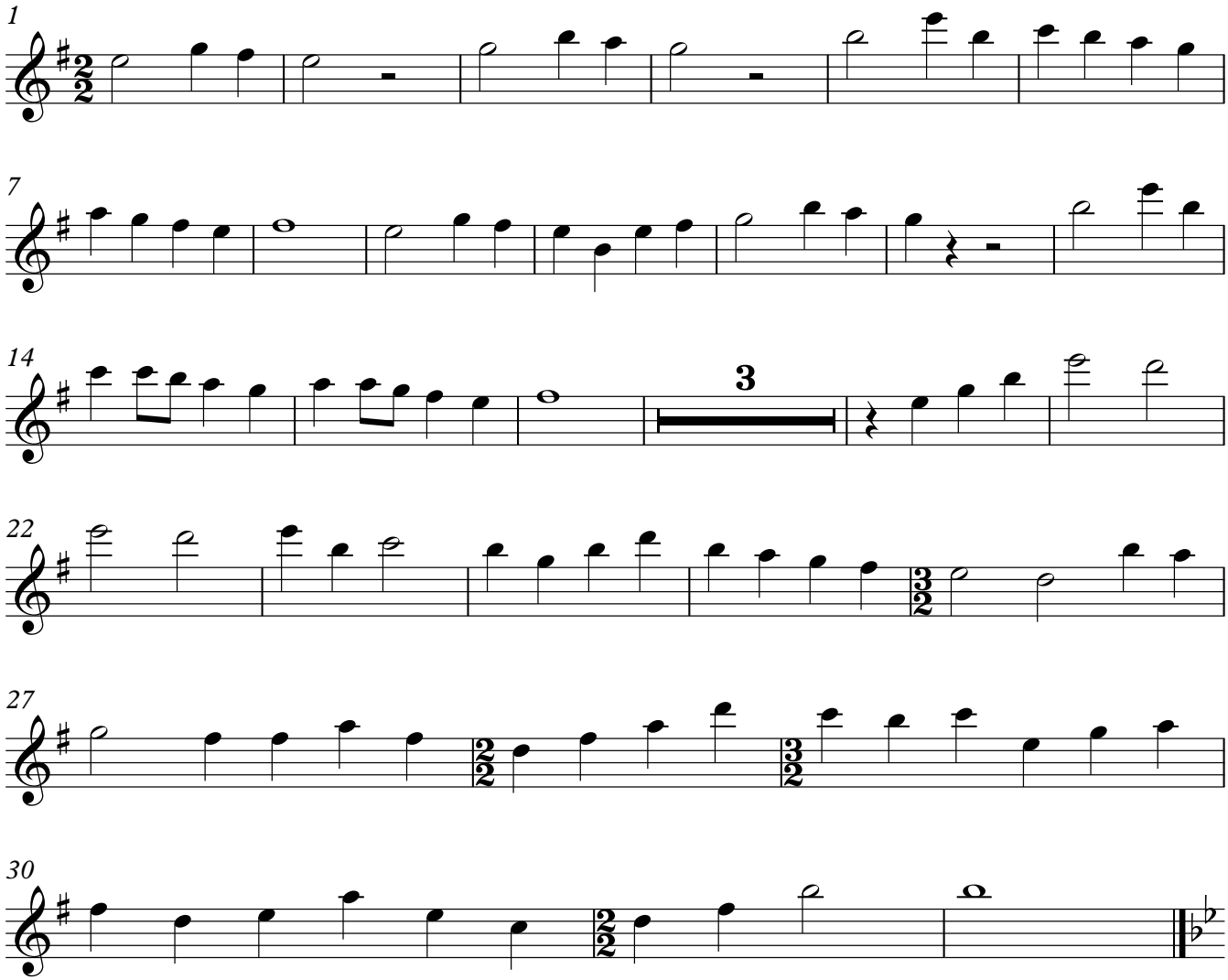
Altblockflöte

0. Sicilianese

TACET

1. Sei uns willkommen, Herre Christ

Text und Melodie Aachen 1394



nach Johann Spangenberg 1545

Melodie bei Leonhard Panninger 1573

TACET

aus Finnland

Worte aus dem 15. Jahrhundert

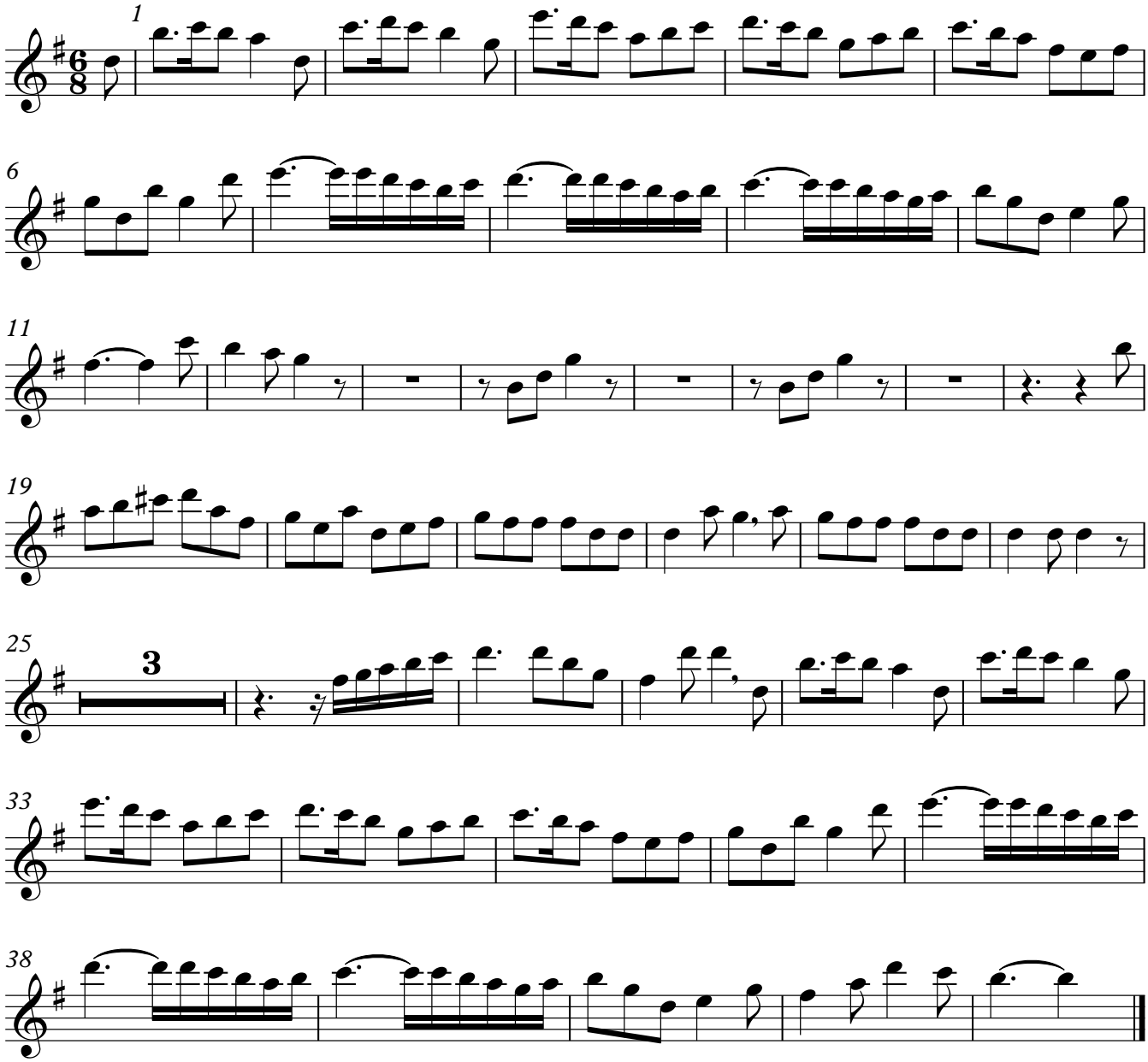
TACET

Johann Scheffler (1624-1677) Melodie nach Georg Joseph 1657

TACET

5. Auf dem Berge, da geht der Wind

aus Oberschlesien



6. Schlafe, schlafe

aus Polen

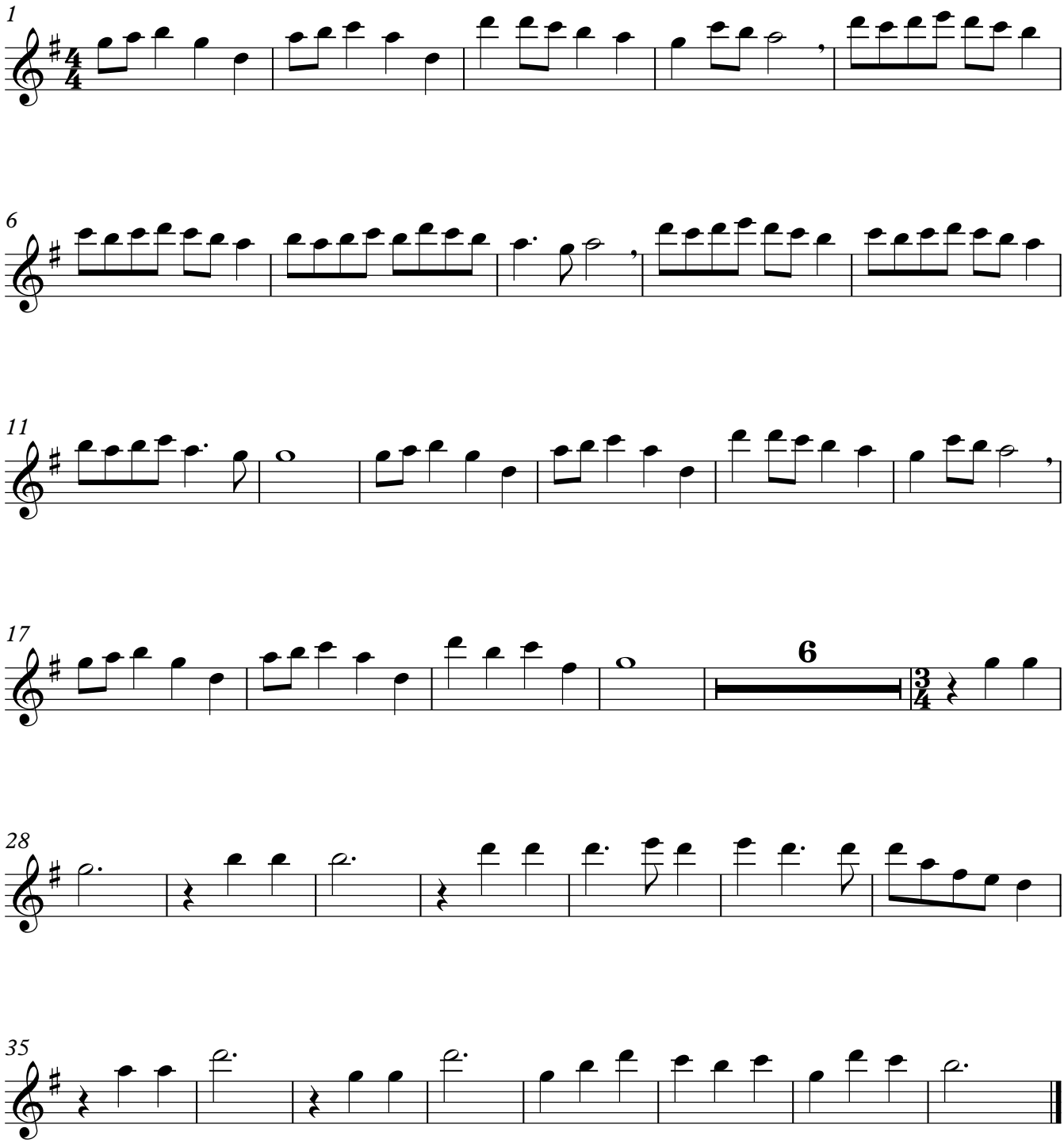
aus England

Neueres Volkslied

TACET

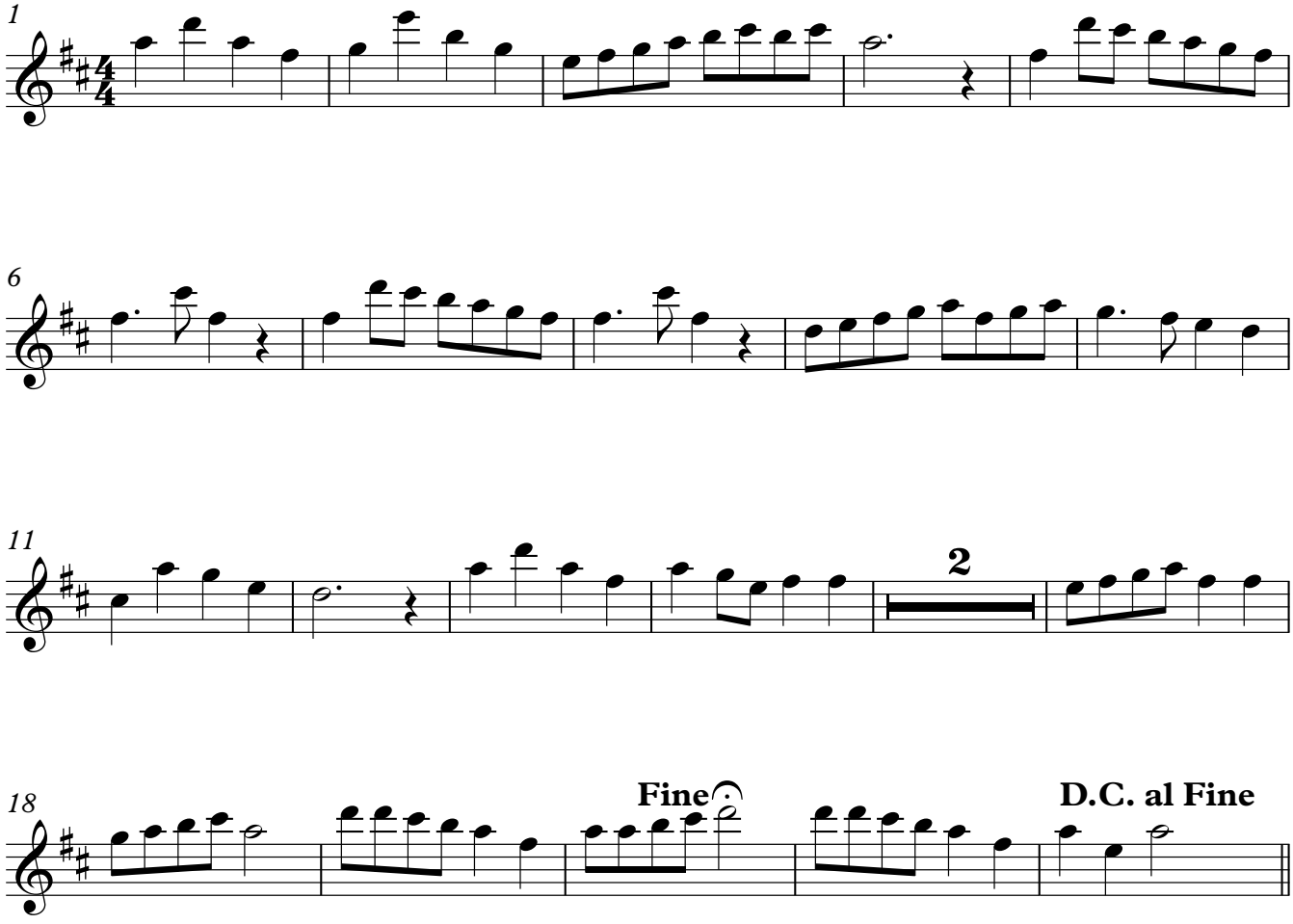
8. Niemals war die Nacht so klar

aus dem linksrheinischen Grenzland



9. Hirtenlied

aus Kroatien



10. Auf, auf, ihr Hirten

aus Schlesien (1842)

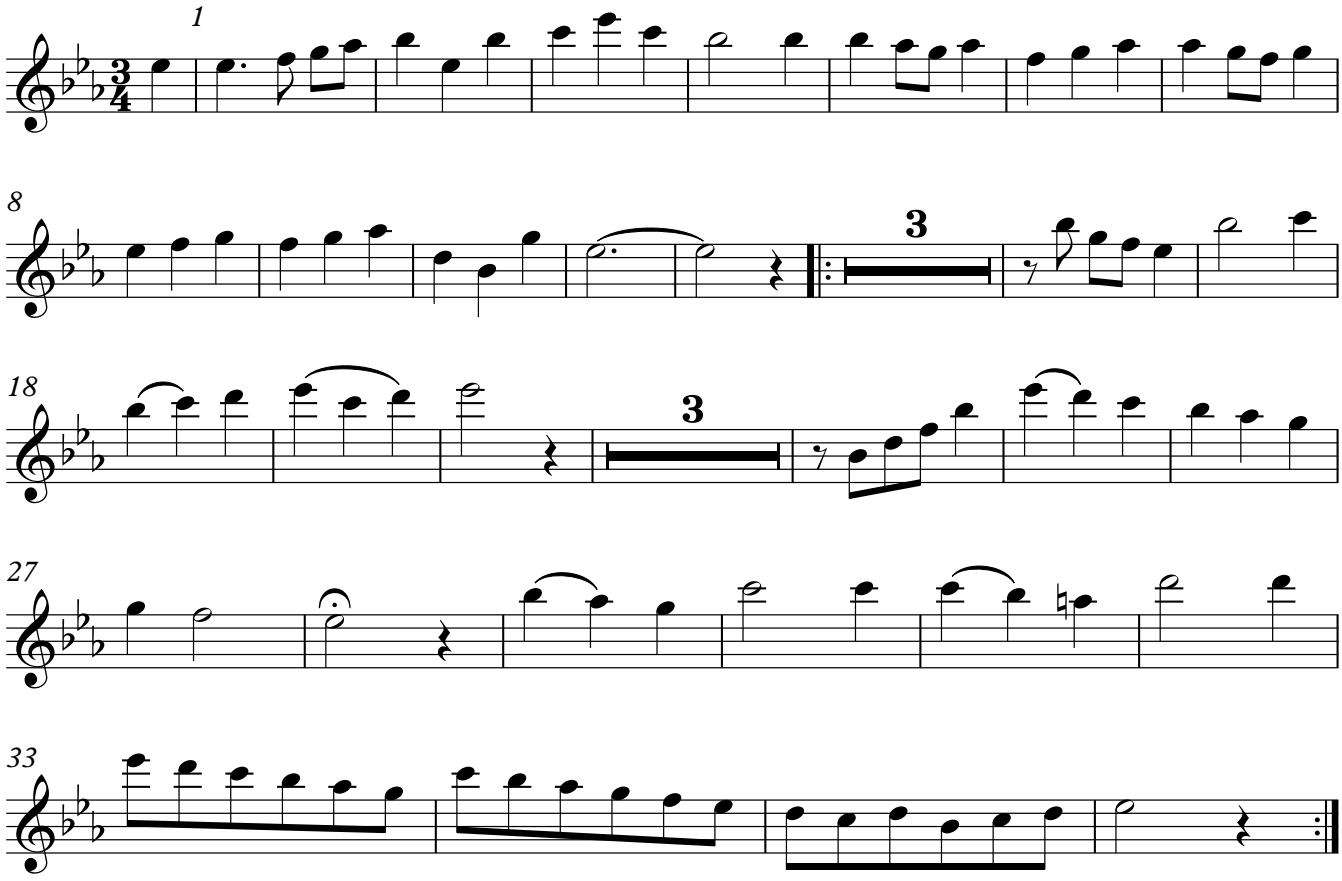
11. In einem Kripplein

aus Böhmen

12. Uns ist geborn ein Kindelein

Text aus dem Lateinischen

Melodie 1605



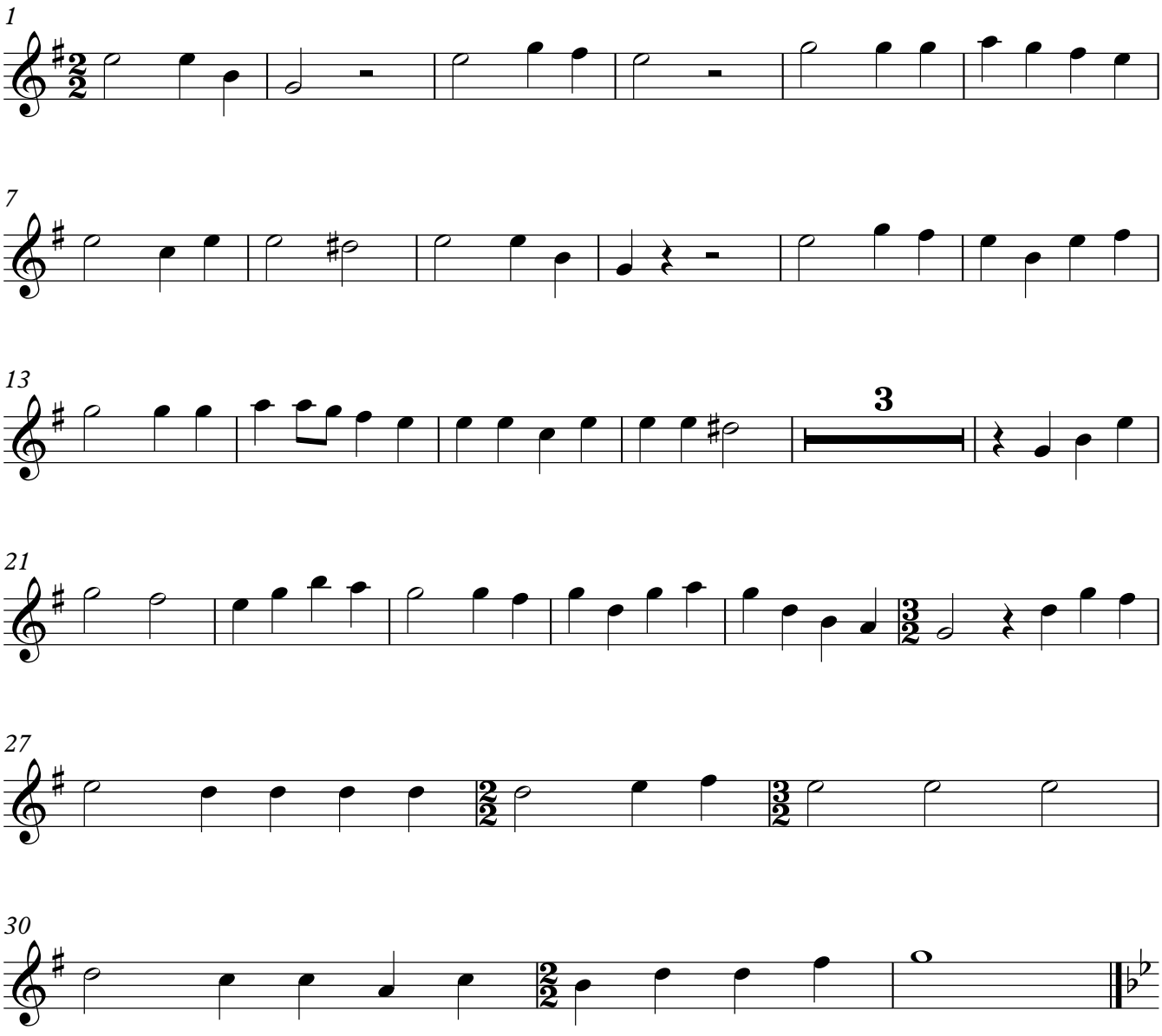
Altblockflöte

0. Sicilianese

TACET

1. Sei uns willkommen, Herre Christ

Text und Melodie Aachen 1394



nach Johann Spangenberg 1545

Melodie bei Leonhard Panninger 1573

TACET

Altblockflöte

Worte aus dem 15. Jahrhundert

aus Finnland

TACET

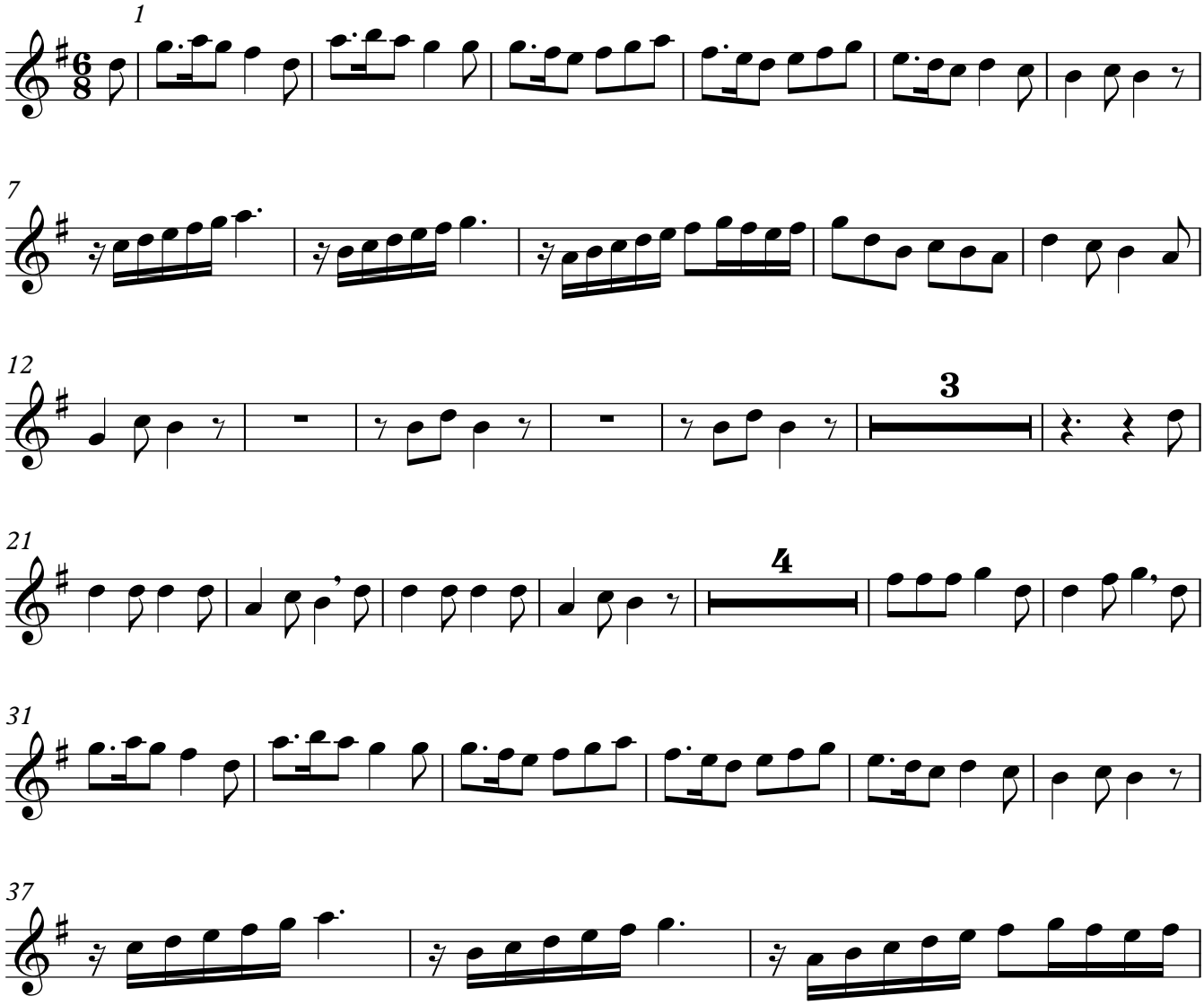
Johann Scheffler (1624-1677)

Melodie nach Georg Joseph 1657

TACET

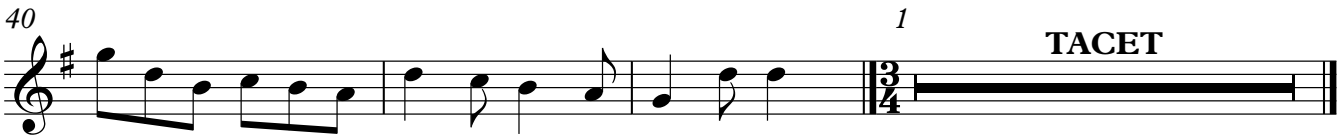
5. Auf dem Berge, da geht der Wind

aus Oberschlesien



6. Schlafe, schlafe

aus Polen

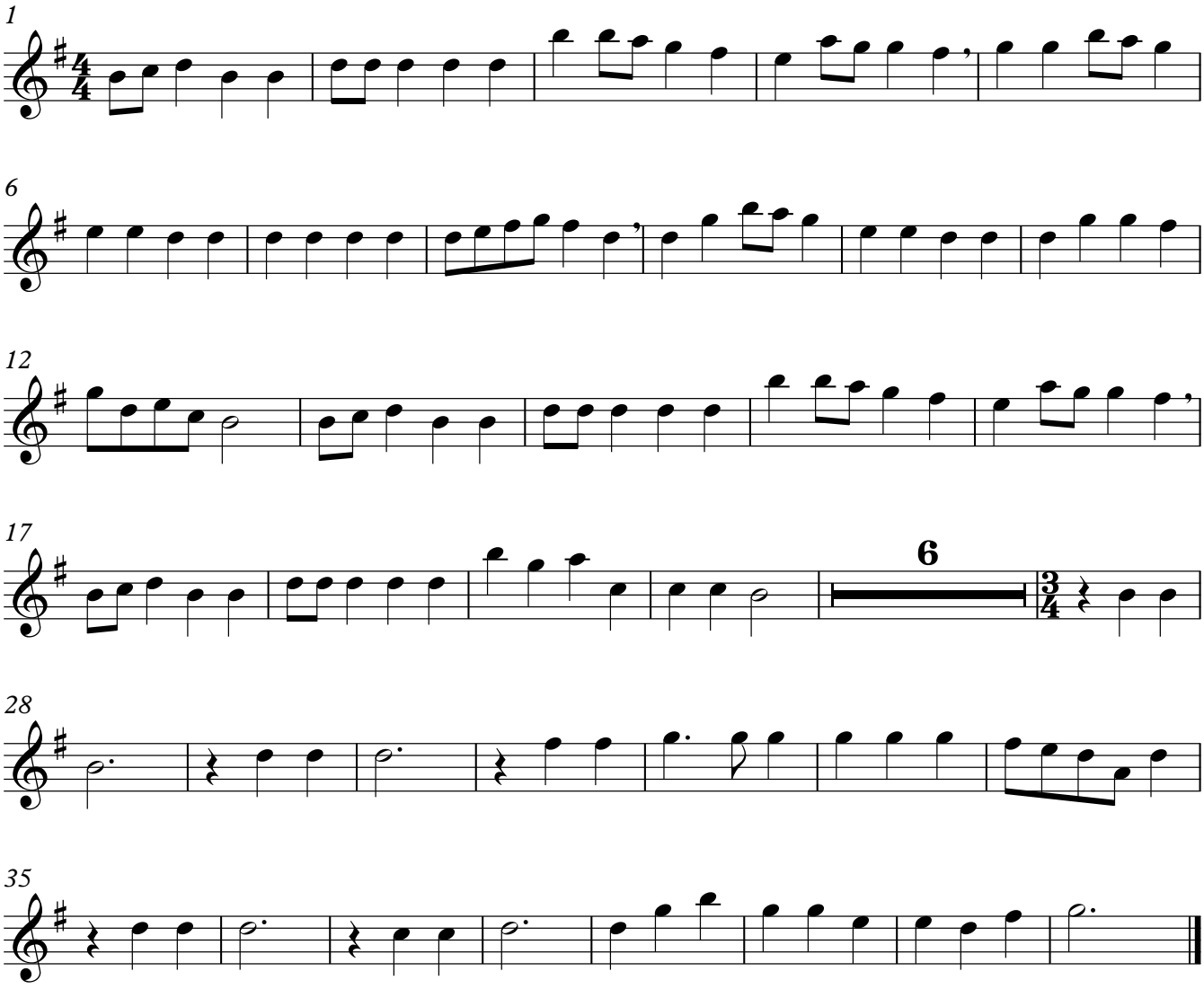


aus England

Neueres Volkslied

8. Niemals war die Nacht so klar

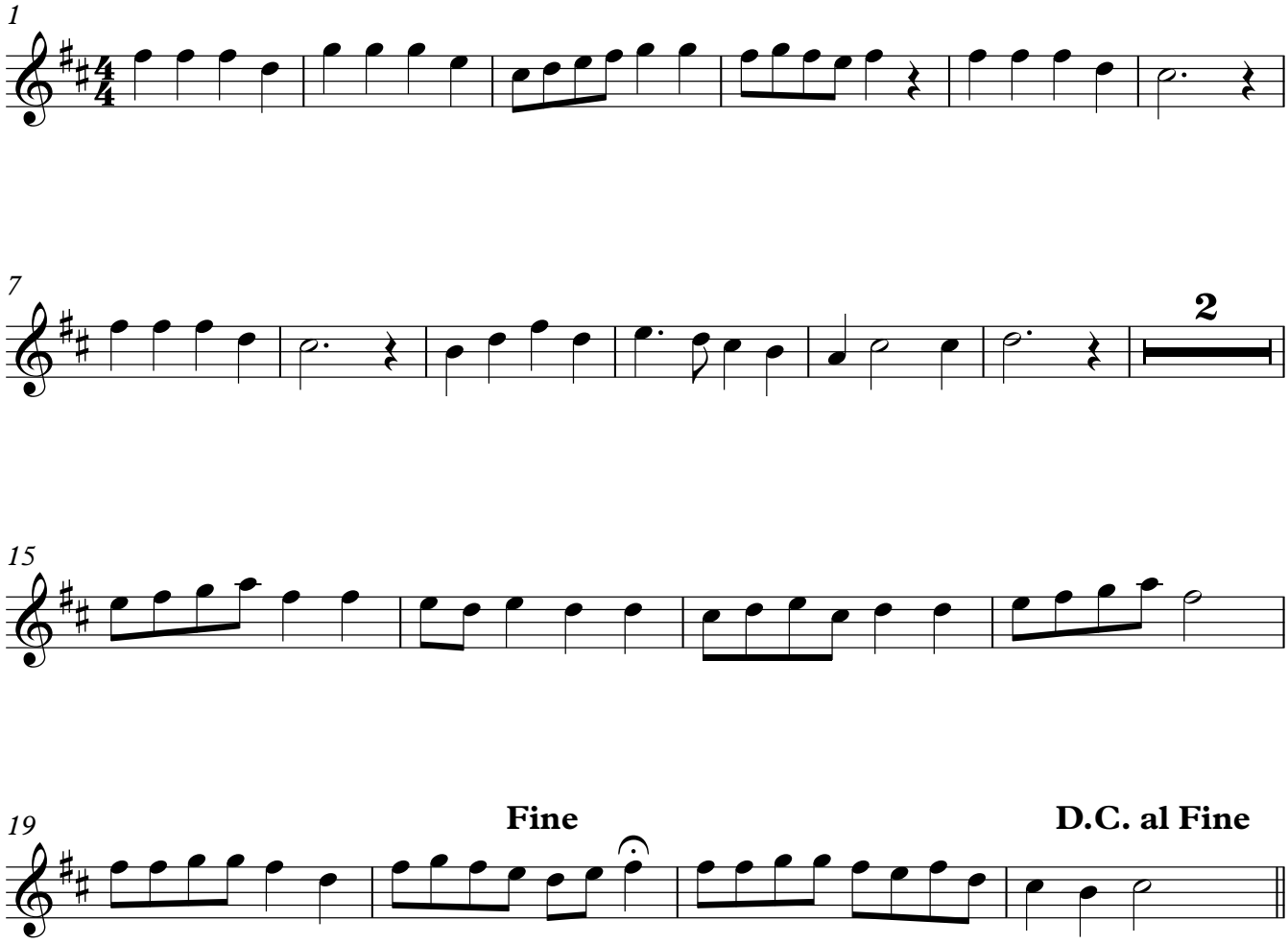
aus dem linksrheinischen Grenzland



Altblockflöte

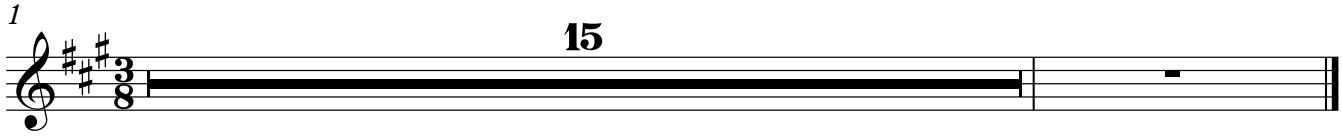
9. Hirtenlied

aus Kroatien



10. Auf, auf, ihr Hirten

aus Schlesien (1842)



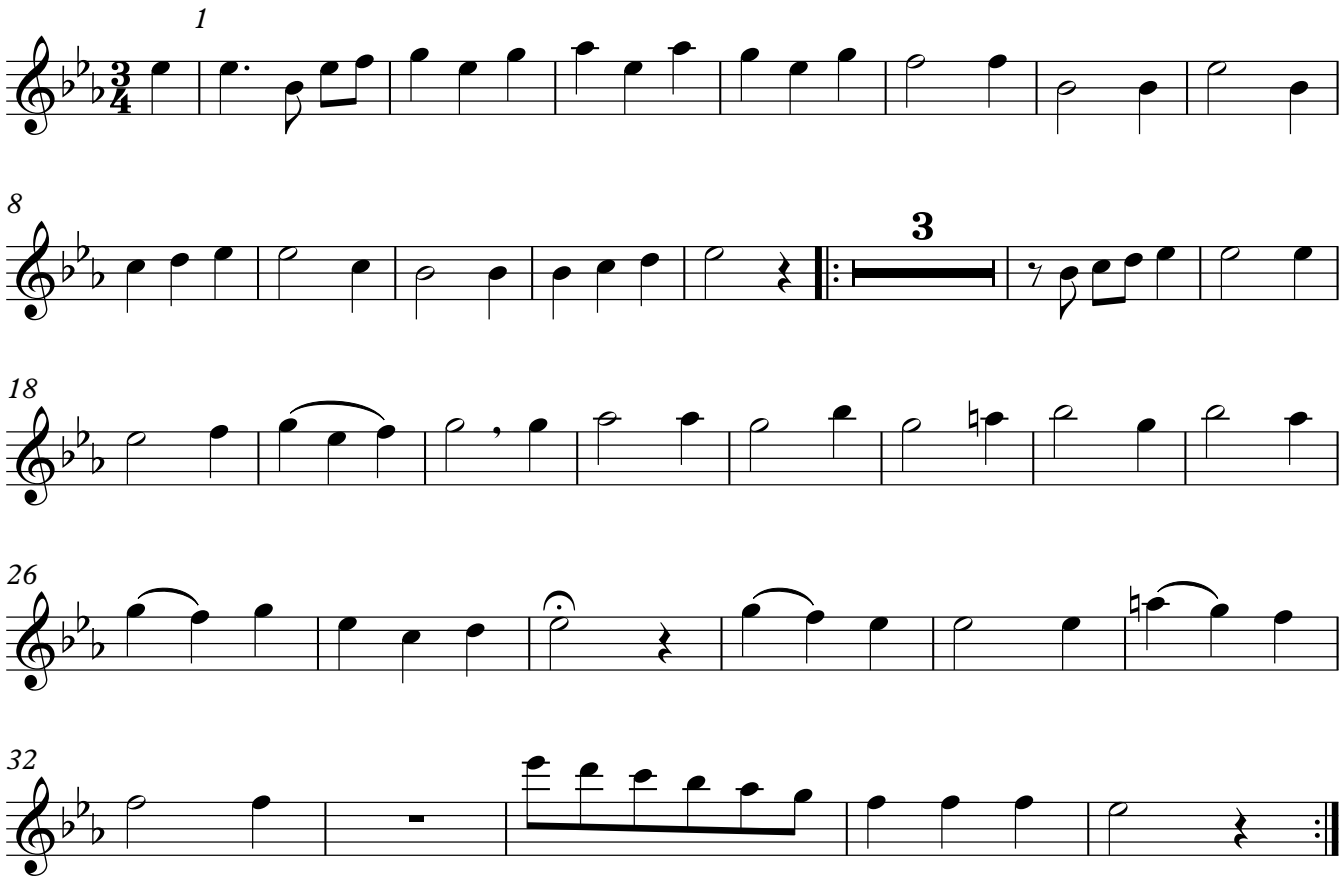
11. In einem Kripplein

aus Böhmen

12. Uns ist geborn ein Kindelein

Text aus dem Lateinischen

Melodie 1605



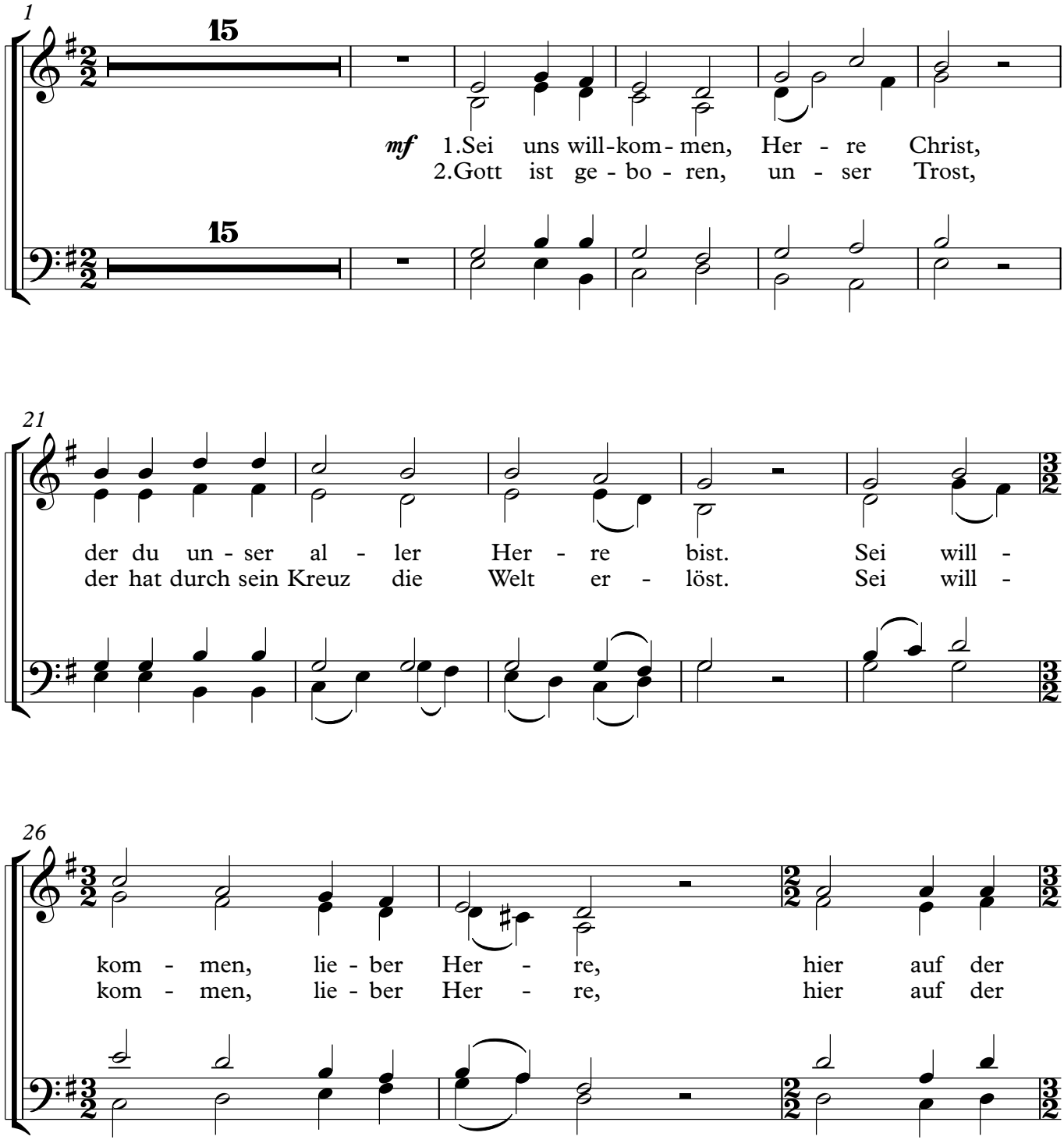
Chor

0. Sicilianese

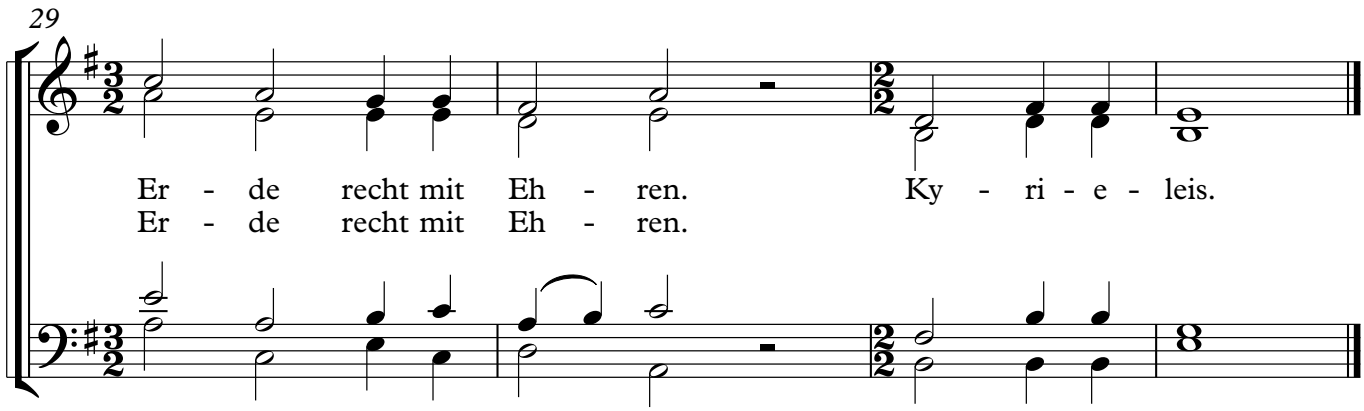
TACET

1. Sei uns willkommen, Herre Christ

Text und Melodie Aachen 1394

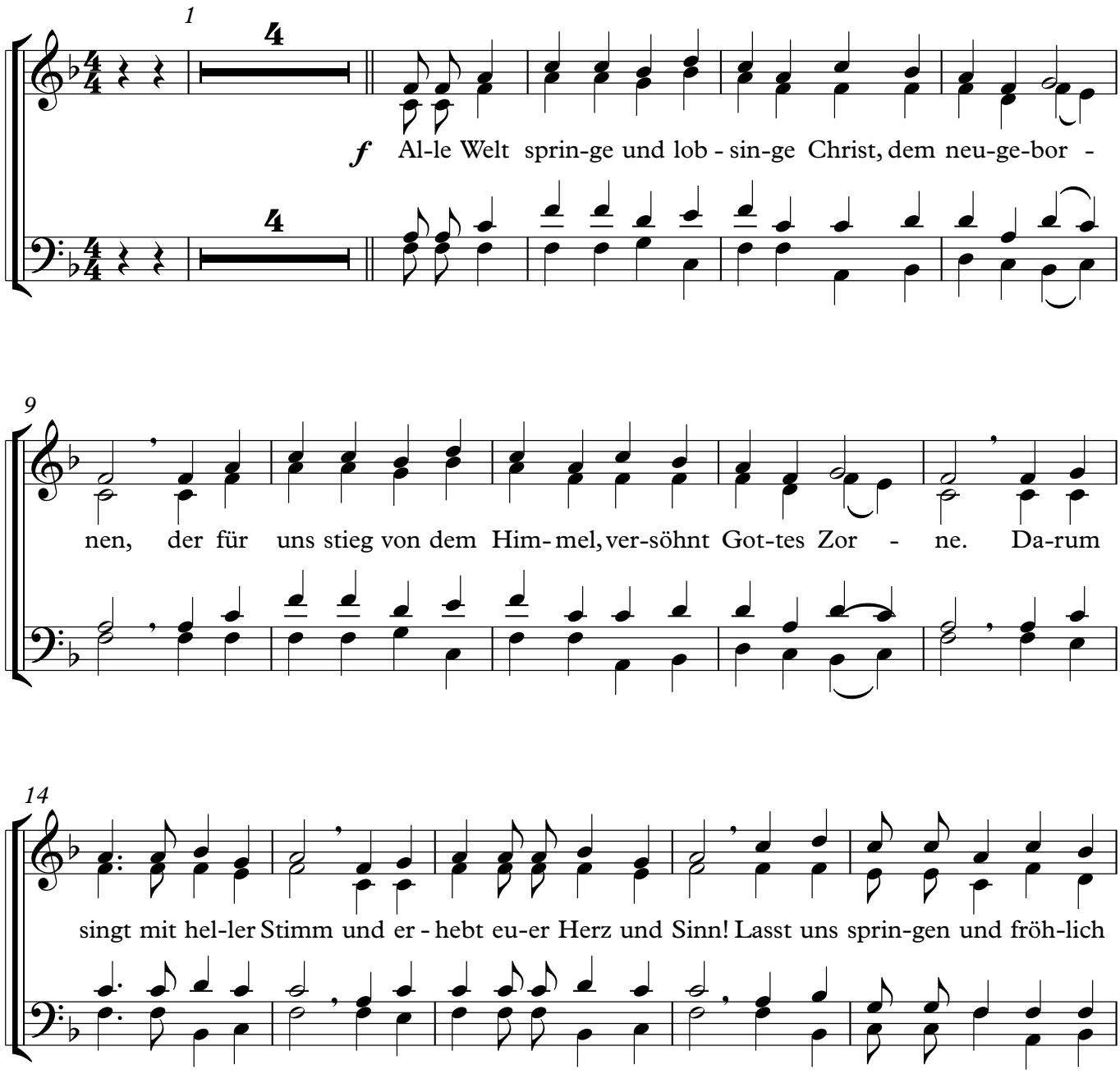


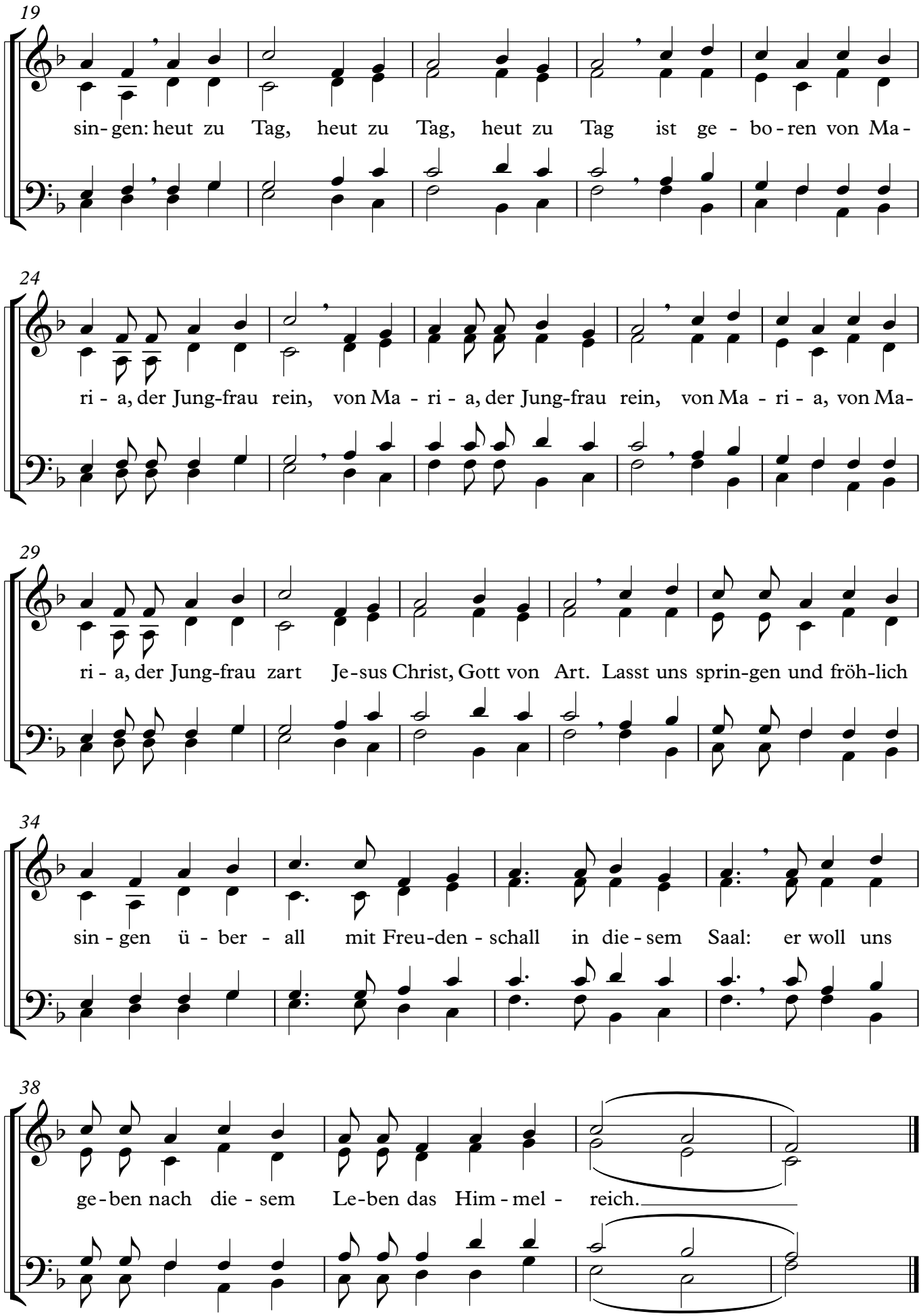
V.S.



2. Alle Welt springe und lobsinge

nach Johann Spangenberg 1545 Melodie bei Leonhard Panninger 1573

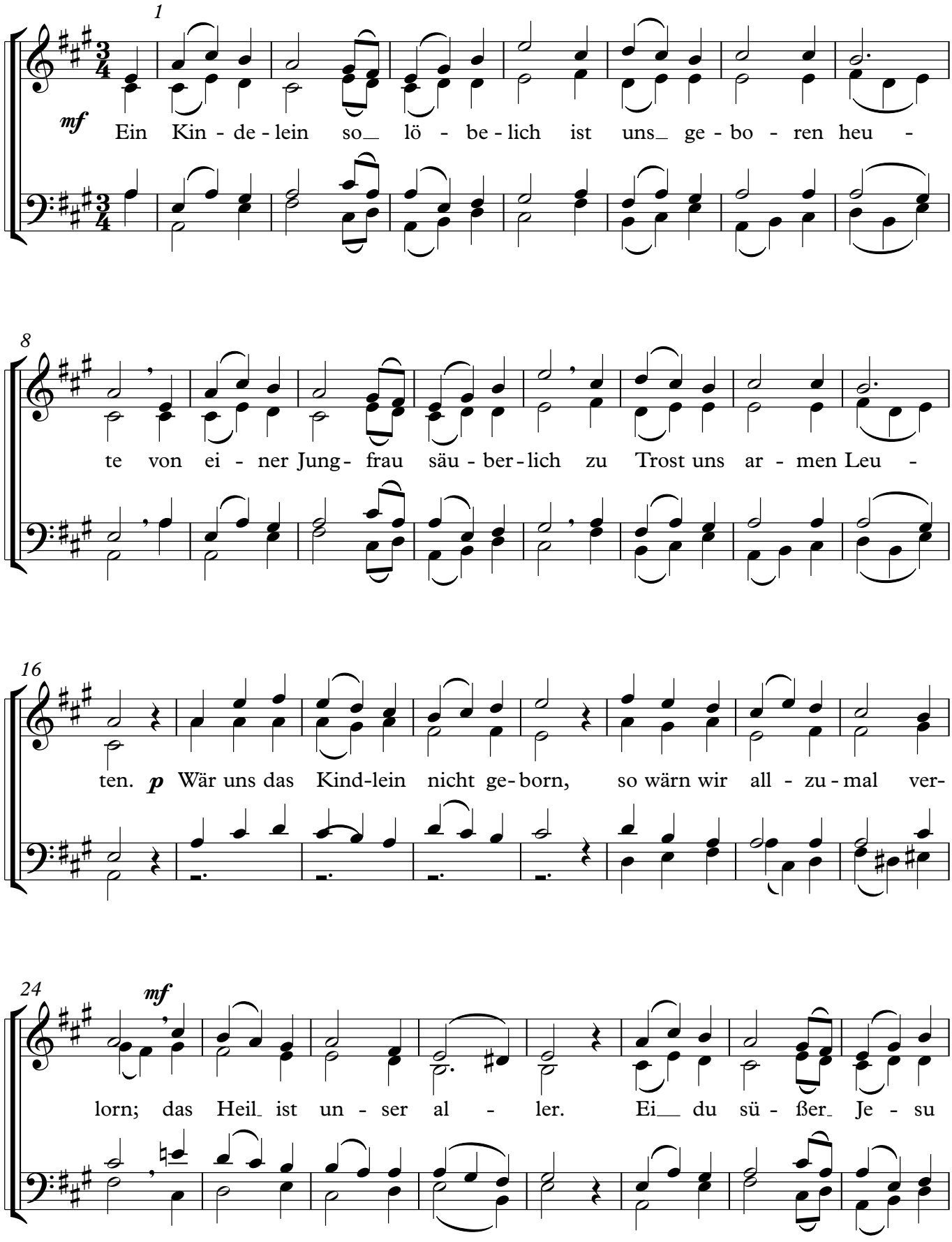


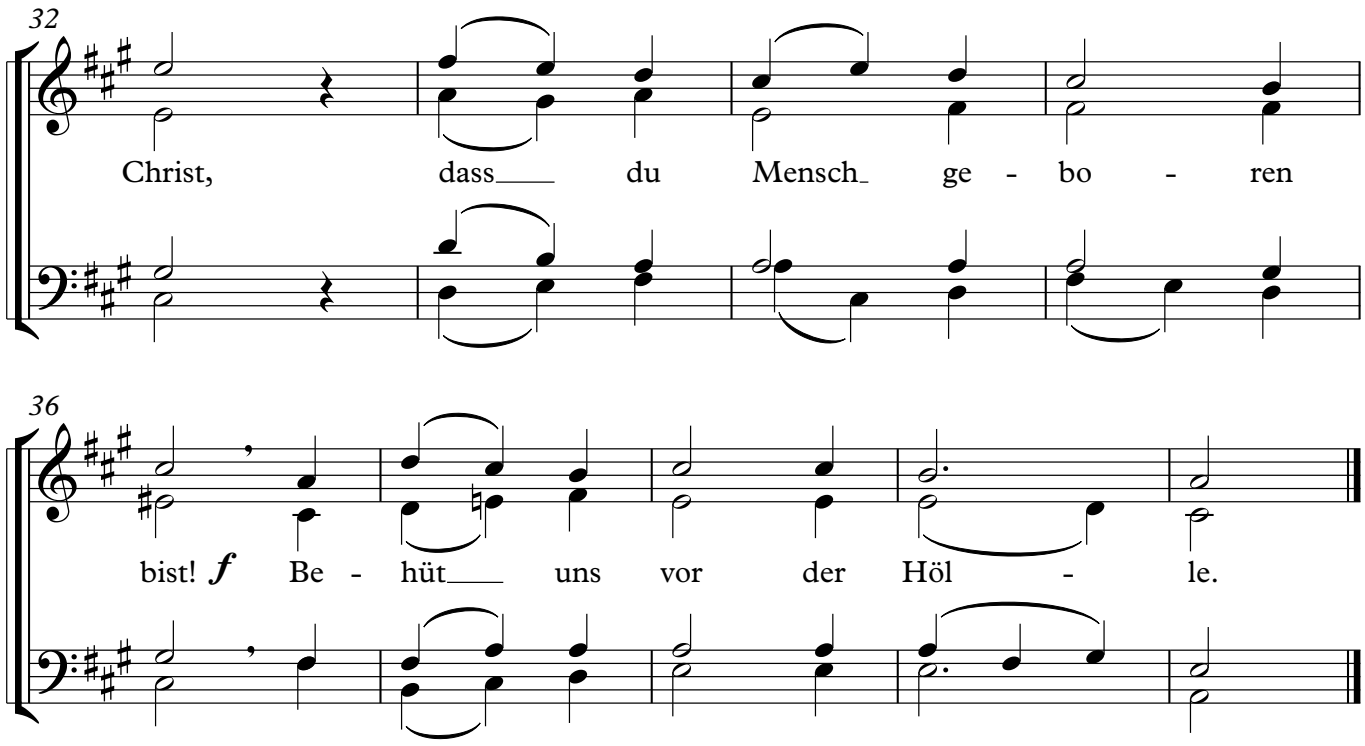

19
sin- gen: heut zu Tag, heut zu Tag, heut zu Tag ist ge - bo - ren von Ma -
24
ri - a, der Jung-frau rein, von Ma - ri - a, der Jung-frau rein, von Ma - ri - a, von Ma-
29
ri - a, der Jung-frau zart Je-sus Christ, Gott von Art. Lasst uns sprin-gen und fröh-lich
34
sin - gen ü - ber - all mit Freu-den - schall in die - sem Saal: er woll uns
38
ge - ben nach die - sem Le-ben das Him - mel - reich.

3. Ein Kindelein so löbelich

aus Finnland

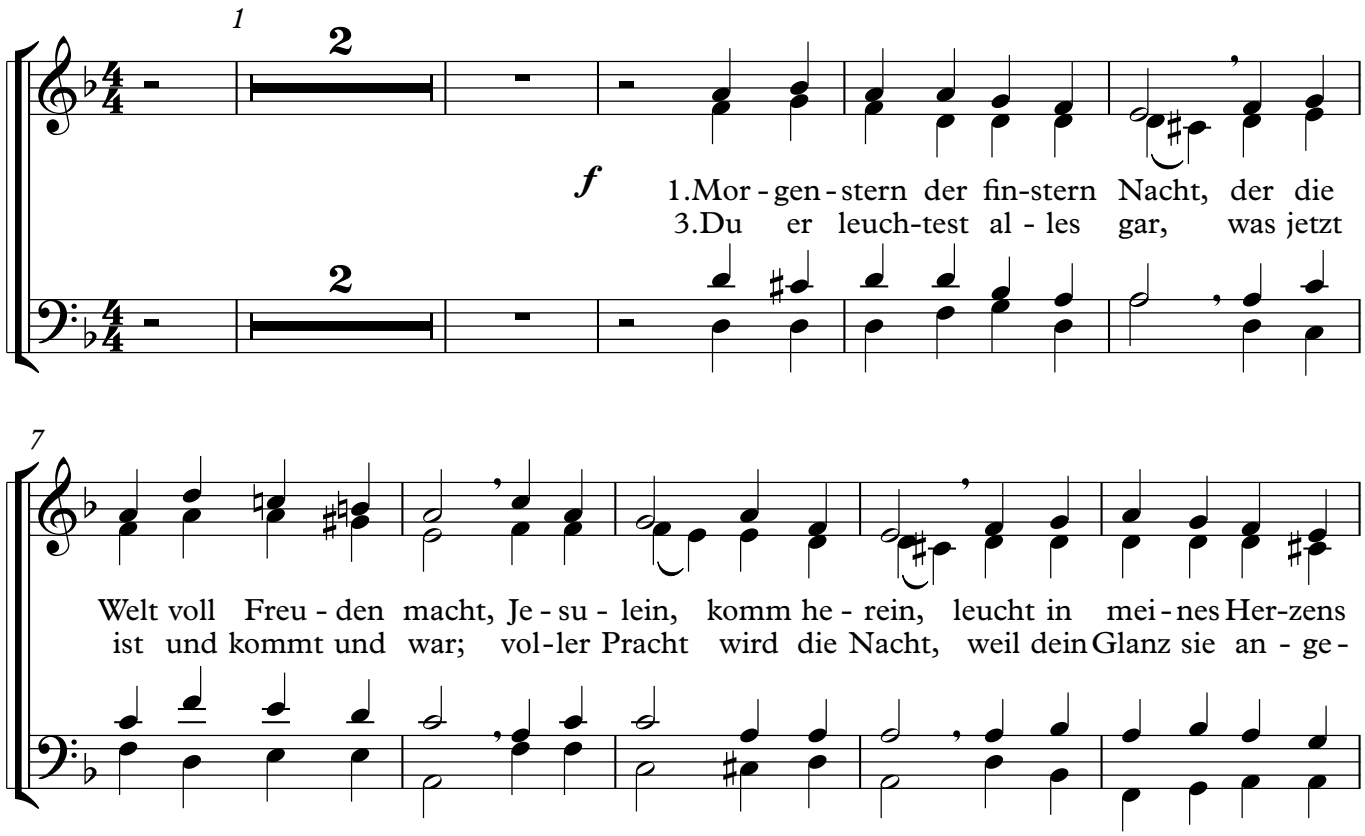
Worte aus dem 15. Jahrhundert



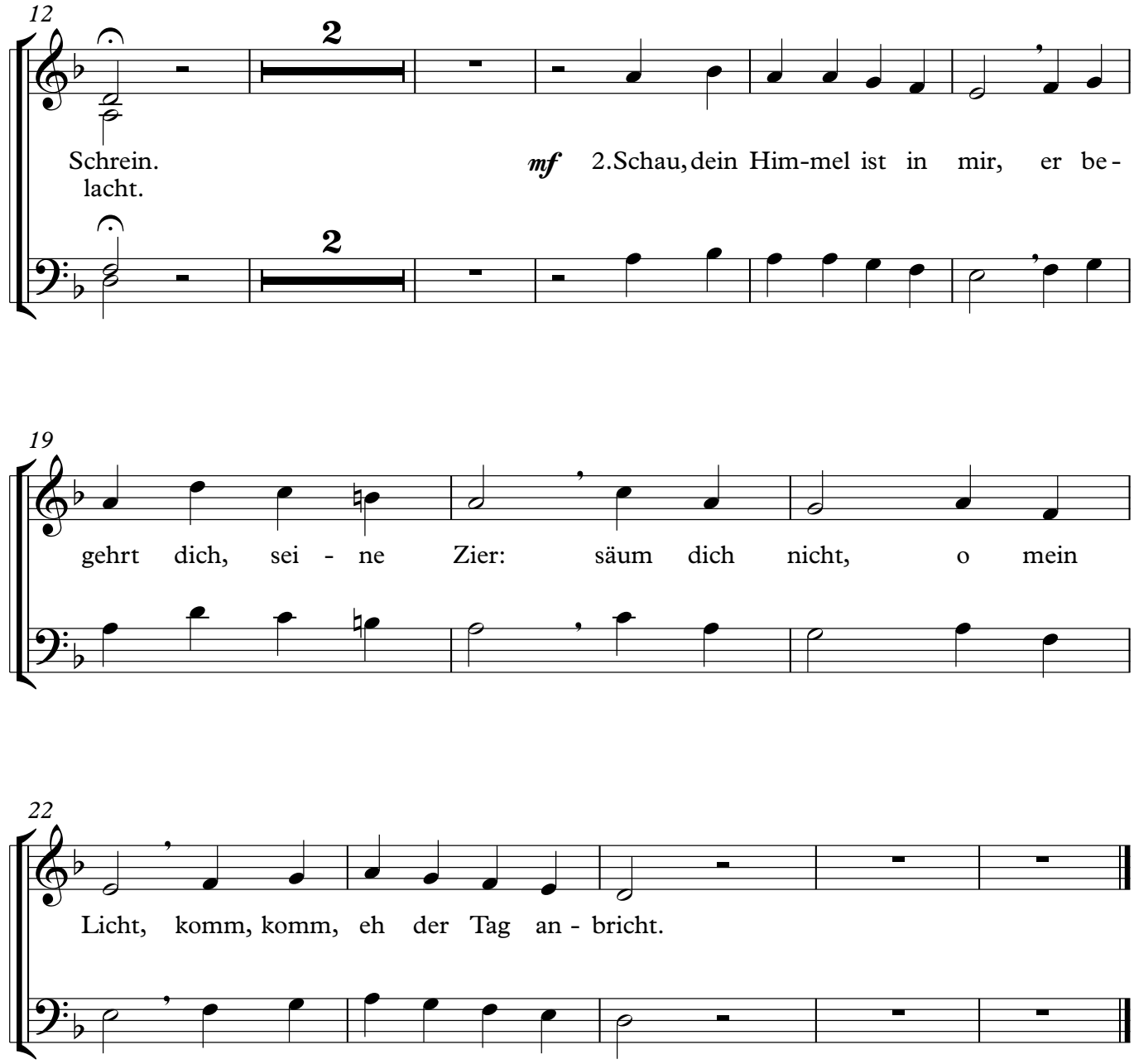


4. Morgenstern der finstern Nacht

Johann Scheffler (1624-1677) Melodie nach Georg Joseph 1657

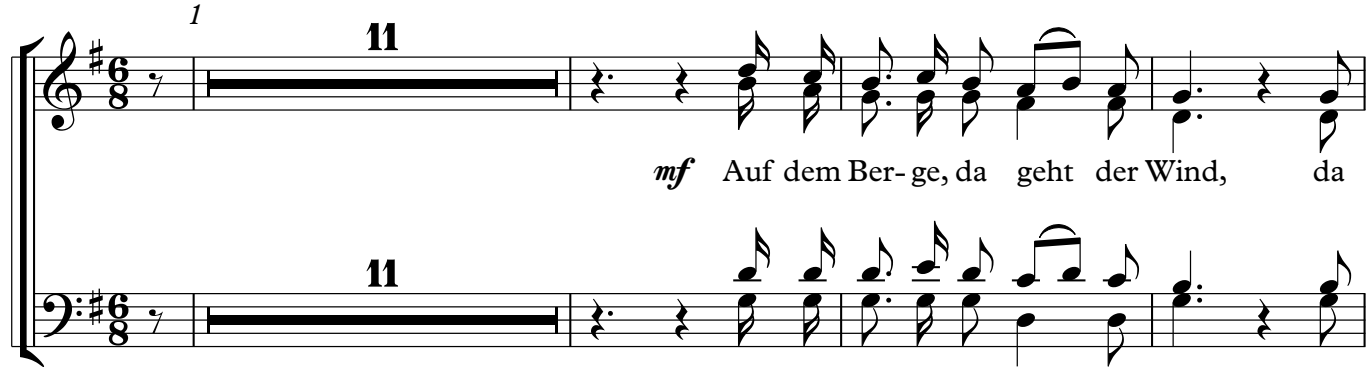


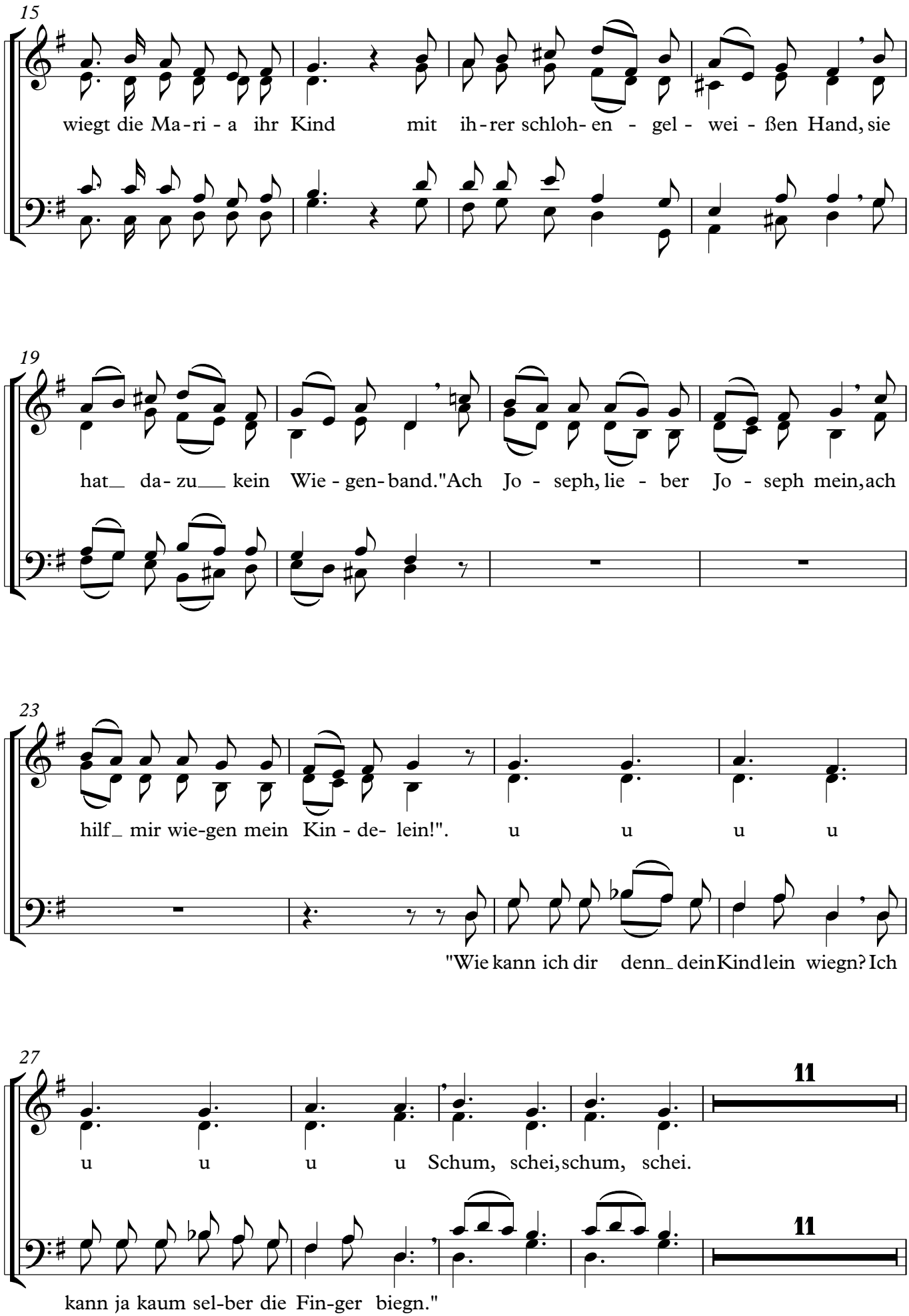
V.S.



5. Auf dem Berge, da geht der Wind

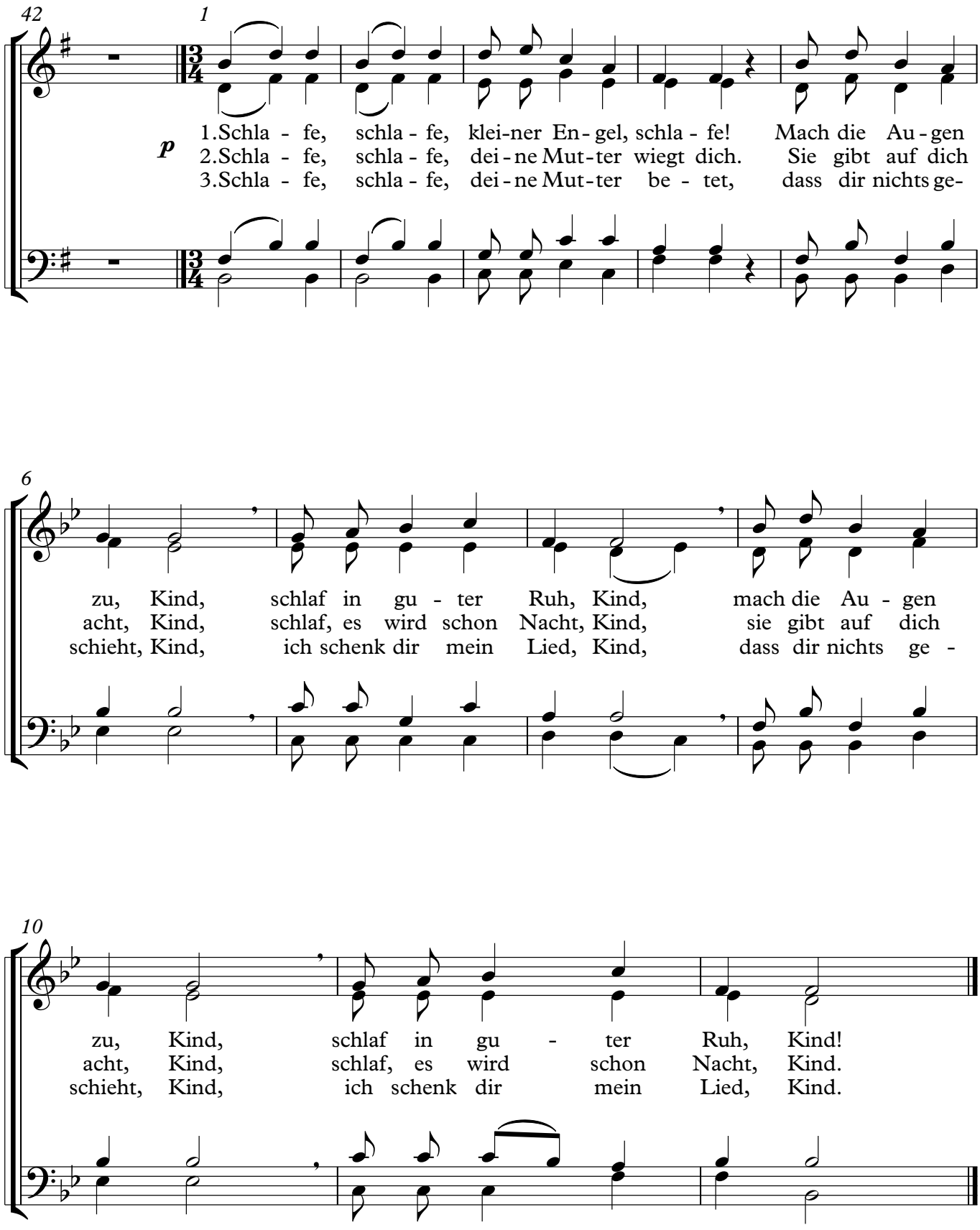
aus Oberschlesien




15
wiegt die Ma-ri-a ihr Kind mit ih-rer schloh-en - gel- wei-ßen Hand, sie
19
hat_ da-zu_ kein Wie-gen-band."Ach Jo - seph, lie - ber Jo - seph mein, ach
23
hilf_ mir wie-gen mein Kin-de-lein!". u u u u
"Wie kann ich dir denn_ dein Kind lein wiegn? Ich
27
11
u u u u Schum, schei, schum, schei.
11
kann ja kaum sel-ber die Fin-ger biegn."

aus Polen

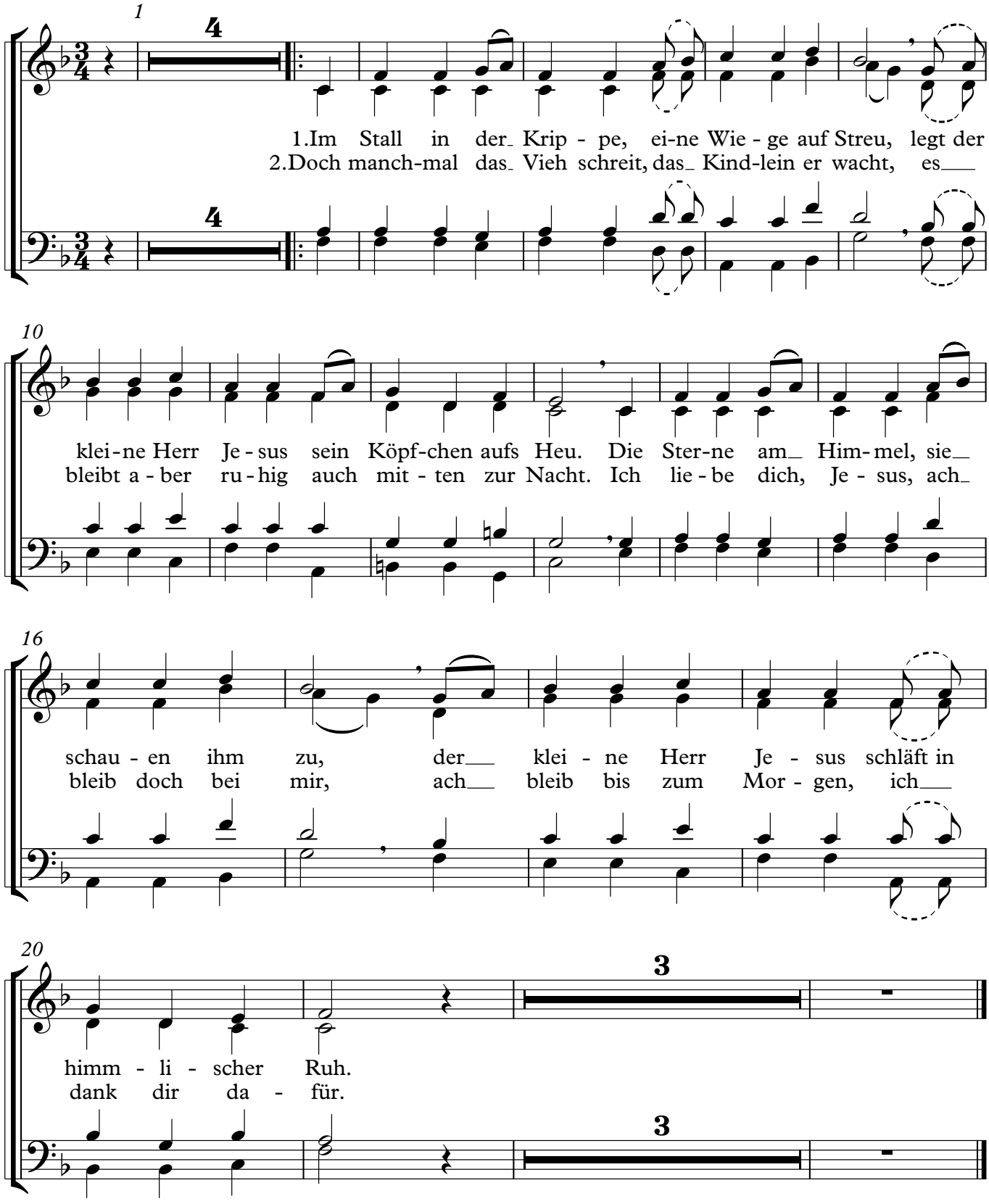
6. Schlafe, schlafe



7. Im Stall in der Krippe

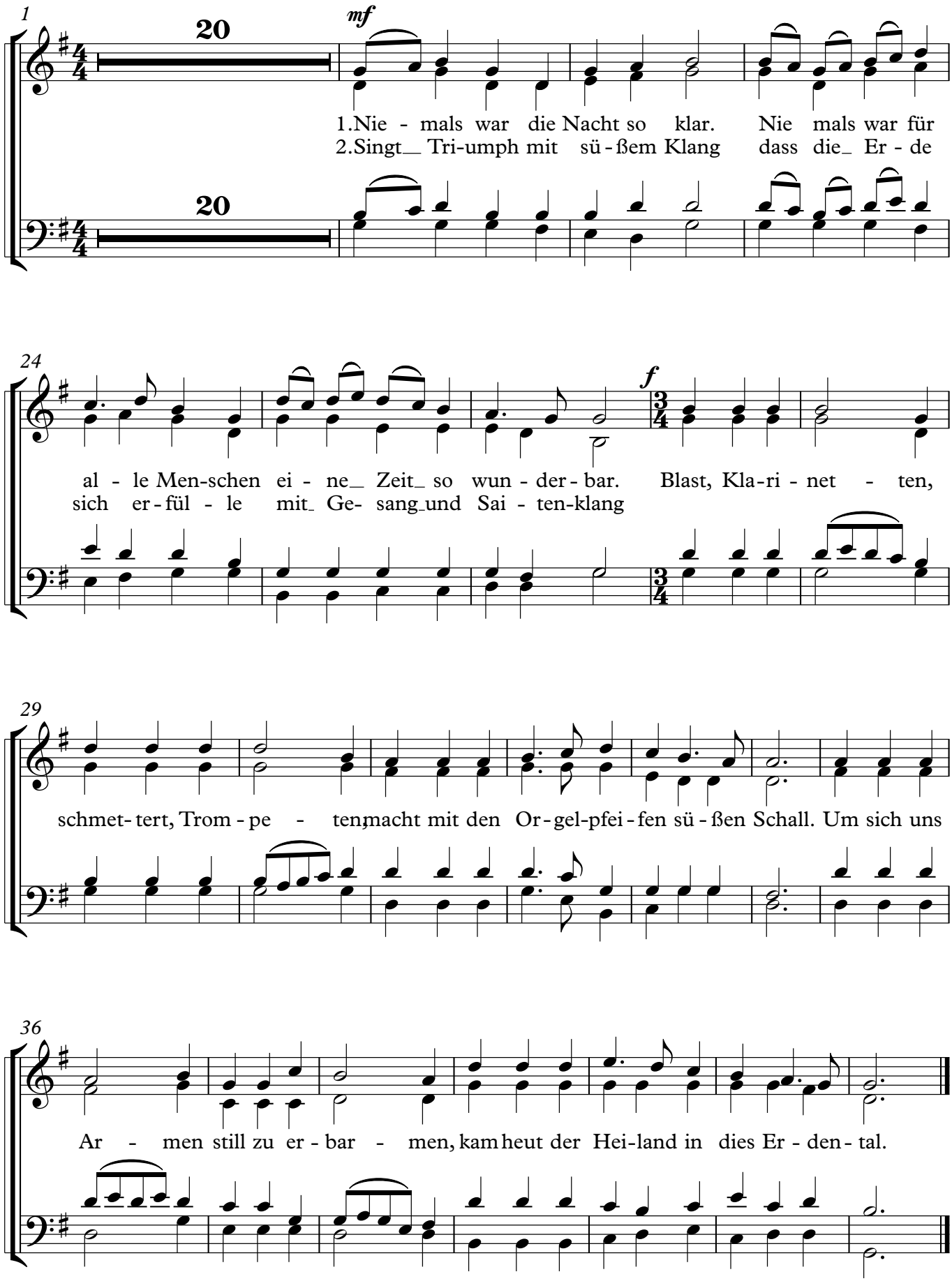
aus England

Neueres Volkslied



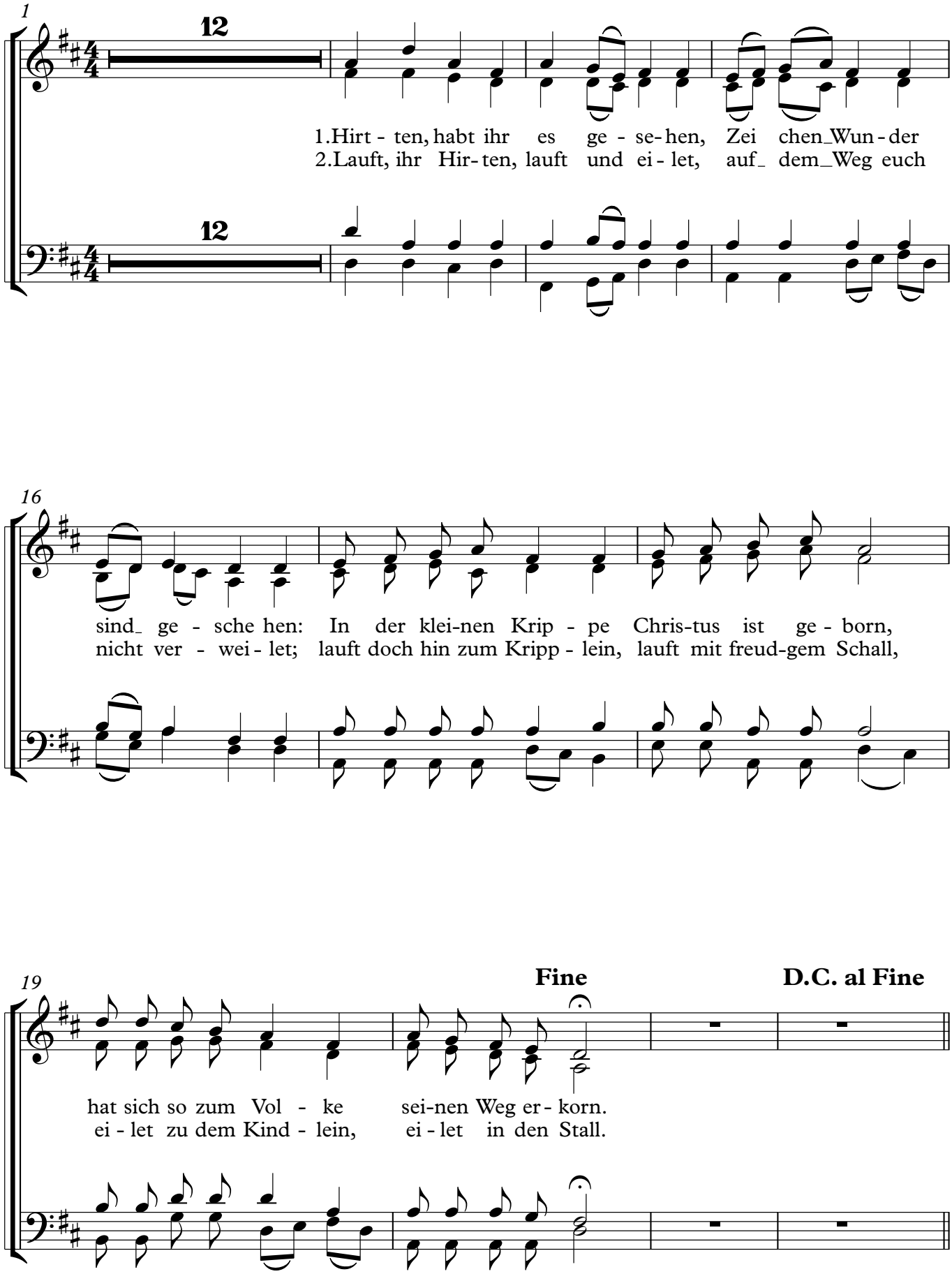
8. Niemals war die Nacht so klar

aus dem linksrheinischen Grenzland



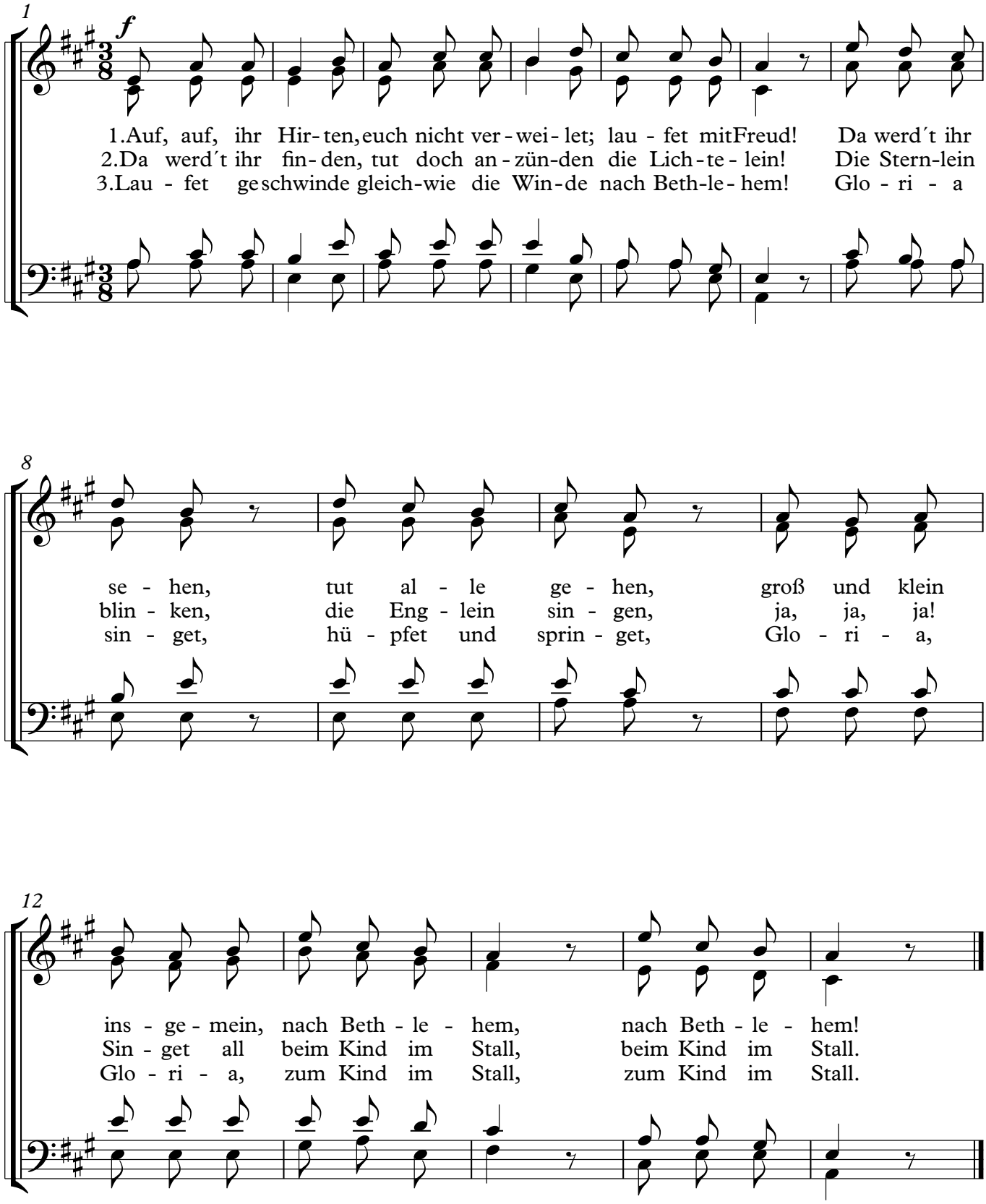
9. Hirtenlied

aus Kroatien



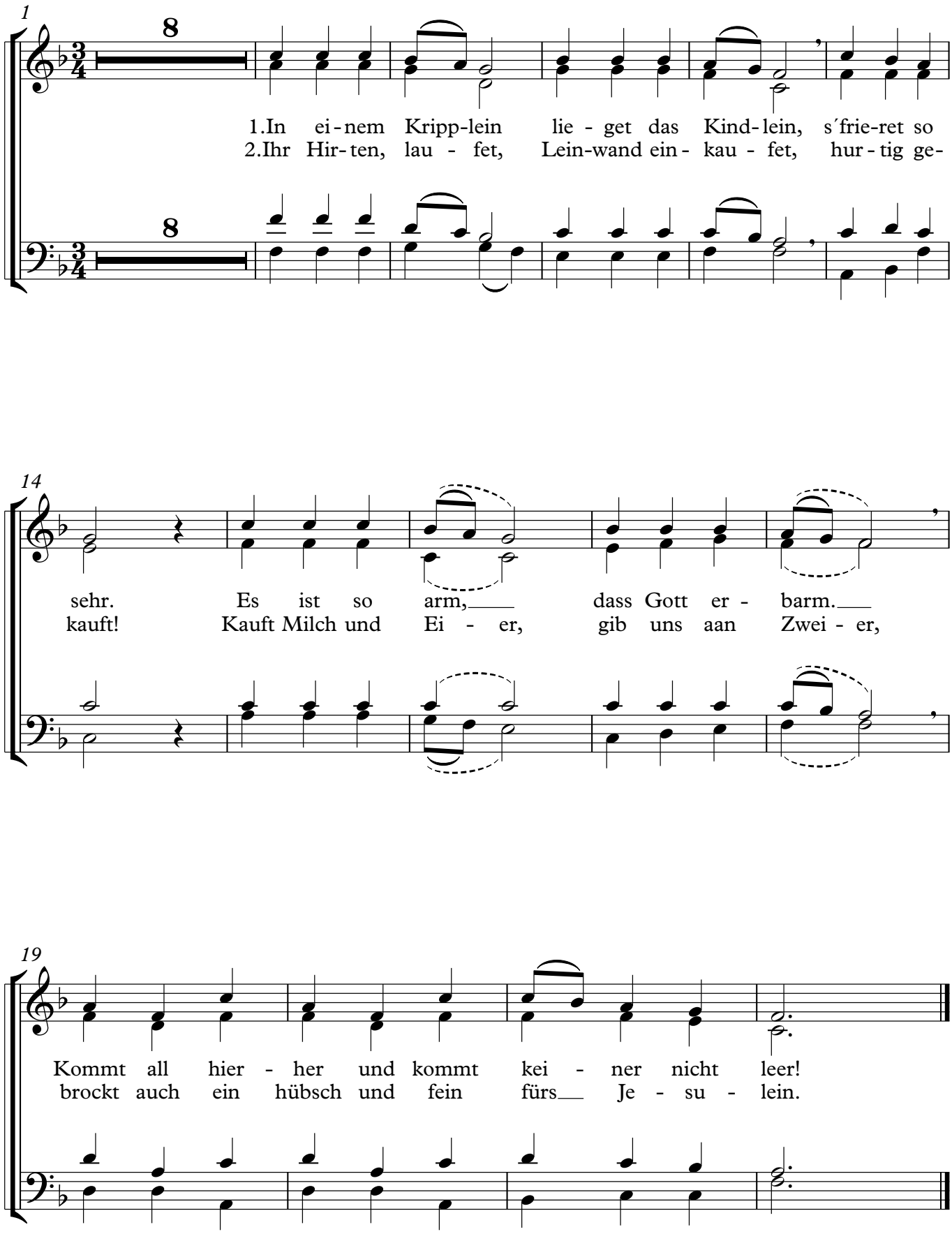
10. Auf, auf, ihr Hirten

aus Schlesien (1842)



11. In einem Kripplein

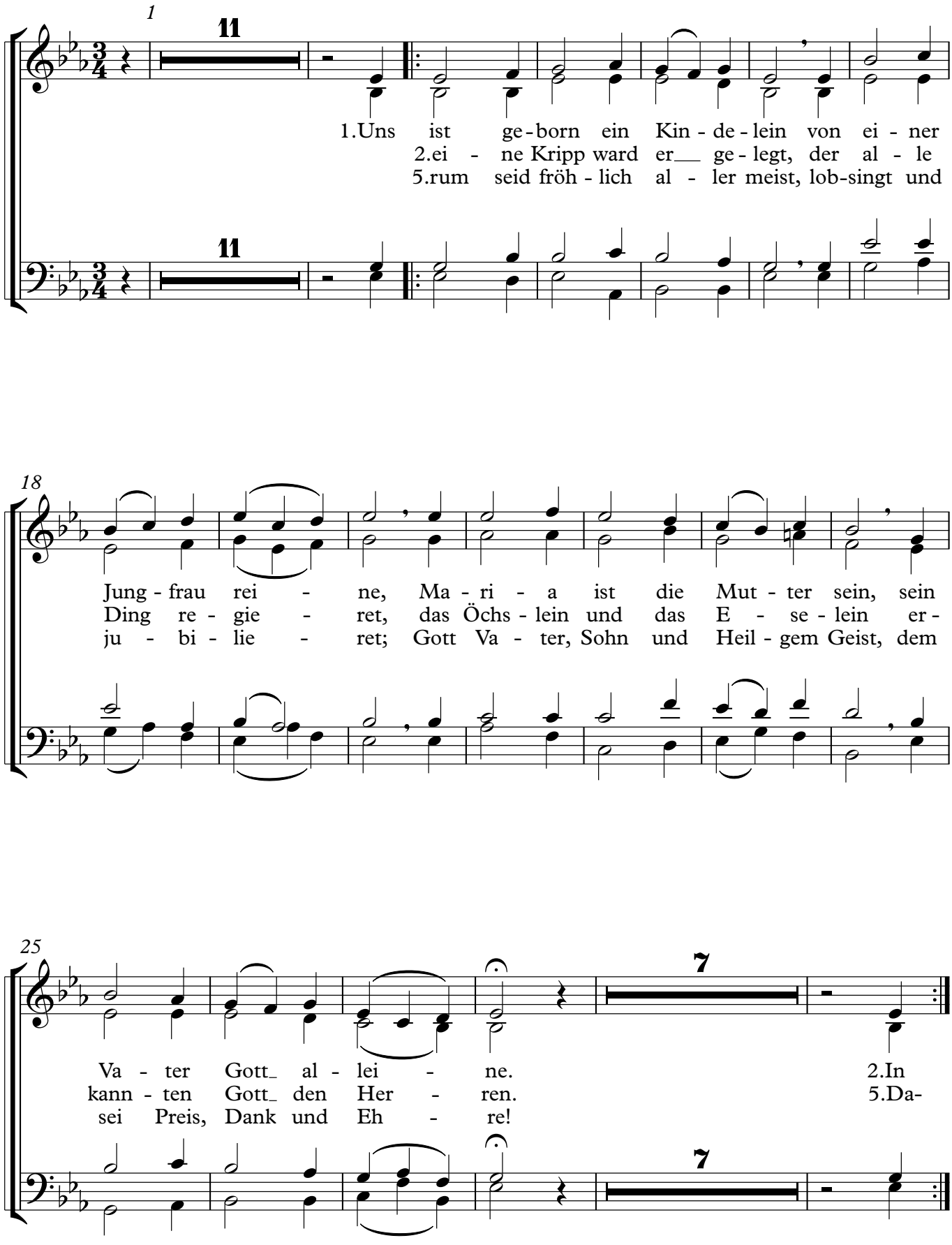
aus Böhmen



12. Uns ist geborn ein Kindelein

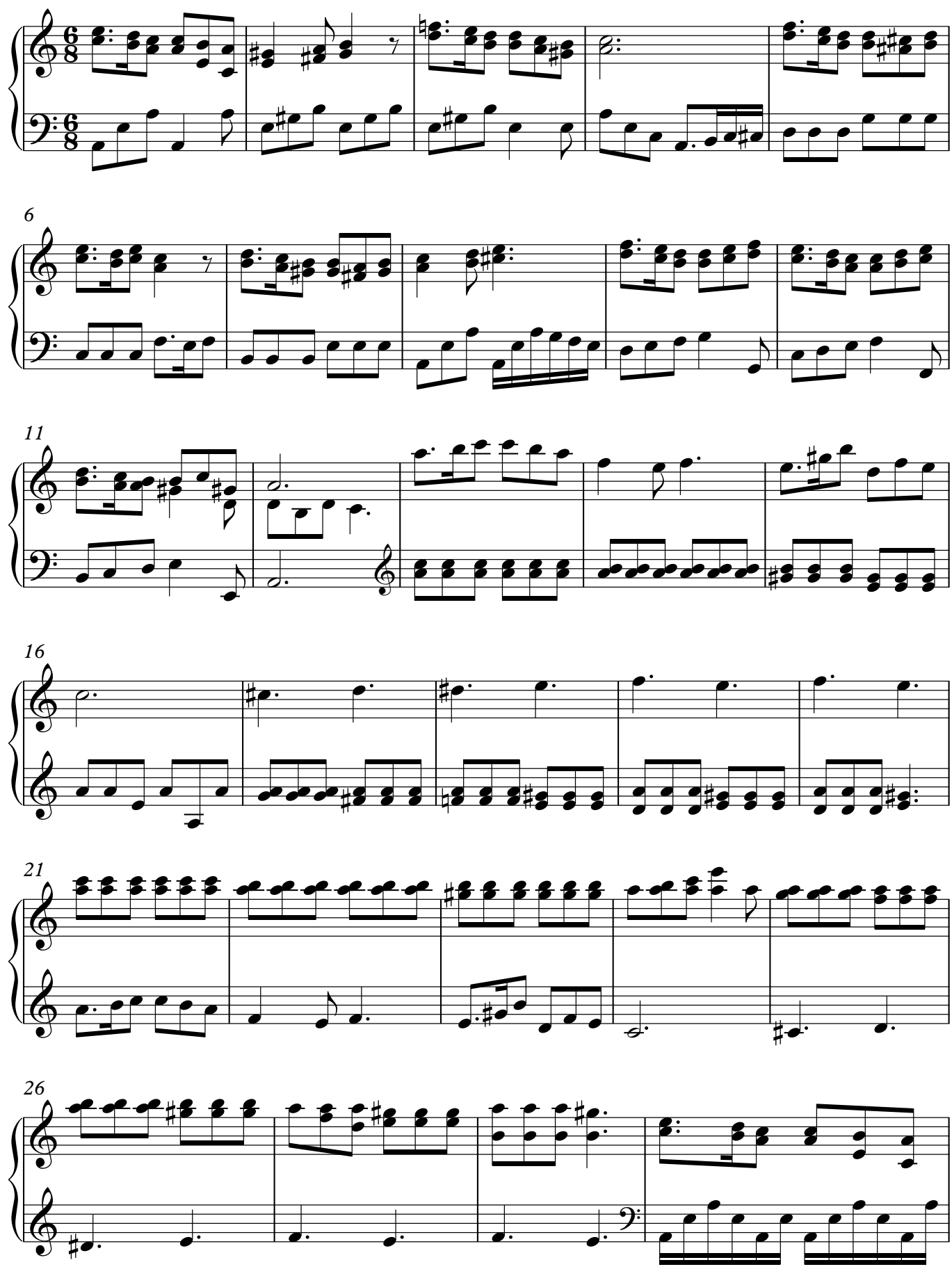
Text aus dem Lateinischen

Melodie 1605

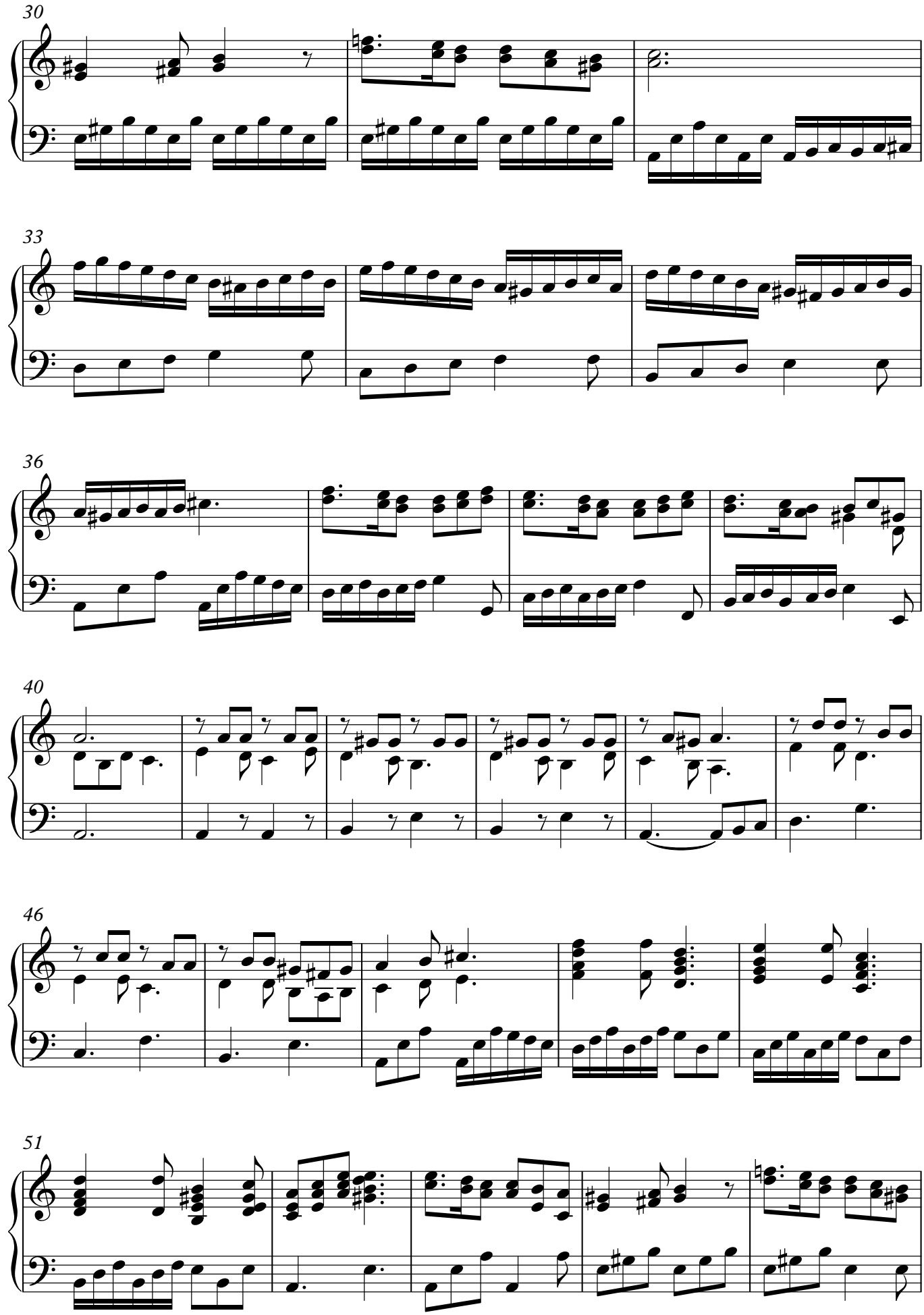


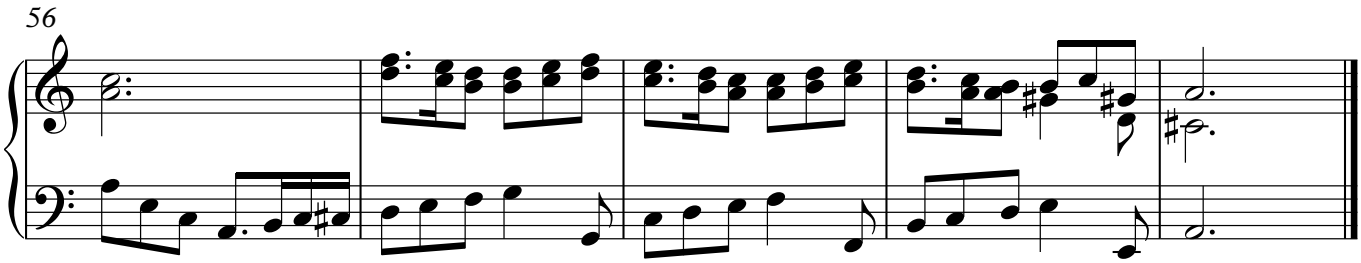
0. Sicilianese

Klavier



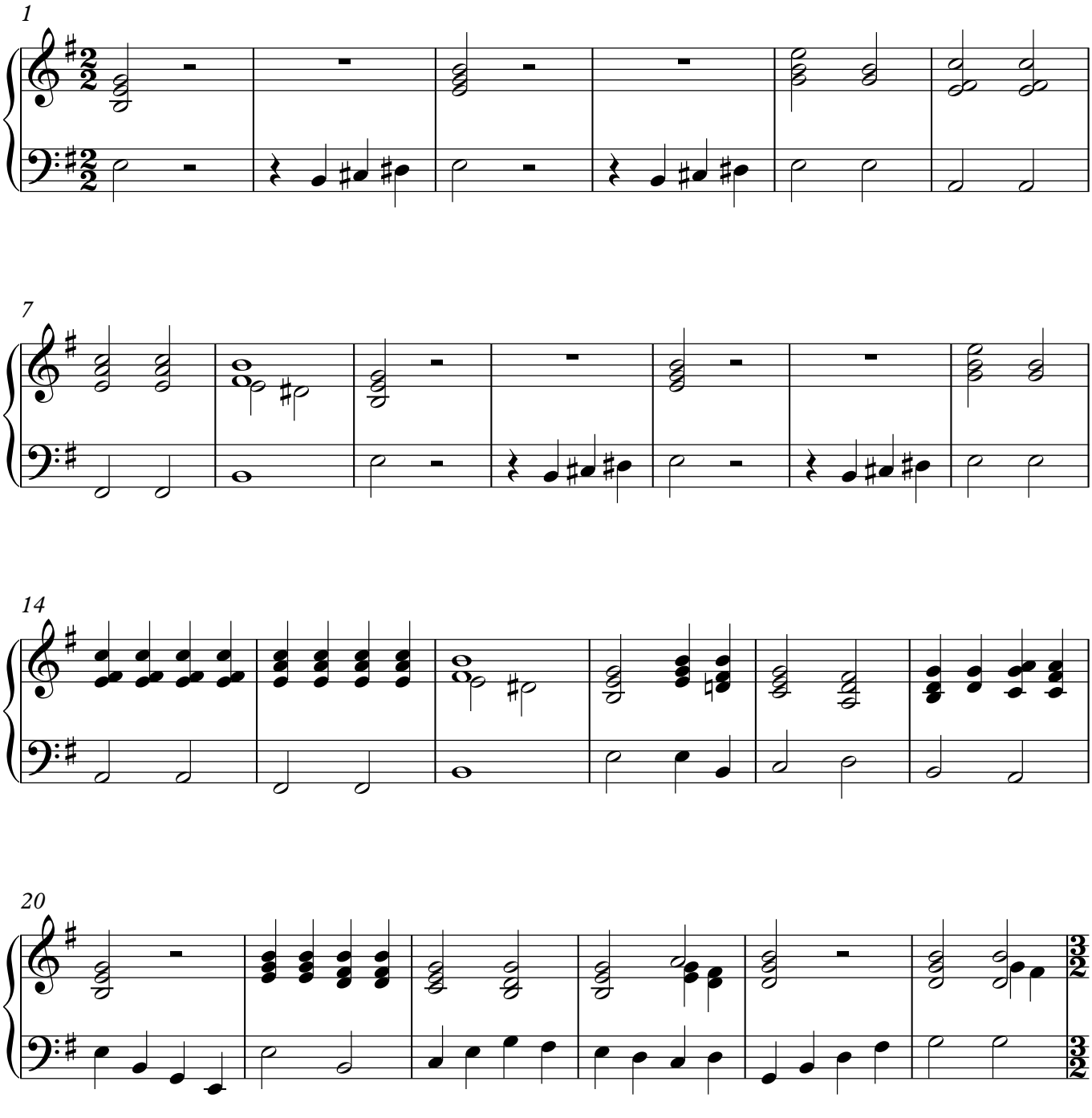
V.S.


30
33
36
40
46
51

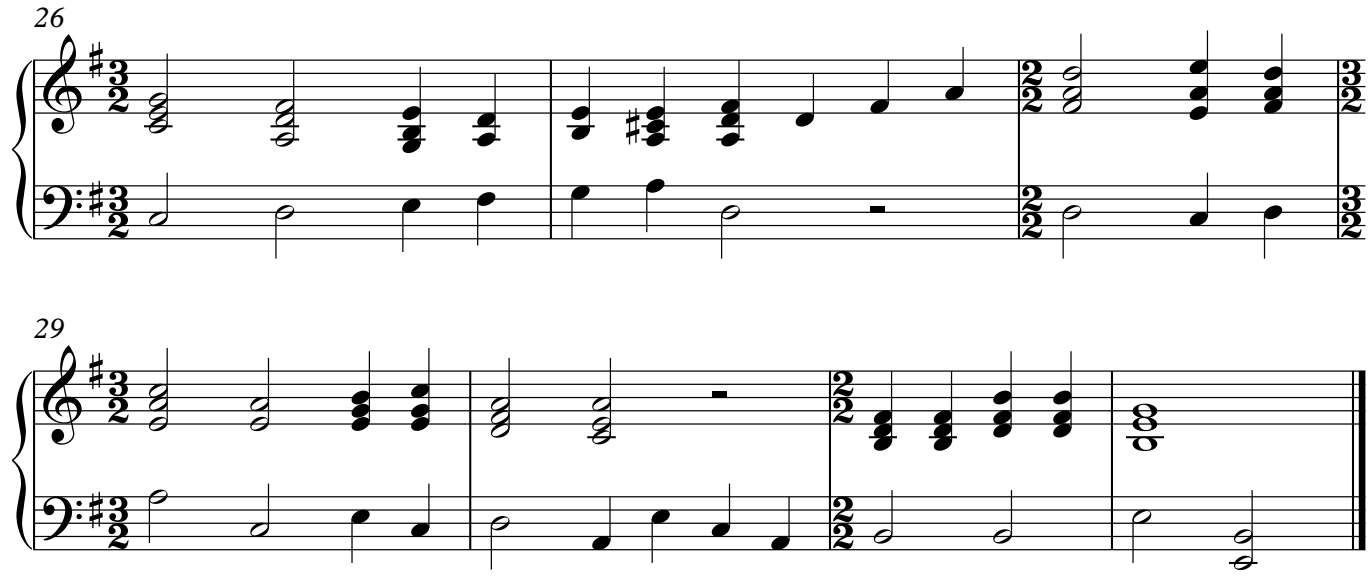


1. Sei uns willkommen, Herre Christ

Text und Melodie Aachen 1394

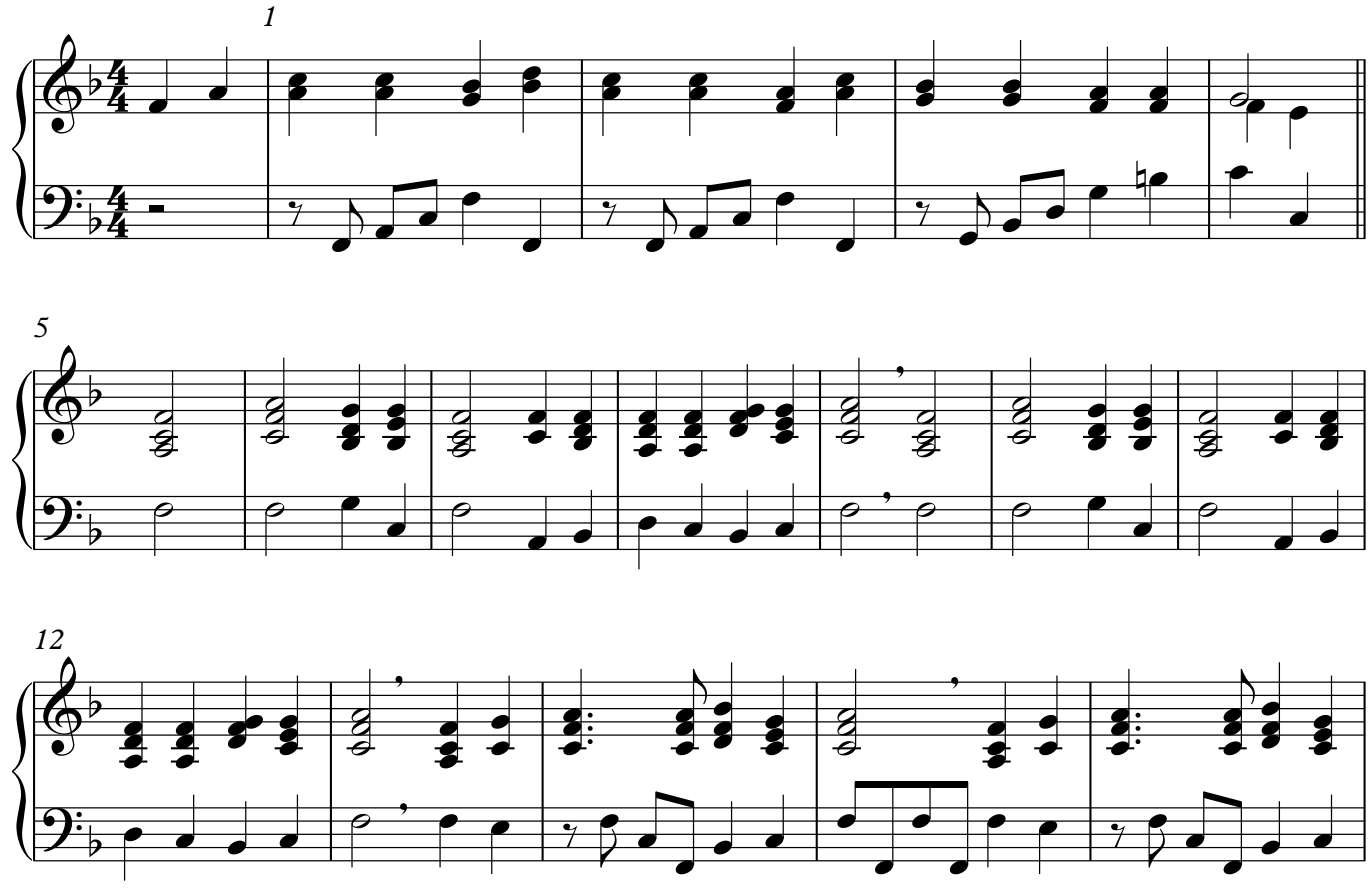


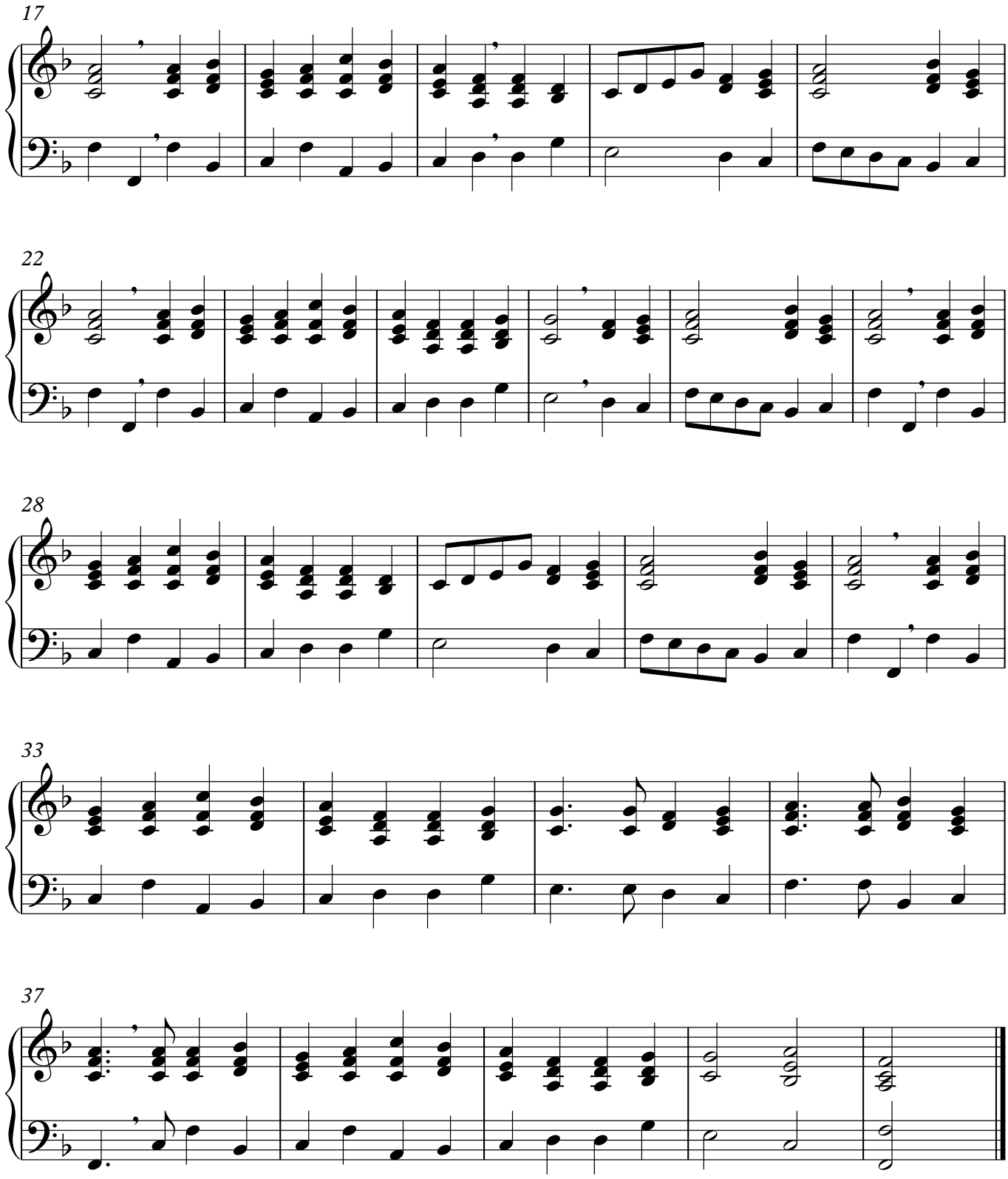
V.S.



2. Alle Welt springe und lobsinge

nach Johann Spangenberg 1545 — Melodie bei Leonhard Panninger 1573



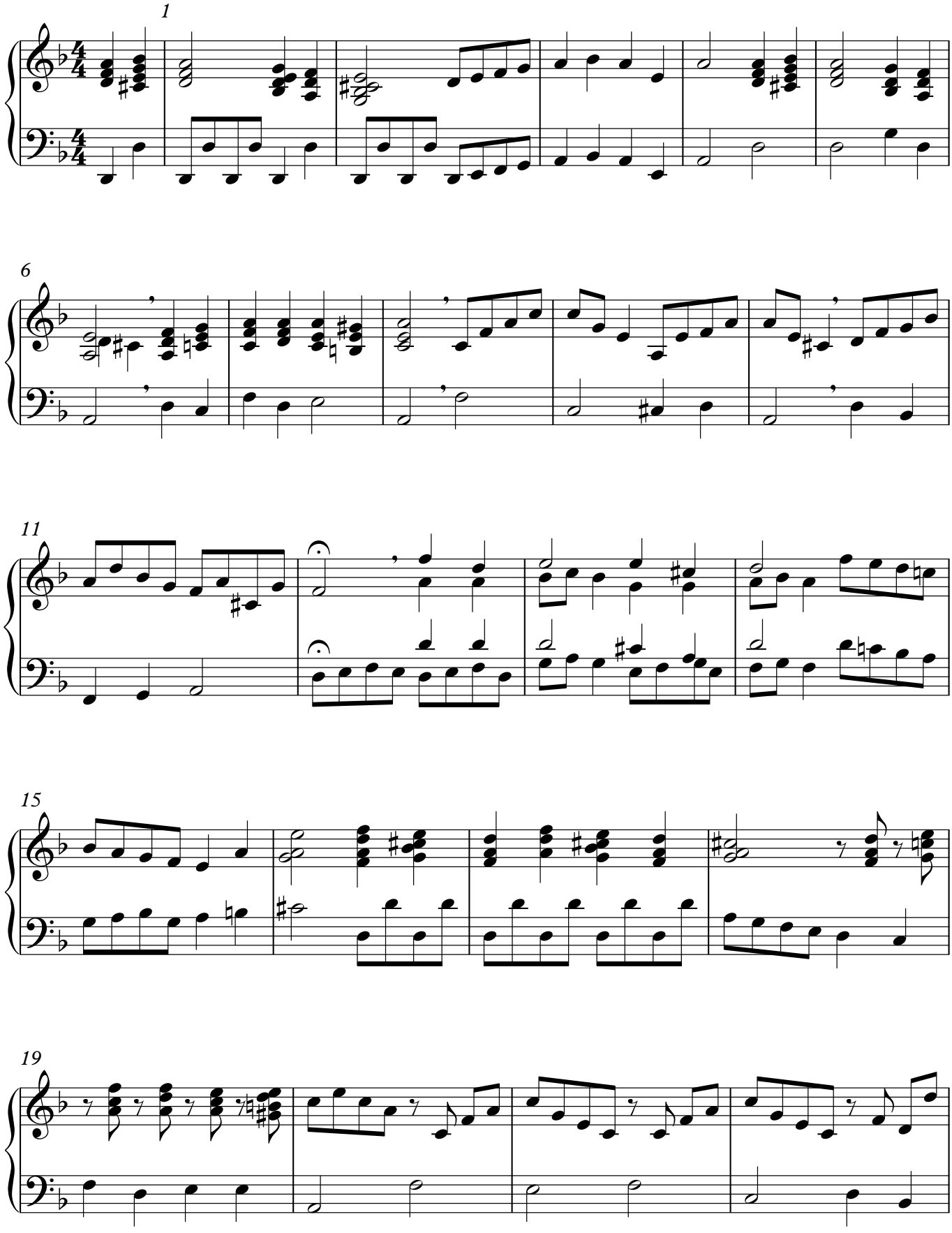


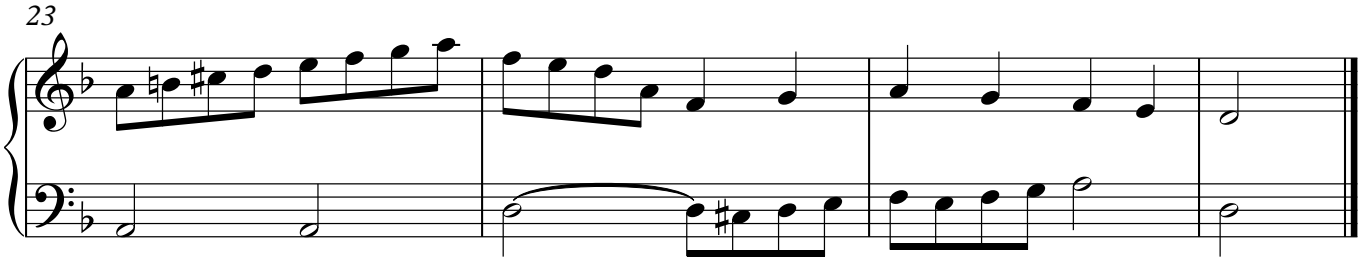
aus Finnland

Worte aus dem 15. Jahrhundert

4. Morgenstern der finstern Nacht

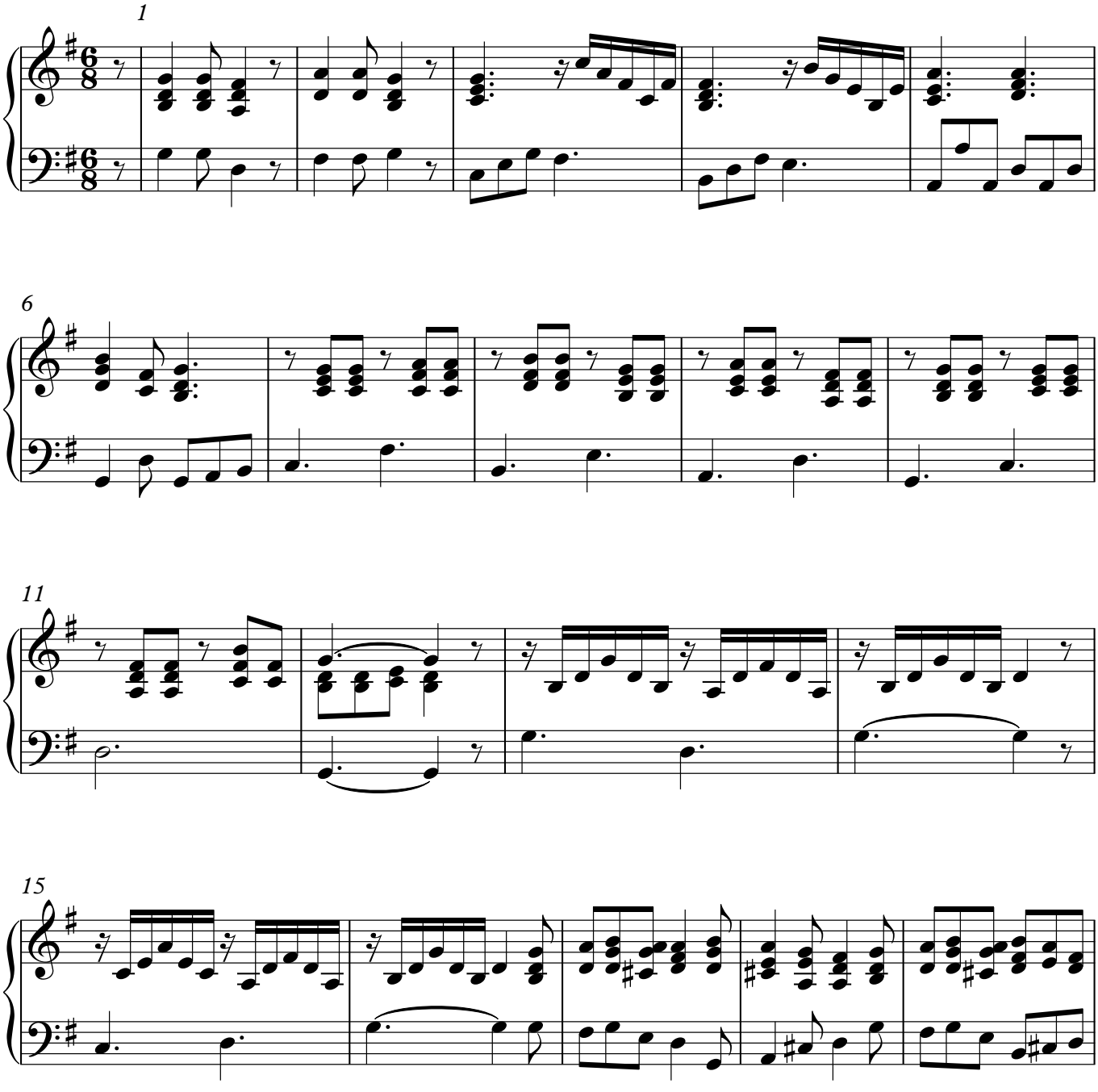
Johann Scheffler (1624-1677) Melodie nach Georg Joseph 1657



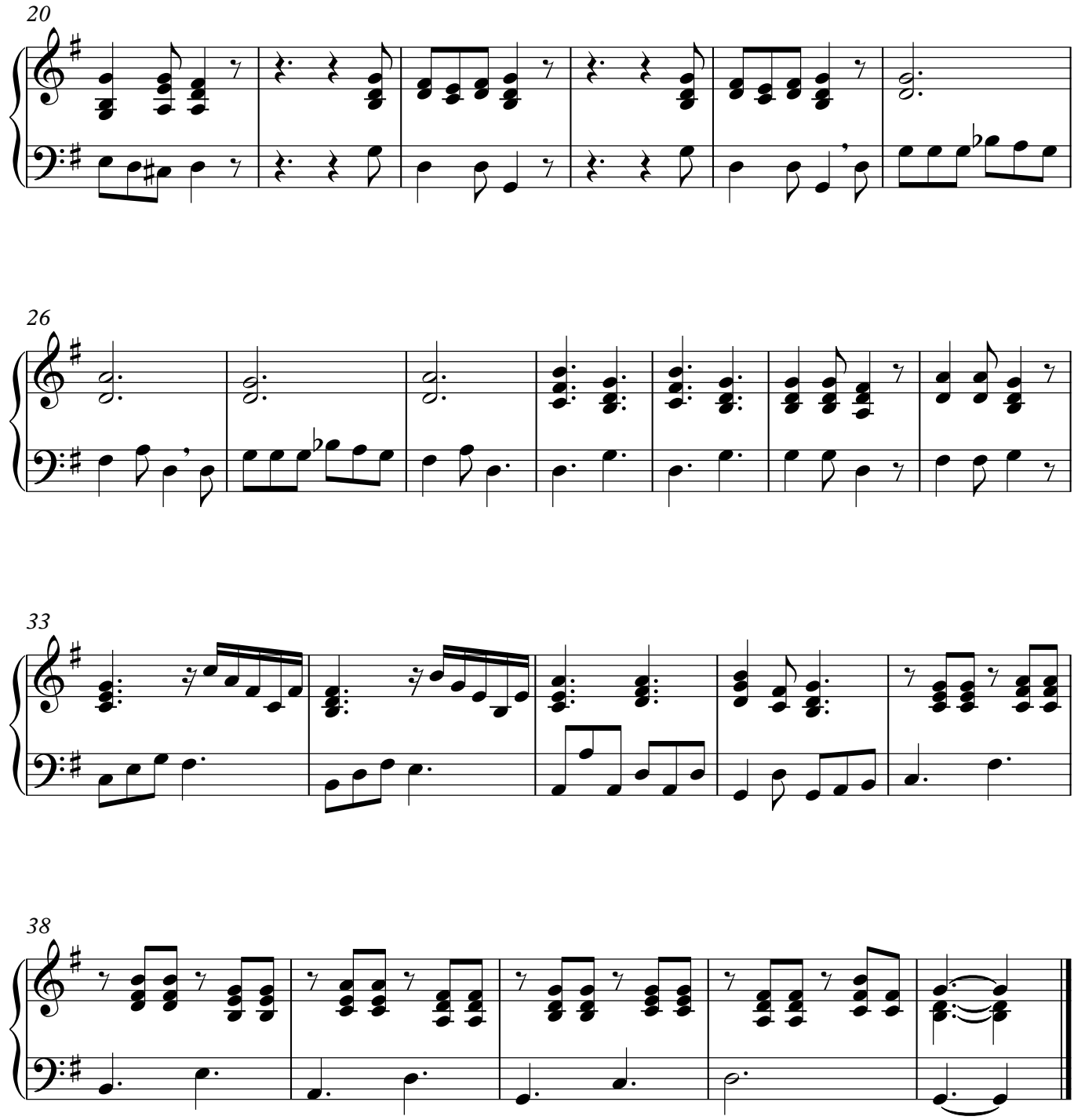


5. Auf dem Berge, da geht der Wind

aus Oberschlesien



V.S.



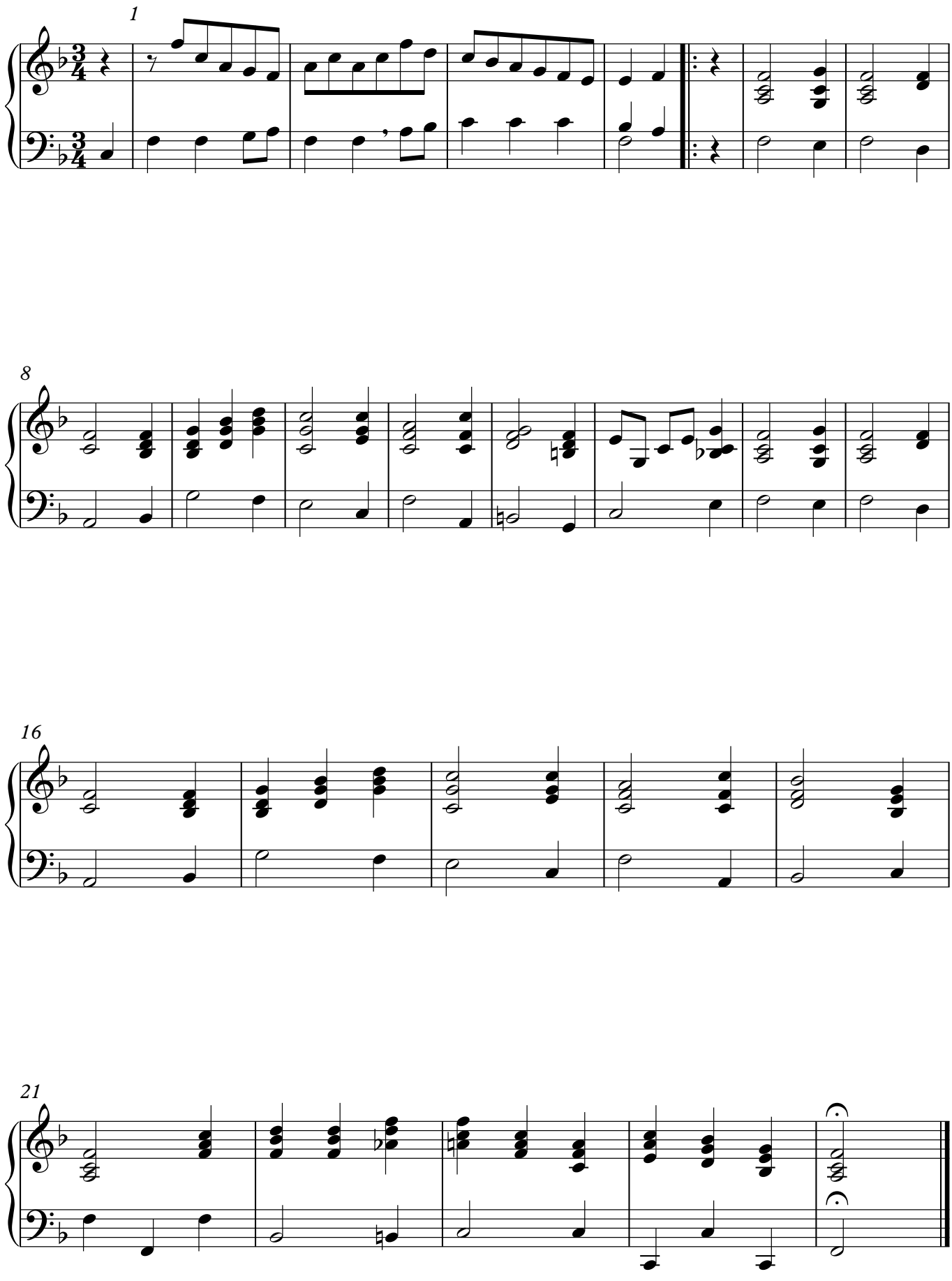
6. Schlafe, schlafe

aus Polen

7. Im Stall in der Krippe

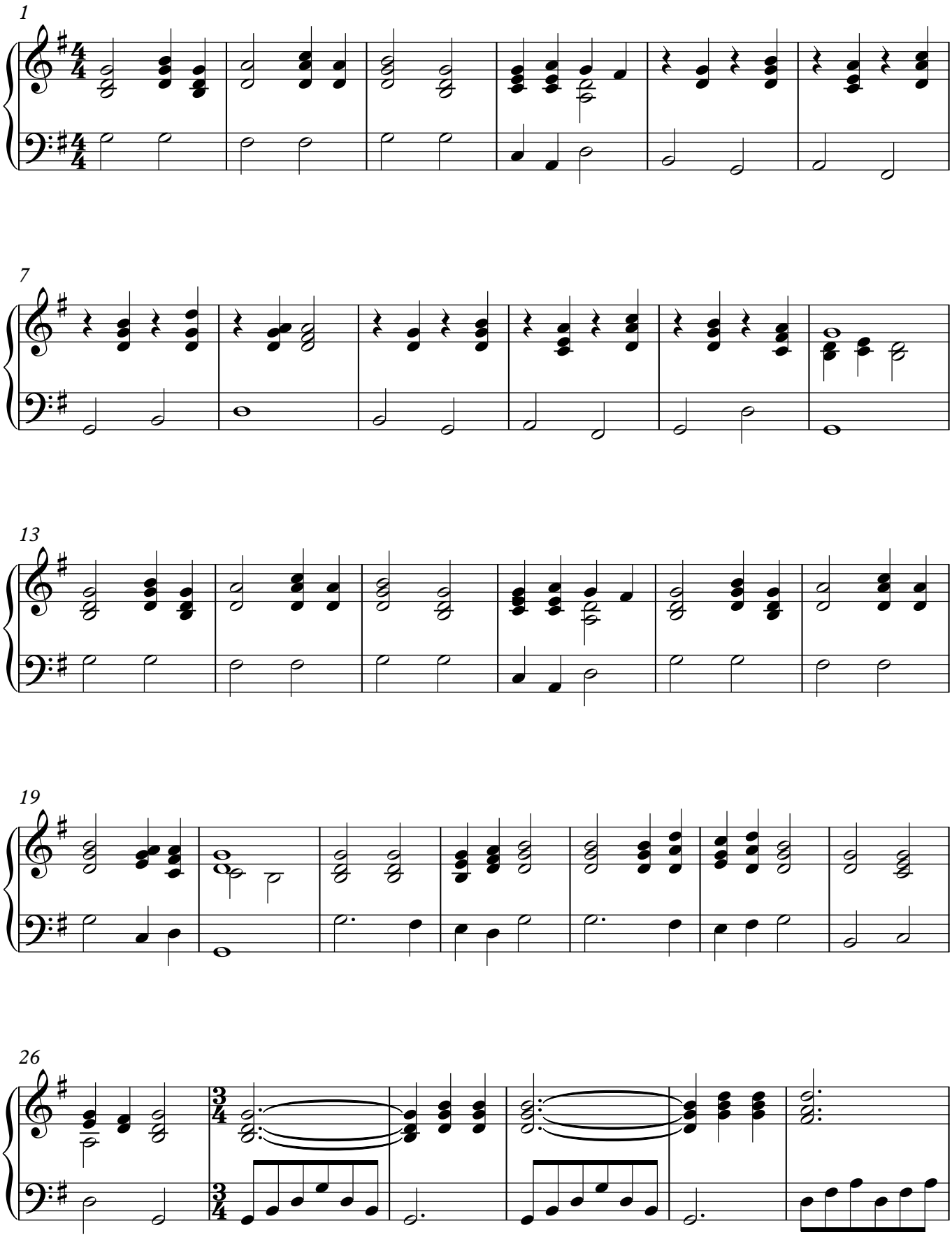
aus England

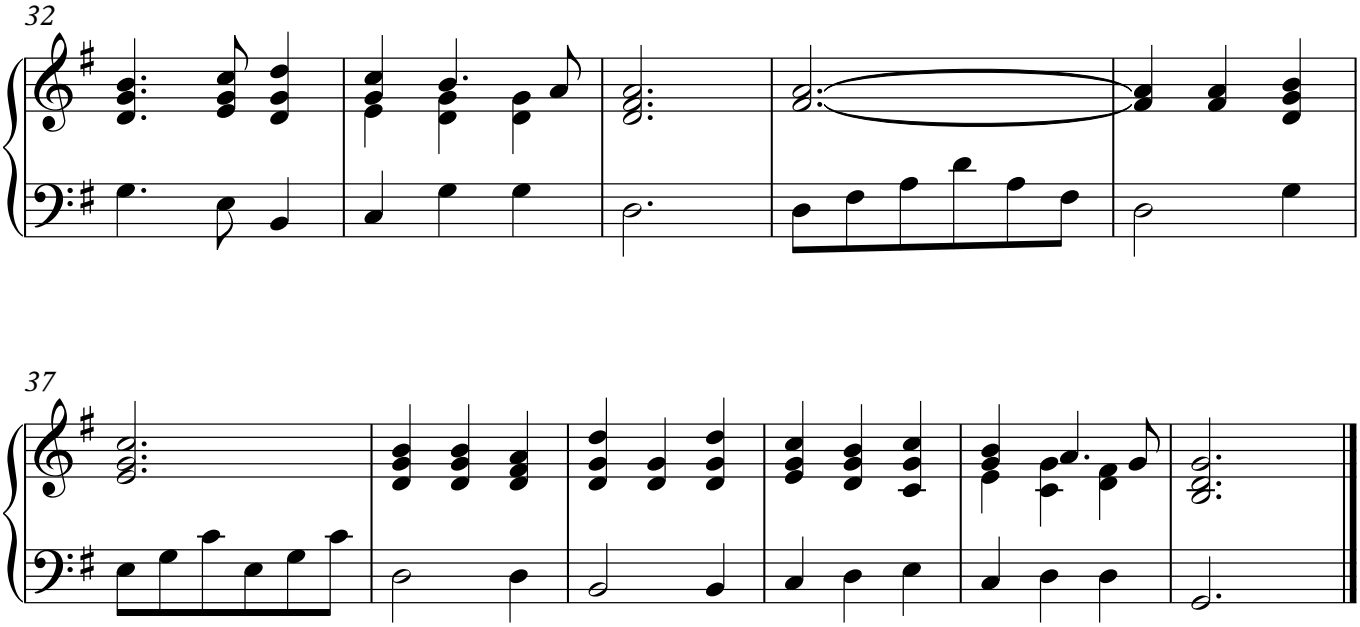
Neueres Volkslied



8. Niemals war die Nacht so klar

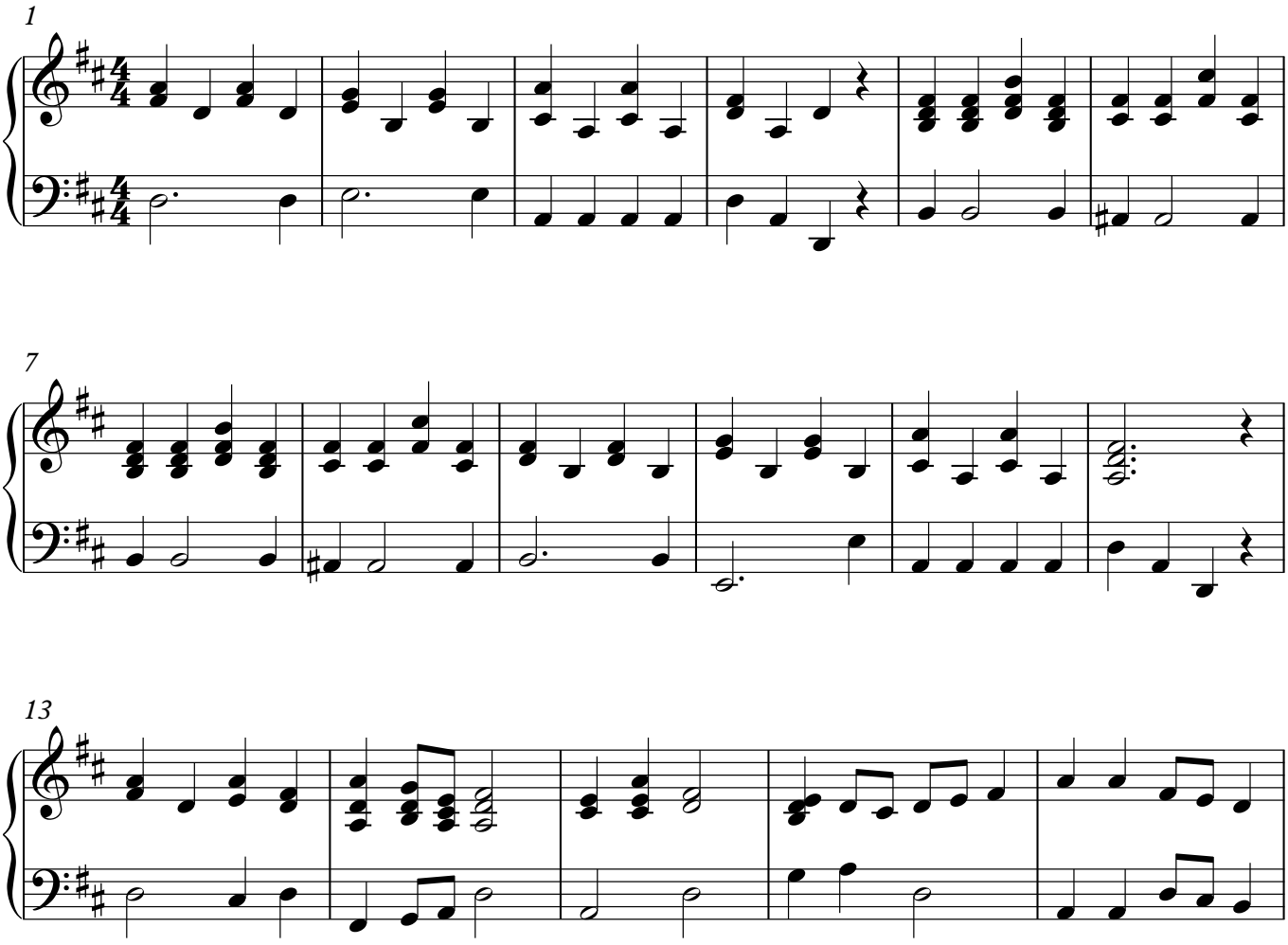
aus dem linksrheinischen Grenzland





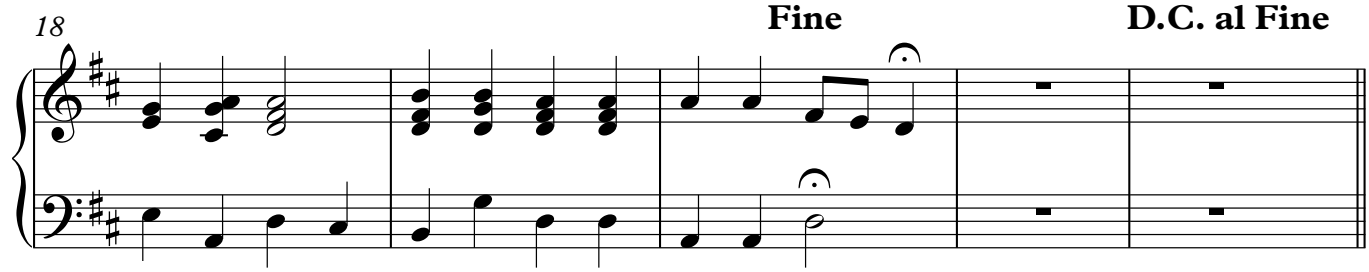
9. Hirtenlied

aus Kroatien



V.S.

Klavier

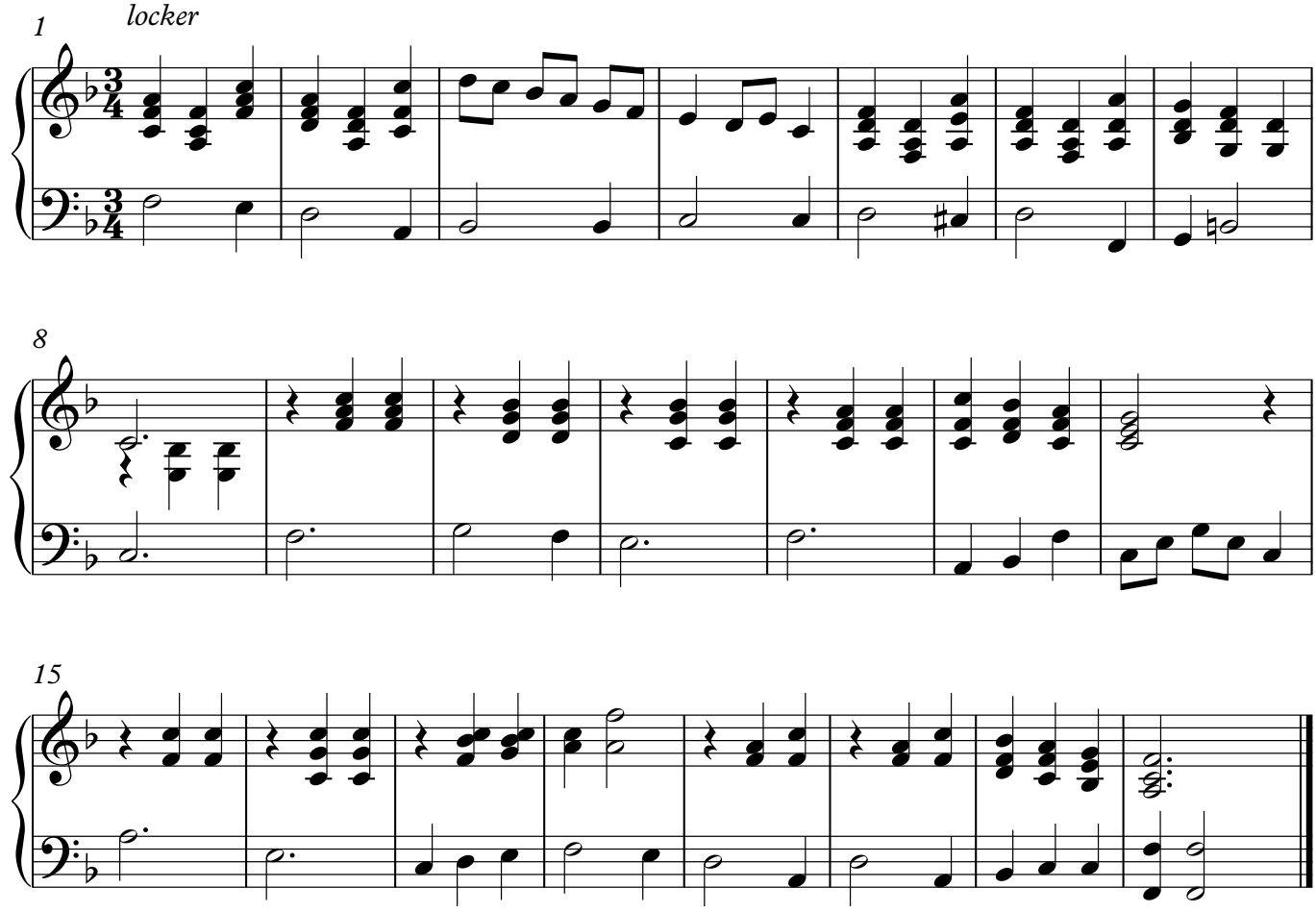


10. Auf, auf, ihr Hirten

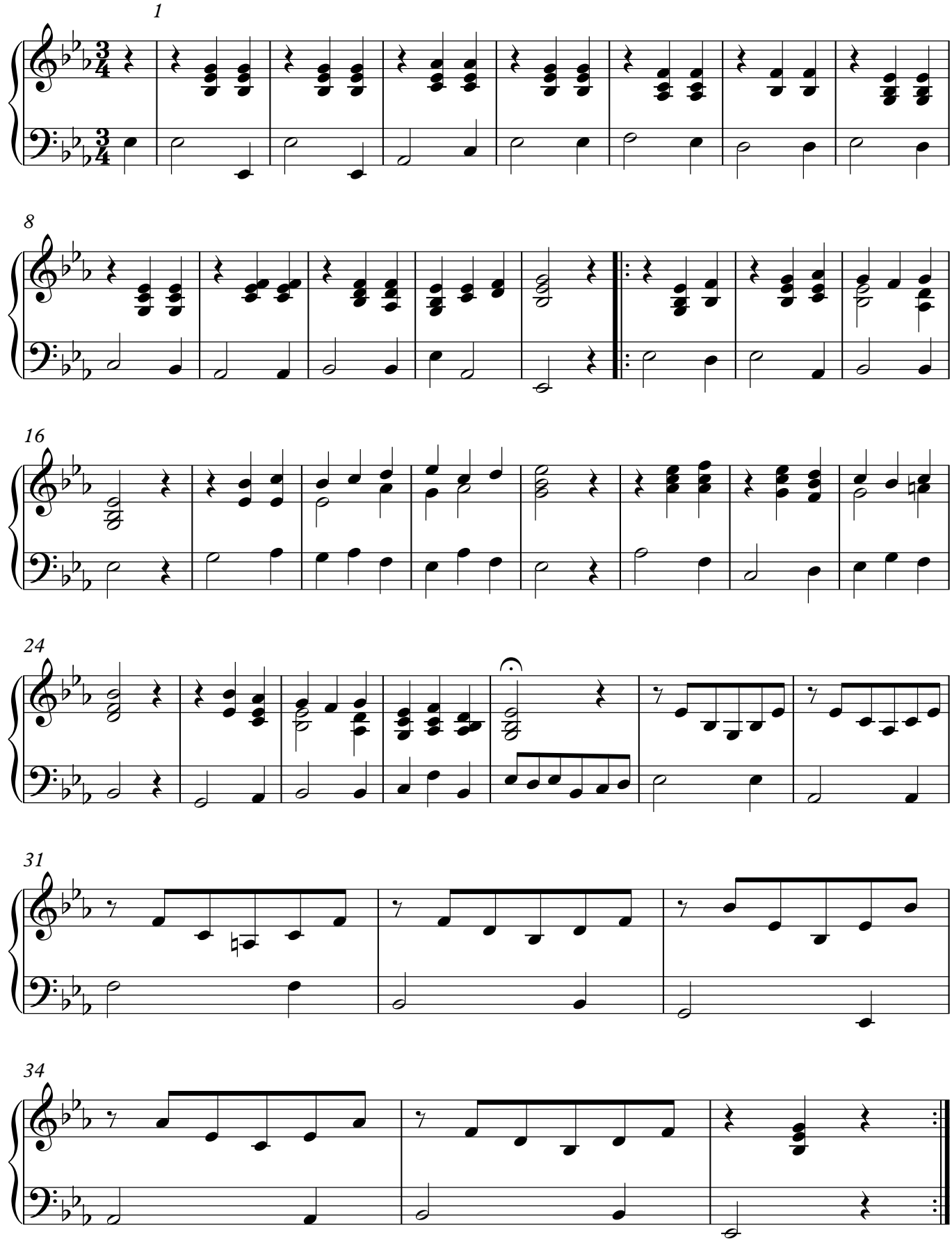
aus Schlesien (1842)

11. In einem Kripplein

aus Böhmen



12. Uns ist geborn ein Kindelein

Text aus dem Lateinischen

Melodie 1605